



Münzen der antiken Welt
u. a. die Sammlung eines Ingenieurs
und die Sammlung eines Kosmopoliten

AUKTION 351
25. September 2021 in Osnabrück



Auktion 351

Münzen der antiken Welt u. a. die Sammlung eines Ingenieurs und eines Kosmopoliten

Zeit **Samstag, 25. September 2021**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Ort Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Zeitplan

10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Samstag, 25. September 2021 Nr. 1 bis Nr. 340 Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen bis Domitianus
14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 341 bis Nr. 647 Römische Münzen ab Nerva, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen

Im Anschluss an Auktion 351

Auktion 352
Die Sammlung Hermann Schwarz
Die Faszination des geprägten Goldes
Nr. 1001 bis Nr. 1141
Keltische Münzen, Griechische Münzen,
Römische Münzen, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Kataloges stand noch nicht fest, ob es die Infektionslage in Osnabrück zulässt, unsere Auktion mit persönlich anwesenden Bietern durchzuführen. Darüber wird erst kurz vor der Auktion Klarheit herrschen. Wir werden Sie deshalb ab Dienstag, den 21. September 2021 in unserem Newsletter und natürlich auf unserer Webseite dazu informieren.



Zeitplan/Timetable

Auktion 351 Münzen der antiken Welt u. a. die Sammlung eines Ingenieurs und die Sammlung eines Kosmopoliten	Samstag, 25. September 2021			
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1 bis Nr. 340	Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen bis Domitianus	
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 341 bis Nr. 647	Römische Münzen ab Nerva, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen	
Auktion 352 Die Sammlung Hermann Schwarz Faszination des geprägten Goldes	Samstag, 25. September 2021			
	Im Anschluss an Auktion 351	Nr. 1001 bis Nr. 1141	Keltische Münzen, Griechische Münzen, Römische Münzen, Völkerwanderung, Byzanz, Orientalen	
	Montag, 27. September 2021			
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1142 bis Nr. 1496	Europa	
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 1497 bis Nr. 1961	Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland: Aachen-Lüneburg	
	Dienstag, 28. September 2021			
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1962 bis Nr. 2310	Deutschland: Magdeburg-Würzburg, Medaillen, Lots, Reichsmünzen	
Auktion 353 Die Sammlung Axel Tesmer, Teil 2 Prägungen der Könige von Preußen von der Krönung 1701 bis zum Ende der Monarchie	Dienstag, 28. September 2021			
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 3155 bis Nr. 3579	Brandenburg-Preußen	
	Mittwoch, 29. September 2021			
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3580 bis Nr. 3892	Brandenburg-Preußen	
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 3893 bis Nr. 4252	Brandenburg-Preußen	
Auktion 354 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Braunschweig-Lüneburg (Die Sammlung eines Ingenieurs)	Donnerstag, 30. September 2021			
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5001 bis Nr. 5359	Goldprägungen: Europa, Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland, Medaillen Deutschland: Aachen-Bayern	
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 5360 bis Nr. 5800	Deutschland: Brandenburg in Franken-Hessen	
	Freitag, 01. Oktober 2021			
	Deutsche Münzen ab 1871	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5801 bis Nr. 6121	Deutschland: Löwenstein-Würzburg, Medaillen, Lots, Münzwaage, Habsburgische Erblande, Europa, Übersee
		14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 6122 bis Nr. 6668	Deutsche Münzen ab 1871



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Katalog zu unserer Herbst-Auktion 2021 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalog for the 2021 Fall auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction

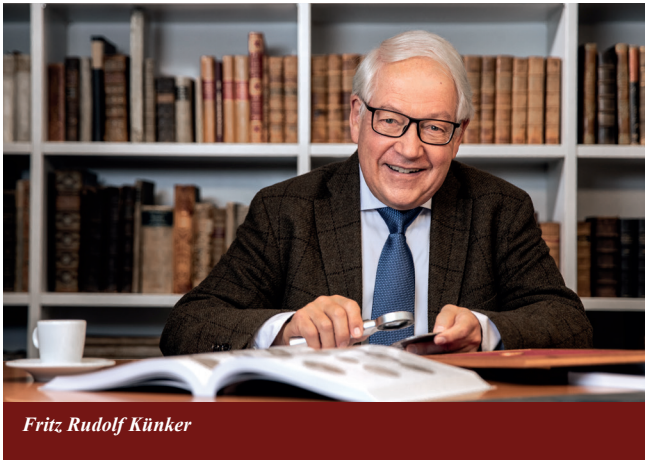


Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Wandel und Kontinuität – 50 Jahre Künker 1971-2021



Fritz Rudolf Künker

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Münzfreunde in Deutschland und in aller Welt!

Wenn man die Situation des Jahres 1971 mit der des Jahres 2021 vergleichen möchte, so kann der interessierte Beobachter nur staunen, mit welcher Geschwindigkeit die Welt sich in diesem Zeitraum gewandelt hat.

Die Integration der Bundesrepublik Deutschland in die westliche Welt mit ihren demokratischen Wertvorstellungen, die Aussöhnung zwischen Frankreich und Deutschland, symbolisiert durch den französischen Präsidenten Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer, sowie die USA als Schutzmacht für das freie Europa waren feste Anker für die Bürger im freien Teil Deutschlands. Mit Bundeskanzler Willy Brandt begann eine vorsichtige Annäherung an unseren Nachbarn Polen, dessen Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg ähnlich unter der verbrecherischen NS-Diktatur gelitten hatte wie viele andere Völker auch. Der Kniefall Willy Brandts am 7. Dezember 1970 vor dem Denkmal des Warschauer Ghettos, als der deutsche Bundeskanzler die Polen und polnischen Juden demütig um Vergebung gebeten hat, war ein ganz wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Versöhnung mit Deutschland.

Heute ist die Europäische Union mit ihren 27 Mitgliedern nicht nur eine große Handelsunion ohne Zollschranken, sondern auch durch gemeinsame Werte verbunden. Wer 1971 vorausgesagt hätte, dass Deutschland in 20 Jahren wiedervereinigt sein würde, wer das Ende der Sowjetunion vorausgesagt hätte, wer die Integration der baltischen Sowjetrepubliken Estland, Lettland und Litauen in ein freies und demokratisches Europa prognostiziert hätte, der wäre von den meisten Zeitgenossen wohl für verrückt erklärt worden.

Noch rasanter kam der technologische Wandel. Die Entwicklung der modernen Kommunikationsmittel stellt die technische Revolution des 19. Jahrhunderts in den Schatten und ist ein Quantensprung; die heutige Globalisierung hat 1971 niemand erahnen können. Heute ist quasi jeder mit jedem weltweit verbunden, die Technik hat die Menschen in ein ganz neues Zeitalter geführt, man kann fast sagen katapultiert. Von diesem Wandel

haben auch der Münzhandel und seine Kunden stark profitiert. Dank der fortgeschrittenen Digitalisierung kann sich heute jeder Kunde von seinem PC aus mit jeder Auktion weltweit verbinden, auch die numismatische Welt ist zusammengewachsen. Moderne Zahlungsmittel erleichtern den Handel enorm, Überweisungen erreichen den Empfänger auch dann in wenigen Minuten, wenn er auf der anderen Seite des Erdballs wohnt. Die E-Mail hat den Postverkehr in vielen Bereichen ersetzt, Fotos können in kürzester Zeit versendet werden und kommen genauso schnell beim Empfänger an. Wir alle sind Zeitzeugen einer atemberaubenden Entwicklung.

Wir erfahren aber auch, dass die Werte, für die Künker seit 50 Jahren im Münzhandel steht, sogar noch an Bedeutung gewonnen haben.

- Die Künker-Qualität ist schon sprichwörtlich geworden. Das heisst für Sie als Kunden, dass Sie sich auf unsere Beschreibungen verlassen können.
- Die Künker-Garantie ist ein wichtiges Element unserer Arbeit und schafft Vertrauen: Künker gewährleistet auch über die gesetzlichen Fristen hinaus die Echtheit der verkauften Objekte.
- Der Künker-Service bedeutet unseren Kunden viel: persönliche Betreuung und zuverlässige, sichere und schnelle Lieferung gehören dazu.
- Die Künker-Kulanz ist ein wichtiges Element unserer Geschäftspolitik, weil die Zufriedenheit unserer Kunden höchste Bedeutung hat und für uns ein zentrales Anliegen ist. Darauf dürfen Sie sich immer verlassen.

Künker steht auch in Zukunft für diese Werte, die zu einer hohen Akzeptanz des Unternehmens geführt haben. Als Gründer bin ich stolz auf alle Mitarbeiter und auf die sehr positive Entwicklung des Hauses Künker in den letzten 50 Jahren.

Meine Frau Marion Künker hat an der Entwicklung des Unternehmens mitgewirkt und hat sich immer wie alle anderen Mitarbeiter auch loyal für Künker eingesetzt. Als ich im Jahr 1999 50 Jahre alt wurde, hat sie mich ermahnt, meine Nachfolge zu regeln. Als wir 2014 in unser modernes Firmengebäude in der Nobbenburger Straße in Osnabrück umzogen, ging die Leitung des Unternehmens von uns Brüdern Fritz Rudolf und Horst-Rüdiger Künker an meinen Sohn Ulrich und Dr. Andreas Kaiser. Als geschäftsführende Gesellschafter stehen sie nun in der Verantwortung für 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von Münzen geht eine besondere Faszination aus. Als historische Quellen, die seit Jahrhunderten mit großer Freude gesammelt werden, machen Münzen uns neugierig auf Geschichte. Das Sammeln von Münzen ist damit ein wichtiger Teil unseres kulturellen Erbes. Diese besondere Faszination möge uns alle auch in Zukunft verbinden.

Osnabrück, im Mai 2021

Fritz Rudolf Künker



Change and Continuity – 50 Years of Künker 1971-2021

**Dear Customers, Dear Coin Enthusiasts
in Germany and all over the world!**

If one compares the situation in 1971 with that of 2021, the interested observer can only marvel at the speed with which the world has changed during this period.

The integration of the Federal Republic of Germany into the Western world with its democratic values, the reconciliation between France and Germany symbolised by the partnership of French President Charles de Gaulle and German Chancellor Konrad Adenauer, as well as the role of the USA as a protective power for free Europe, were steadfast anchors to the citizens in the free part of Germany. With Chancellor Willy Brandt, a cautious rapprochement began with our neighbour Poland, whose population had suffered at the hands of the criminal Nazi dictatorship in the Second World War, as had many other peoples. Willy Brandt's genuflection on 7 December 1970 in front of the Warsaw Ghetto Memorial, when the German Chancellor humbly asked the Poles and especially Polish Jews for forgiveness, was a very important milestone on the path to reconciliation between Poland and Germany.

Today, the European Union with its 27 members is not only a large trading union without customs barriers, but is also a group of nations bound together by common values. Anyone who had predicted in 1971 that Germany would be reunited 20 years later, anyone who had predicted the end of the Soviet Union, anyone who had predicted the integration of the Baltic Soviet republics of Estonia, Latvia and Lithuania into a free and democratic Europe, would probably have been declared crazy by most contemporaries.

Technological change came even more rapidly. The development of modern means of communication leaves the technical revolution of the 19th century in its dust and represents a quantum leap; nobody could have imagined the extent of today's globalisation in 1971. Today, virtually everyone is connected to everyone else in the world; technology has led mankind into a whole new age – one could almost say, has catapulted it into that new age. The coin trade and its customers have also benefitted greatly from these changes. Thanks to advanced digitalisation, any customer can now connect to any auction worldwide from her or his PC, and the numismatic world has also grown much closer together. Modern means of payment facilitate trade enormously, and bank transfers reach the recipient in a few minutes even if he or she lives on the other side of the globe. E-mail has replaced postal traffic in many areas, photos can be sent in no time at all and reach the recipient just as quickly. We have all been witnesses to breathtaking developments.

But we have also learned that the values for which Künker has stood in the coin trade for 50 years have become even more important.

- Künker quality has become proverbial. This means that you, the customer, can rely on our descriptions.
- The Künker guarantee is an important element of our work, and creates trust: Künker guarantees the authenticity of the objects sold, even beyond the legal time limits.
- Künker service means a great deal to our customers: Personal care and reliable, safe and fast delivery are all part of it.
- Künker's warranty is an important element of our business policy, because our customers' satisfaction is of the utmost importance and is a central concern for us. You can always rely on this.

Künker will continue to stand for these values, which have led to a high level of customer trust in our company. As the founder, I am proud of all the company's employees and of the tremendous positive development of Künker over the last 50 years.

My wife Marion Künker has made a great contribution to the successful growth of the company and has always been loyally devoted to Künker, as have all of our other employees. When I turned 50 in 1999, she strongly advised me to arrange for my succession here. When we moved to our modern company headquarters on Nobbenburger Straße in Osnabrück in 2014, the management of the company passed from the brothers Fritz Rudolf and Horst-Rüdiger Künker to my son Ulrich and Dr Andreas Kaiser. As managing partners, they are now responsible for our 70 employees.

Coins hold a special fascination. As historical sources which have been collected with great pleasure for centuries, coins make us curious about our own history. Collecting coins is thus an important part of our cultural heritage. May this special fascination continue to bring us all closer together in the future.

Fritz Rudolf Künker

Osnabrück, May 2021





Künker im Wandel – 1971-2021

Künker in transition – 1971-2021



Die erste Lagerliste von
Fritz Rudolf Künker
Münzenhandlung in Schapdetten
*The first fixed price list of
Fritz Rudolf Künker
Coin shop in Schapdetten*



Die Gründung:
Am 1. Juli 1971
durch Fritz Rudolf Künker
*The foundation:
On July 1, 1971
by Fritz Rudolf Künker*



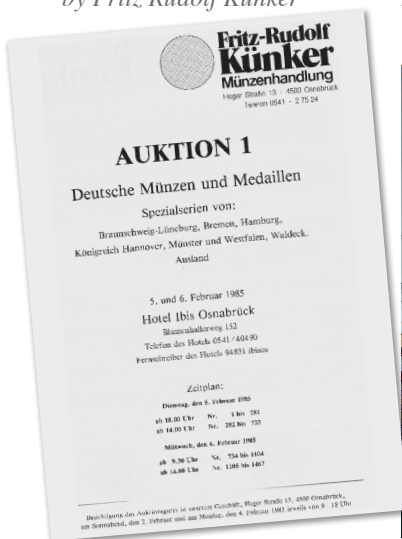
Der erste Firmensitz:
Groenwold 12
in Schapdetten bei Münster
*The first company building:
Groenwold 12 in Schapdetten
near Münster*



Der erste Mitarbeiter:
Horst-Rüdiger Künker
seit 1. September 1972
*The first employee:
Horst-Rüdiger Künker
since September 1, 1972*



Der erste Umzug 1973:
Heger Straße 13,
Osnabrück
*The first company move in 1973:
Heger Strasse 13,
Osnabrück*



Die erste Auktion:
Februar 1985
*The first auction:
February 1985*



Der zweite Umzug 1985:
Gutenbergstraße 23, Osnabrück
*The second company move in 1985:
Gutenbergstrasse 23, Osnabrück*



Fritz Rudolf und
Horst-Rüdiger Künker, 2020
*Fritz Rudolf and
Horst-Rüdiger Künker, 2020*



Der dritte Umzug 2014: Nobbenburger Straße 4a, Osnabrück
The third company move in 2014: Nobbenburger Strasse 4a, Osnabrück



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Der aktuelle Katalog zur
Sommer-Auktion 350
*The current catalog of the
Summer Auction 350*



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



Online-Katalog/*Online Catalogue*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.aux.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.aux.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN



Larysa Bunina

Hinweis für unsere russischsprachigen Kunden/ *Note for our Russian-speaking customers/ Информация для наших русскоговорящих клиентов*

Liebe Kunden,
wir möchten Sie darüber informieren, dass Herr Dzmitry Nikulin nicht mehr bei Künker beschäftigt ist. Wir möchten uns bei ihm für seinen langjährigen Einsatz und seine Mitarbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Für unsere russischsprachigen Kunden ist Frau Larysa Bunina weiterhin Ihre Ansprechpartnerin (Telefon: +49 541 96202 808, E-Mail: larysa.bunina@kuenker.de). Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Dear customers,
we would like to inform you that Mr. Dzmitry Nikulin is no longer employed by Künker. We would like to thank him for his many years of service and cooperation and wish him all the best for his future.
For our Russian-speaking customers Mrs. Larysa Bunina (phone: +49 541 / 96202 808, e-mail: larysa.bunina@kuenker.de) is still your contact person. We look forward to hearing from you.

Уважаемые клиенты,
сообщаем Вам, что Дмитрий Никулин больше не работает в аукционном доме Künker. Мы хотели бы поблагодарить г-на Никулина за его многолетнюю плодотворную работу и сотрудничество и пожелать ему всего самого наилучшего в будущем.
Для наших русскоговорящих клиентов контактным лицом остается Лариса Бунина (телефон: +49 541/96202 808, электронная почта: larysa.bunina@kuenker.de)
Мы будем рады нашему дальнейшему сотрудничеству!



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski

Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,

Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,

Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de



Peter Zgorzynski



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,

Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,

Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de



Frank Richardsen



Régis Poinsignon

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,

Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,

Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,

Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker,

Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de



„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN



„LiveBidding“ at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.

„LiveBidding“ на kuenker.auex.de

Воспользуйтесь удобным вариантом для участия в наших аукционах через интернет.

Все, что Вам для этого необходимо – это современный веб-браузер, например, Mozilla Firefox®, Google Chrome® или Microsoft Edge®. Вы можете сделать ставку в любое время с помощью смартфона, планшета, ноутбука или ПК.

На этом портале, ориентированном на пользователя, Вы сразу же найдете всю необходимую информацию о лотах и Ваших ставках. Окажитесь в реальном времени проведения торгов. Услышите аукциониста и посмотрите текущий лот, включая его описание и актуальную ставку.

Воспользуйтесь возможностью приобрести желаемые предметы легко и удобно, не выходя из дома или находясь в дороге, всего лишь одним щелчком мышки.

Станьте нашим гостем в зале будучи у экрана!

Всего три шага для Вашей успешной ставки:

1. Зарегистрируйтесь на kuenker.auex.de
2. Активируйте регистрацию через ссылку, которую Вы получите в качестве подтверждения на Вашу электронную почту.
3. В день проведения аукциона достаточно зайти и залогиниться на kuenker.auex.de для участия в торгах в режиме реального времени.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





 Deutsch



Bettina Rietz
Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday

8.30 am - 5 pm

Friday

8.30 am - 4 pm



 Italiano



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.



Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00



 Russkij



Larisa Bunina

Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0

Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг

8.30 - 17.00

пятница

8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお報せいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese



Haru Fujii

Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM

Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 351

	Los-Nr.	
MÜNZEN DER ANTIKEN WELT		
U. A. DIE SAMMLUNG EINES INGENIEURS		
UND DIE SAMMLUNG EINES KOSMOPOLITEN	1	- 647
Keltische Münzen	1	- 40
Britannia	1	- 4
Gallia	5	- 17
Belgica		18
Germania	19	- 28
Noricum		29
Pannonia	30	- 37
Dacia	38	- 40
Griechische Münzen	41	- 238
Hispania		41
Etruria		42
Umbria		43
Picenum		44
Campania	45	- 46
Calabria	47	- 55
Lucania	56	- 63
Bruttium	64	- 67
Sicilia	68	- 97
Illyricum		98
Scythia		99
Thracia	100	- 105
Macedonia	106	- 133
Thessalia	134	- 136
Epirus		137
Acarmania	138	- 139
Locris	140	- 141
Boeotia	142	- 147
Euboea		148
Attica	149	- 161
Aegina	162	- 164
Corinthia	165	- 170
Peloponnesus	171	- 174
Creta	175	- 177
Kykladen	178	- 179
Pontus	180	- 181
Paphlagonia		182
Bithynia	183	- 184
Mysia	185	- 186
Aeolis	187	- 188
Lesbos	189	- 191
Ionia	192	- 199
Caria	200	- 207
Lycia		208



	Los-Nr.	
Pamphylia	209	- 210
Pisidia		211
Cilicia	212	- 213
Cyprus		214
Syria		215
Phoenicia	216	- 217
Iudaea	218	- 220
Parthia		221
Persis	222	- 223
Persia		224
Aegyptus	225	- 229
Cyrenaica		230
Zeugitania	231	- 232
Numidia	233	- 236
Lots griechischer Münzen	237	- 238
Römische Münzen	239	- 579
Münzen der Römischen Republik	239	- 274
Imperatorische Prägungen	275	- 284
Münzen der Römischen Kaiserzeit	285	- 575
Lots römischer Münzen	576	- 579
Völkerwanderung	580	- 584
Westgoten	580	- 581
Ostgoten		582
Langobarden		583
Merowinger		584
Byzantinische Münzen	585	- 645
Orientalische Münzen	646	- 647
Gupta in Indien		646
Ein Lot orientalischer Münzen		647



DIE SAMMLUNG EINES INGENIEURS

Unser Münzliebhaber, dessen „Sammlung eines Ingenieurs“ in diesem Katalog und im Katalog 354 zur Versteigerung gelangt, wurde im September 1933 als Sohn eines Verwaltungsbeamten im westfälischen Landkreis Recklinghausen geboren. Als er drei Jahre alt war, starb seine Mutter, und der kleine Junge wurde mit seinen Geschwistern in der Großfamilie verteilt. Nachdem der Vater erneut geheiratet hatte, kam die Familie im Jahr 1938 wieder zusammen. Unser Kunde erinnert sich an eine bis zum Kriegsausbruch friedliche und glückliche Kindheit, insbesondere an den Verzehr von Honig, den er damals als einziges Nahrungsmittel schätzte. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges und die heftigen Bombenangriffe auf das Ruhrgebiet traumatisierten auch unseren Sammler, der Ausfall und die Schließung seiner Schulen und die nächtliche Schlaflosigkeit blieben ihm nachhaltig im Gedächtnis.

Nach Kriegsende besuchte er weiter die Volksschule. Sein Wunsch nach der Erlernung eines Metallhandwerks wurde durch die von den Alliierten betriebenen Industriedemontage zunächst erschwert. Schließlich fand er zum 1. April 1949 eine Lehrstelle bei den Chemischen Werken Hüls (heute: Evonik) und konnte am 15. September 1952 die Facharbeiterprüfung zum Maschinenschlosser erfolgreich absolvieren. Diese ausgezeichnete Ausbildung war die Grundlage für die beachtlichen Erfolge in seiner späteren Karriere.

Nach dem Besuch einer Ingenieursschule in Berlin ergaben sich für unseren Kunden ausgezeichnete berufliche Chancen, die er wahrnahm und dafür im Jahr 1960 nach Niedersachsen in das Braunschweiger Umland umzog. Er hat in mehr als 40 Jahren Großartiges für seine Arbeitgeber geleistet und entscheidend bei der Entwicklung und dem Erfolg diverser großer Firmen im Bereich Motorbau mitgewirkt. Als Ingenieur arbeitete er mit großer Sorgfalt und ungeheurer Akribie und war gleichzeitig Visionär mit zukunftsweisenden Ideen. Insbesondere bei der Entwicklung komfortabler Motoren für Mittelklassewagen erwarb er sich und seinem Umfeld große Verdienste. Er war ein Vorreiter, von dem man viel lernen konnte. Das doppelte Talent der Detailtreue und Exaktheit auf der einen, und dem Weitblick auf der anderen Seite ist auch seiner hervorragenden numismatischen Sammlung anzumerken.

Schon immer hatte der Techniker ein starkes geschichtliches Interesse. Er war bereits als junger Mann mit einem Freund per Anhalter nach England sowie Italien und Rom gefahren, um die Überreste der Antike mit eigenen Augen anzusehen. Auch die anderen Länder des Mittelmeers bereiste er später sehr gerne.

Regelmäßig besuchte er das Städtische Museum in Braunschweig und bestaunte dort insbesondere die hervorragenden Münzsammlungen. Schnell ergab sich der Kontakt zu den renommierten Numismatiker Wilhelm Jesse, der wiederum unseren Kunden dazu animierte, an den Vortragsitzungen des Numismatischen Abends Braunschweig teilzunehmen. Nach einigen Sitzungen wurde er bereits 1960 als Mitglied dieser ehrwürdigen, im Jahr 1888 gegründeten numismatischen Vereinigung aufgenommen. Er entschied sich, sowohl die vielfältigen Prägungen der Welfenherzöge von Braunschweig- Lüneburg, als auch Münzen der antiken Welt zu sammeln, beide Gebiete hatten ihn bei seinen Besuchen im Braunschweiger Museum besonders beeindruckt. Immer legte der Ingenieur großen Wert auf hervorragende Erhaltungen, auch schon zu einer Zeit, als dieser Aspekt noch nicht sehr im Vordergrund stand wie heute.

Es freut uns sehr, daß viele Stücke der Sammlung aus unseren Auktionen stammen und daß wir unserem Kunden sowohl als Berater, als auch beim Münzerwerb bei anderen Auktionshäusern zur Seite stehen durften. Aufgrund einer Erbkrankheit hat er sich Anfang Januar 2021 mit seiner Familie dazu entschlossen, seine Sammlung über eine Künker-Auktion wieder in den numismatischen Kreislauf zurückfließen zu lassen. Durch die beiden Kataloge 351 und 354, in denen die Stücke der Sammlung als solche gekennzeichnet sind, bleibt die Sammlung quasi erhalten.

Wir danken unserem Kunden und seiner Familie für ihr Vertrauen und wünschen Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, viel Freude beim Studieren der Kataloge und viel Erfolg beim Bieten.

Osnabrück, im Juli 2021

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser



1,5:1

Los 34



1,5:1

Los 163





AN ENGINEER'S COLLECTION

Our coin lover, whose "Collection of an Engineer" is offered for auction in this catalogue and in catalogue 354, was born in September 1933 as the son of an administrative official in the Westphalian district of Recklinghausen. When he was three years old, his mother died and the little boy was distributed -- along with his siblings -- among the extended family. After his father remarried, the family reunited in 1938. Our client remembers a peaceful and happy childhood before the outbreak of war, especially the consumption of honey, which was the only food he truly appreciated at the time. The Second World War and the fierce bombing raids on the industrial Ruhr area traumatised our collector; the cancellation and closure of his schools, and the sleepless nights, remained in his memory.

After the end of the war, he continued to attend primary school. His eventual desire to learn a metal trade was initially hampered by the dismantling of German industry carried out by the Allies. Finally, on 1 April 1949, he found an apprenticeship at Chemische Werke Hüls (today: Evonik) and on 15 September 1952, he successfully passed the "skilled worker's examination" to become a machine fitter. This excellent training was the basis for the considerable success in his later career.

After he attended engineering school in Berlin, excellent professional opportunities arose for our customer, which he seized and moved to Lower Saxony in the Braunschweig area for this purpose in 1960. He achieved great things for his employers in more than 40 years, and played a decisive role in the development and success of various large companies in the field of engine construction. As an engineer he worked with great care and immense meticulousness, and was at the same time a visionary with forward-looking ideas. In particular, he earned great recognition for himself and his colleagues in the development of more convenient engines for medium-sized cars. He was a pioneer from whom one could learn a great deal. His dual talents for attention to detail and precision on the one hand, and foresight on the other, are also evident in his outstanding numismatic collection.

The technician always had a strong interest in history. As a young man, he hitchhiked with a friend to England, as well as Italy and Rome, to see ruins of the ancient world with his own eyes. Later, he also enjoyed travelling to the other countries of the Mediterranean region.

He regularly visited the Städtisches (City) Museum in Braunschweig and marvelled in particular at the outstanding coin collections there. Contact soon developed with the renowned numismatist Wilhelm Jesse, who in turn encouraged our client to attend the lecture sessions of the Braunschweig Numismatic Evening. After a few sessions, he was accepted around 1960 as a member of this venerable numismatic association, founded in 1888. He decided to collect both the diverse coinage of the Guelph Dukes of Braunschweig-Lüneburg, and coins of the ancient world, both of which were areas which had particularly impressed him during his visits to the Braunschweig museum. The engineer always attached great importance to excellent preservation in coins, even at a time when this aspect was not yet as much in the foreground as it is today.

We are very pleased that many pieces of the collection came to him from our auctions, and that we were able to assist our client both as advisors and in the acquisition of coins at other auction houses. Due to a hereditary illness, he and his family decided at the beginning of January 2021 to let his collection flow back into the numismatic cycle via a Künker auction. Through the two catalogues 351 and 354, in which the pieces of the collection are marked as such, the collection is also virtually preserved.

We thank our customer of long standing and his family for their trust and we wish you, Dear Customers, much pleasure in perusing the catalogues ... and much success in bidding!

Osnabrück, July 2021

Dr. Andreas Kaiser
Dr Andreas Kaiser



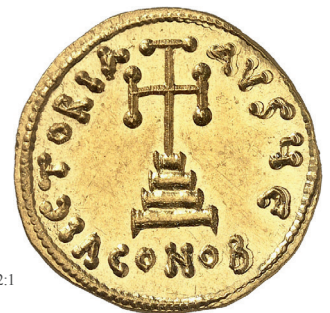
2:1

Los 285



2:1

Los 615



KELTISCHE MÜNZEN



BRITANNIA

- 1 **ATREBATES. Verica, 10-43.** *AR*-Quinar, 10/20; 1,31 g. COMF zwischen zwei Halbmonden und vier Punktkreisen//Eber r., oben Stern. Rudd, *Ancient British Coins* 1220 (dies Exemplar); van Arsdell 470-1. Gutes vorzüglich 250,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Gemini XIV, Chicago 2018, Nr. 9 und der Auktion CNG 72, Lancaster 2006, Nr. 37.
- Verica, der Sohn des jüngeren Commius, opponierte gegen seinen Bruder Eppillus und stieß diesen vom Thron. Nachdem er durch Caratacus, den König der Catuvellauni besiegt worden war, floh er um 43 nach Rom, wie Dio berichtet, der ihn Berikos nennt. Dies führte wahrscheinlich zur Invasion des Claudius im folgenden Jahr.



- 2 **CANTII. Amminius, um 35-40.** *AR*-"Unit"; 1,01 g. Pflanze mit sieben Zweigen in Kreis//Pegasus r. Rudd, *Ancient British Coins* 456; van Arsdell 192. Von größter Seltenheit, wohl das beste der wenigen bekannten Exemplare. Gutes vorzüglich 750,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Dr. W. R. Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1676 und der Auktion Timeline Auctions, Harwich 4. Dezember 2015, Nr. 2076.
- Amminius (auch Adminius oder Amminius) war der Sohn des Cunobelinus und hat wohl im Auftrage seines Vaters über die Cantii geherrscht. Sein Vater jagte ihn aber aus unbekanntem Gründen um 40 aus dem Land. Amminius fand mit einigen Getreuen Aufnahme beim römischen Kaiser Caligula (Sueton, Caligula 44).



- 3 **CATUVELLAUNI. Tasciovanus, 25 v.-10 n. Chr.** *AV*-Stater; 5,50 g. Zwei Kränze über Kreuz, in der Mitte drei Punkte zwischen zwei Halbmonden//Reiter r. mit Carnyx. Rudd, *Ancient British Coins* 2565; van Arsdell 1732-5. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 218 und der Nihon Coin Auction, Tokyo März 2010, Nr. 10.



- 4 **DUROTRIGES. El-Stater (Cranborne Chase Type), 58/43 v. Chr.;** 5,68 g. Stilisierter Apollokopf r.// Stilisiertes Pferd l. Rudd, *Ancient British Coins* 2157; van Arsdell 1235-1. Attraktives Exemplar, herrliche Patina, vorzüglich 500,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Leu Numismatik Auction 5, Winterthur 2019, Nr. 1; der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 68 und der Auktion Triton XII, New York 2009, Nr. 12.
- Die Münze hat einen geringen Goldanteil (2,79% an der Oberfläche) und ist damit an den Anfang der "Mainstream series" einzuordnen, s. Rudd, *Ancient British Coins* 2157 Anm.



5

GALLIA

- 5 ANONYM. *AV*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,32 g. Kopf r., von Schnüren umgeben, darüber Lyra//Pferd mit Lenker r., unten Lyra. Delestrée/Tache 2251. Verbrauchter Reversstempel, sehr schön 500,--



1,5:1

6

1,5:1

- 6 AEDUI. *Diasulos*. *AR*-Quinar, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,95 g. Kopf l./Pferd r. Delestrée/Tache 3220. Feine Patina, vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 28 und der Auktion Auctiones AG 25, Basel 1995, Nr. 1193.



1,5:1

7

1,5:1

- 7 ALLOBROGES. *AR*-Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferdekopf r. Delestrée/Tache 3045 f. R Feine Tönung auf knappem Schrötling, perfekt zentriert, vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 71.

Der Hauptort der Allobroges, deren Gebiet sich zwischen Rhône und Isère bis zum Genfer See erstreckte, war Vienne.



1,5:1

8

1,5:1

- 8 AULERCI DIABLINTES. *AR*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stilisierter Einspanner mit androkephalem Pferd r. über liegender Gestalt r. Delestrée/Tache 2169. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** 1.000,--

Attraktives Exemplar, perfekt zentriert mit voll sichtbarem Münzbild, gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Sammlung Robert Bongard, Auktion Poinson Numismatic, Strasbourg 7. Februar 2018, Nr. 51.

Der Hauptort der Aulerci Diablintes war Noviodunum (das heutige Jublains, Dep. Mayenne, Region Pays de la Loire).



9

- 9 ELUSATES. *AR*-Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,81 g. Stark stilisierter Apollokopf l./Stilisierter Pegasus steht l. Dembski 192; Slg. Flesche 156 f. Feine Patina, vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 5.

Der Hauptort der Elusates war Elusa (das heutige Eauze, Dep. Gers, Region Midi-Pyrénées).



- 10 **LEMOVICES.** AR-Quinar, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,20 g. Kopf r./Pferd r., darüber Kopf r., unten Perlkreis mit Zentralpunkt. Delestrée/Tache 3414.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, min. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich 300,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 86 und der Sammlung H.-S., Auktion Peus Nachf. 297, Frankfurt am Main 1979, Nr. 8.



- 11 **PICTONES.** AR-Quinar, 100/50 v. Chr.; 1,91 g. Kopf l., davor DVRAT//Pferd r., unten IVLIOS. Delestrée/Tache 3687.
Überdurchschnittlich erhalten. Perfekt zentriertes, scharf ausgeprägtes Prachtexemplar. Winz. Kratzer auf dem Avers, sonst gutes vorzüglich 400,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Robert Bongard, Auktion Poinsignon Numismatic, Strasbourg 7. Februar 2018, Nr. 116.
 Hauptort der Pictones war Lemonum. Die Römer nannten die Stadt nach dem Keltenstamm Pictavium (das heutige Poitiers, Hauptstadt der Region Poitou). G. Iulius Caesar befahl den Pictones 56 v. Chr., ihm Schiffe zur Verfügung zu stellen. Nach Aufforderung des Vercingetorix kämpften die Pictones zunächst auf der Seite "der Gallier", wandten sich aber 51 v. Chr. den Römern zu. Im Zuge der Neuorganisation der Provinzen zählte Augustus, Caesars Nachfolger und erster römischer Kaiser, den Stamm der Pictones zur Provinz Gallia Aquitania.



- 12 **SEQUANI.** AR-Quinar, 66/30 v. Chr.; 1,93 g. Kopf l./Eber l. Delestrée/Tache 3243.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 200,--



- 13 **SUESSIONES.** Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 5,96 g. Kopf r./Pferd l. Delestrée/Tache 216; Gäumann 155.
Selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 150,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 166.

- 14 **TOLOSATES.** AR-Drachme, 125/80 v. Chr.; 2,47 g. Kopf l./Kreuz, in drei Winkeln Bogen mit Punkt, in einem Winkel Bogen mit Kreis. Slg. Flesche 150 f. Feine alte Sammlungspatina, vorzüglich 250,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Dr. W. R. Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1902; der Sammlung Herman, Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 38, Stuttgart 2013, Nr. 178 und der Auktion Auctiones AG 25, Basel 1995, Nr. 1153.
 Die Zuweisung ist nicht gesichert.
 Hauptort der Tolosates war das heutige Toulouse.
 Laut Ziegau (Slg. Flesche, Nr. 150 Anm.) entstand die viereckige Schrötlingsform durch Abhacken von kantigen Silberstangen.



1,5:1



15



1,5:1



- 15 **TREVERI.** A/-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Androkephales Pferd l. mit Lenker, darunter geflügelte Gestalt. Delestrée/Tache 124. RR Randfehler, sehr schön 3.500,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 169.



16



1,5:1



17



- 16 **El-Stater**, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 5,89 g. Auge//Pferd l. Delestrée/Tache 176. R Schrötlingsriß, sehr schön/fast vorzüglich 600,--
Erworben 2015 bei Künker am Dom, München.

- 17 **VOLCAE TECTOSAGES.** A-Drachme, 1. Jahrhundert v. Chr.; 2,64 g. Kopf l./Kreuz. Dembski vergl. 180. Knapper Schrötling, sehr schön 125,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert.



18



1,5:1



18

BELGICA

- 18 **AMBIANI.** A/-Stater, 60/50 v. Chr.; 6,27 g. Buckel//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache 237. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Scholtes, erworben 1988.
Der Hauptort der Ambiani war das heutige Amiens (Region Picardie).



19



20



GERMANIA

- 19 **ANONYM.** A-Quinar, 65/40 v. Chr.; 1,65 g. "Tanzendes Männlein" mit Torques und Schlange//Pferd r., Kopf zurückgewandt. Schulze-Forster Gruppe I; Slg. Flesche 408. Gutes sehr schön 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 16.
- 20 **A-Quinar**, 65/40 v. Chr.; 1,61 g. "Tanzendes Männlein" mit Torques und Schlange//Pferd r., Kopf zurückgewandt. Schulze-Forster Gruppe II A; Slg. Flesche 408 var. Gutes sehr schön 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 67.



1,5:1



21



1,5:1



- 21 **A-Quinar**, 65/40 v. Chr.; 1,41 g. "Tanzendes Männlein" mit Torques und Schlange//Pferd r., Kopf zurückgewandt. Schulze-Forster Gruppe III A; Slg. Flesche 408 var. RR Herrliche Tönung, fast vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Margaretha Ley, Auktion Lanz 70, München 1994, Nr. 70 und der Auktion Peus Nachf. 324, Frankfurt am Main 1989, Nr. 19.



- 22 *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 7,04 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX A; Slg. Flesche 402. **Selten in dieser Erhaltung.** Gutes vorzüglich 2.000,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Grün 22, Heidelberg 1998, Nr. 4.
Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.



- 23 **VANGIONES.** *AR*-1/4 Quinar; 0,45 g. Stilisierter Kopf r.//Kreuzmotiv mit zentralem Kreispunkt. Slg. Flesche 410. **RR Vorzüglich** 600,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 461. Erworben 1999 aus einer Privatsammlung in Kaiserslautern.



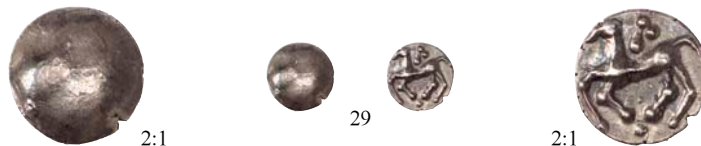
- 24 **VINDELIKER.** *AV*-1/4 Stater (Regenbogenschüsselchen), 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,91 g. Glatt//Drei Kugeln in Torques. Kellner Typ V H; Slg. Flesche 337. **RR Gutes sehr schön** 400,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 10.
- 25 *AV*-1/4 Stater (Regenbogenschüsselchen), 175/100 v. Chr.; 1,79 g. Umriß eines Kopfes mit Auge//Kreuz. Kellner Typ V D; Slg. Flesche 334 ff. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, perfekt zentriert, gutes vorzüglich 600,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 222.
Datierung nach M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 30.



- 26 *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/50 v. Chr.; 7,54 g. Vogelkopf I., davor Dreiviertelkranz, dahinter Spange//Torques mit drei Kugeln. Kellner Typ II A; Slg. Flesche vergl. 294 f. **Herrliche Goldpatina, Prägeschwächen, fast vorzüglich** 1.250,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2006 und der Auktion Peus Nachf. 345, Frankfurt am Main 1995, Nr. 6



- 27 *AR*-1/4 Quinar, spätes 2. Jahrhundert v. Chr.; 0,48 g. Kopf l./Pferd l., darüber fünf Punkte. Kellner Typ mit Stachelhaar a; Slg. Flesche vergl. 395. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, gutes sehr schön 125,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Robert Bongard, Auktion Poinsignon Numismatic, Strasbourg 7. Februar 2018, Nr. 171.
Der Kopf auf dem Avers ist stilistisch außergewöhnlich. Kellner attestiert diesem Münztyp jedoch eine hohe Variationsbreite bei der Haargestaltung.
Zur Datierung siehe M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.
- 28 *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 75/50 v. Chr.; 7,20 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Torques mit Kugeln und Strichen. Kellner Typ II D; Slg. Flesche 303 f. **Attraktives, fast vorzügliches Exemplar** 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Erich Karl, Auktion UBS 77, Zürich 2008, Nr. 260.
Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 40 ff.



NORICUM

- 29 *ANONYM.* *AR*-Obol, Typ Roseldorf II; 0,87 g. Buckel//Stilisiertes Pferd l. Dembski 757 ff.; Göbl -, vergl. Pl. 46, 5; Kostial vergl. 103; Slg. Flesche vergl. 466. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 20.



PANNONIA

- 30 *AR*-Tetradrachme, Typ Helmschweifreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. Dembski vergl. 1104; Göbl, Ostkelten 165; Kostial -; Slg. Flesche 594. **Prachtexemplar.** Vorzüglich/gutes vorzüglich 2.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Hess-Divo 330, Zürich 2016, Nr. 24; der Auktion Numismatica Genevensis SA 8, Genf 2014, Nr. 10 und der Sammlung J. J. Grano, Auktion Numismatica Genevensis SA 5, Genf 2008, Nr. 9.



- 31 *AR*-Tetradrachme, Typ Dachreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,52 g. Stilisierter Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. Dembski 1105; Göbl, Ostkelten 170/2; Kostial vergl. 448 ff.; Slg. Flesche -. **Sehr schön** 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 176, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 32.
Der Typ Dachreiter gehört laut Damski in die Gruppe der Helmschweifreiter.



1,5:1



32



1,5:1



- 32 AR-Drachme, Typ Kugelwange, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,44 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Pferd l., oben Rad. Dembski 1110 f.; Göbl, Ostkelten Typ 188; Kostial 458 ff.; Slg. Flesche 612 ff.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 176, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 33.

Gutes sehr schön

100,--



1,5:1



33



1,5:1



- 33 AR-Tetradrachme, Typ Apollokopf/Petasosreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,52 g. Apollokopf v. v.// Reiter l., darunter Zweig. Dembski -; Göbl, Ostkelten vergl. 221/2; Kostial vergl. 524; Slg. Flesche -.

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 19, Mannheim 1980, Nr. 7.

Sehr schön-vorzüglich

2.500,--



1,5:1



34



1,5:1



- 34 AR-Tetradrachme, Zickzackgruppe, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,70 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz// Reiter l. Dembski vergl. 1385; Göbl, Ostkelten 460/2; Kostial vergl. 738; Slg. Flesche 568.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 647.

Prachtexemplar. Vorzüglich

2.500,--



1,5:1



35



1,5:1



- 35 AR-Tetradrachme, Typ Baumreiter mit Bartkranzavers, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 14,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit "Baum", davor Vierbeiner, unten Blattornament. Dembski 1085 a; Göbl, Ostkelten 129; Kostial 416; Slg. Flesche 691.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 160, Solingen-Ohligs 2011, Nr. 299.

Attraktives Exemplar, gutes vorzüglich

700,--



36

36 *AR*-Tetradrachme, Typ Zweigarm, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 12,34 g. Bärtiger Kopf//Reiter l. mit Zweig.
Dembski 1209; Göbl, Ostkelten 296/3 (stempelgleich); Kostial 589; Slg. Flesche 718.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion UBS 56, Basel 2003, Nr. 6 und der Liste Monetarium SKA 52, Zürich 1989, Nr. 167.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

300,--



1,5:1

37

1,5:1

37 *AR*-Drachme, Typ Kapostal, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,41 g. Kopf r.//Pferd l. Dembski 1432 ff.;
Göbl, Ostkelten Typ 500; Kostial 798 ff.; Slg. Flesche 571 ff.

Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.

Herrliche Sammlungspatina, hohes Relief, schön zentriert, vorzüglich

100,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Sammlung Dr. W. R. Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 7; zuvor erworben von der Künker Numismatik AG, München, im August 2016 und Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



38

1,5:1

38

DACIA

38 *AR*-Tetradrachme (Alexandreier), 3. Jahrhundert v. Chr.; 17,04 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus
Aetophoros sitzt l. Dembski -; Göbl, Ostkelten -, vergl. 567; Kostial -; Slg. Flesche -, vergl. 729.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Dr. W. R. Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 57 und der
Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 413.

Von größter Seltenheit. Feine Tönung, vorzüglich

500,--

Möglicherweise wurde die Münze in der westlichen Schwarzmeerregion geprägt, s. den Kommentar Auktion CNG
91, Lancaster 2012, Nr. 413.



39

39 *AR*-Tetradrachme im thasischen Stil, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,74 g. Dionysoskopf l.//Herakles steht
v. v., umgeben von zwei Punktreihen. Göbl, Ostkelten Klasse V / B mit Linkskopf; Lukanc vergl. 1766.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Solidus 18, München 2017, Nr. 5.

Die Münzdarstellung abstrahiert das Original zwar deutlich, ist aber dennoch von bestechender Klarheit und
Schönheit: Auf der Vorderseite bildet das Zusammenspiel von kleinen sowie großen Punkten, den drei eckigen
Elementen und klaren Linien einen harmonisch wirkenden Kopf, die recht plumpe Darstellung eines menschlichen
Körpers auf der Rückseite wird durch den umherlaufenden Doppelpunktkranz abgemildert.



40



1,5:1



40

- 40 **AR-Tetradrachme** im thasischen Stil, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,95 g. Stark stilisierter Dionysoskopf l.// Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Göbl, Ostkelten -; Lukanc vergl. 1835.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Solidus 18, München 2017, Nr. 7.
 Die Darstellung der Vorderseite besteht vor allem aus ineinander verschobenen Lamdas, einer langen geschwungenen Linie und einem leiterförmigen Element. Die originale Darstellung ist nicht mehr auszumachen. Damit gehört die Münze zur letzten Stufe der Barbarisierung und ist - besonders wegen ihrer Qualität - selten.

GRIECHISCHE MÜNZEN



41



42



HISPANIA

- 41 **BARSCUNES.** AR-Denar, spätes 2. Jahrhundert v. Chr.; 4,11 g. Männerkopf r.//Reiter r. mit Schwert. Burgos 215; Villaronga/Benages 1632. Etwas korrodiert, sehr schön 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Scholtes, erworben am 24. Dezember 1988.

ETRURIA

- 42 **POPULONIA.** AR-20 Asses, 3. Jahrhundert v. Chr.; 8,32 g. Kopf der Metus (Gorgoneion), unten Wertangabe//Glatt. Rutter, Historia Numorum 152; Vecchi, Etruscan Coinage 52, O 20; Vecchi, The coinage of the Rasna II, 56. Feine Patina, winz. Stempelbruch auf dem Avers, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 1.



44



43



44

UMBRIA

- 43 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** AE-Sextans, 225/213 v. Chr., *anonym*; 20,87 g. Keule//Zwei Wertkugeln. Rutter, Historia Numorum 53; Vecchi (2013) 172. Sehr schön 300,--
 Exemplar der Sammlung P. Fischer, Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 61.

PICENUM

- 44 **HATRIA.** AE-Biunx (Sextans), 275/225 v. Chr.; 49,55 g. Hahn steht l., davor zwei Wertkugeln//Schuh. Rutter, Historia Numorum 15; Vecchi (2013) 240. R Schön 150,--



1,5:1



45



1,5:1

CAMPANIA

- 45 NEAPOLIS. \mathcal{A} -Didrachme, 300/275 v. Chr.; 7,03 g. Nymphenkopf r., dahinter Astragal// Androkephaler Stier r., von Nike bekränzt, unten Monogramm. Rutter, Historia Numorum 579; Sambon -; SNG ANS -; SNG München -.

RR Attraktives Exemplar von feinem Stil und in hohem Relief, fast vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion LHS Numismatik 103, Zürich 2009, Nr. 8.

600,--



2:1



46



2:1



47



- 46 PHISTELIA. \mathcal{A} -Obol, 325/275 v. Chr.; 0,49 g. Männerkopf fast v. v.//Delphin über Gerstenkorn und Muschel. Rutter, Historia Numorum 613; Sambon 831. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1967 bei Dr. Waldemar Wruck.

100,--

CALABRIA

- 47 TARENT. \mathcal{A} -Didrachme, 500/490 v. Chr.; 8,03 g. Taras auf Delphin r. mit Oktopus//Hippocamp r., darunter Muschel. Fischer-Bossert 37; Ravel, Vlasto -; Rutter, Historia Numorum 827.

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 3. Herrliche Patina, fast sehr schön

600,--

Tarent, die einzige Pflanzstadt Spartas, wurde der Sage nach an der Stelle gegründet, wo ein Delphin den schiffbrüchigen Taras, einen Sohn des Poseidon und der Satyra an Land brachte. Der Delphinreiter wird so auch von Aristoteles als Taras identifiziert, eine Deutung, die heute angezweifelt wird. So handelt es sich zumindest bei den frühen Prägungen laut Wolfgang Fischer-Bossert eindeutig um Phalantos. Wir bezeichnen den Delphinreiter hier und im Folgenden der Tradition folgend als Taras. Der Typ Delphinreiter//Hippokamp geht auf phoenizische Darstellungen zurück. Dort reitet Melqart auf dem Delphin, und es erscheint auch der Hippokamp.



1,5:1



48



1,5:1

- 48 \mathcal{A} -Didrachme, 470/465 v. Chr.; 8,09 g. Taras auf Delphin r., unten Muschel//Hippocamp l. Fischer-Bossert 102 d (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 132; Rutter, Historia Numorum 827.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion NAC 9, Zürich 1996, Nr. 17.

1.500,--



49



- 49 \mathcal{A} -Didrachme, 450/440 v. Chr.; 7,46 g. Taras auf Delphin r. mit ausgestreckten Armen//In Kranz: Taras (?) als Oikistes sitzt l. mit Spindel und Bakteria. Fischer-Bossert 185 b (dies Exemplar); Ravel, Vlasto -; Rutter, Historia Numorum 844.

Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön
Exemplar der Auktion del Titano 47, San Marino 1991, Nr. 12.

500,--



1,5:1



50



1,5:1

- 50 \mathcal{A} -Didrachme, 333/330 v. Chr.; 8,03 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin r. mit Helm, l. und r. ein Stern. Fischer-Bossert 771; Ravel, Vlasto 543 f.; Rutter, Historia Numorum 896.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar von feinstem Stil, vorzüglich

4.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 4; der Sammlung Pierre Arnaud, Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1016 und der Auktion Auctiones AG 20, Basel 1990, Nr. 1223.



51



- 51 \mathcal{A} -Didrachme, 315/302 v. Chr.; 7,84 g. Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos, unten Delphin l. Fischer-Bossert 842 c (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 604 (stempelgleich); Rutter, Historia Numorum 937.

Feine Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön

500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

Exemplar der Sammlung Walter Weise, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 590 und der Liste Münzen & Medaillen AG 453, Basel 1983, Nr. 7.



1,5:1



52



1,5:1

- 52 \mathcal{A} -Didrachme, 315/302 v. Chr.; 7,93 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Dreizack, darunter Delphin l. Fischer-Bossert 856 b (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 605 ff.; Rutter, Historia Numorum 937.

Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 343, Frankfurt am Main 1995, Nr. 10 und der Auktion CNG XXXII, Lancaster 1994, Nr. 78.



53



54



55



- 53 \mathcal{A} -Didrachme, 280/272 v. Chr.; 6,62 g. Reiter r., sein Pferd bekränzend//Taras auf Delphin l. mit Speeren, Schild und Nike. Ravel, Vlasto 782; Rutter, Historia Numorum 1012.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

R Knapper Schrötling, vorzüglich

250,--

Erworben 1966 bei der Firma Grabow, Berlin.

- 54 \mathcal{A} -Didrachme, 272/240 v. Chr.; 6,48 g. Nackter Reiter l., sein Pferd bekränzend, unten Anker//Taras auf Delphin l. mit Nike und Spindel. Ravel, Vlasto 819 ff.; Rutter, Historia Numorum 1020.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Scholtes, erworben 1987.

- 55 \mathcal{A} -1/2 Schekel, 212/209 v. Chr., *Magistrat Sogenes*; 3,74 g. Reiter l., sein Pferd bekränzend//Taras auf Delphin l. mit Nike und Füllhorn. Ravel, Vlasto 975 ff.; Rutter, Historia Numorum 1079.

Leicht korrodiert, gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 5.

Dieses Stück wurde unter Hannibal geprägt.



56



1,5:1



56

LUCANIA

- 56 METAPONT. \mathcal{A} -Stater, 540/510 v. Chr.; 8,22 g. Ähre//Ähre incus. Noë -; Rutter, Historia Numorum 1459.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Herrliche Patina, knapp vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 65.



1,5:1



57



1,5:1



58



- 57 \mathcal{A} -Triobol, 470/440 v. Chr.; 1,12 g. Ähre//Ochsenkopf incus. Noë vergl. 276; Rutter, Historia Numorum 1487.
 Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 6. Feine Tönung, fast vorzüglich 125,--
- 58 \mathcal{A} -Didrachme, 290/280 v. Chr.; 7,94 g. Demeterkopf l.//Ähre, r. Spindel. Johnston D 1.4; Rutter, Historia Numorum 1612.
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 10. Feine Tönung, Stempelbruch auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



59



1,5:1

- 59 POSEIDONIA. \mathcal{A} -Stater, 445/420 v. Chr.; 8,05 g. Poseidon steht r. mit Dreizack//Stier steht l.
 Rutter, Historia Numorum 1116; SNG ANS 660; SNG München -. Herrliche Patina, gutes sehr schön/vorzüglich 600,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 17.



60



1,5:1



60

- 60 SYBARIS. \mathcal{A} -Stater, 550/510 v. Chr.; 7,78 g. Stier steht l., Kopf zurückgewandt//Incus. Rutter, Historia Numorum 1729; SNG ANS 828 ff.; SNG München 1154.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 158; der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 25, Stuttgart 2007, Nr. 2107 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 511, Basel 1988, Nr. 3.



- 61 **VELIA (HYELE).** \mathcal{A} -Didrachme, 400/340 v. Chr.; 7,44 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Löwe r., darüber Eule. Rutter, *Historia Numorum* 1280; Williams 236.
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 26. April 1999, Nr. 30. Feine Tönung, sehr schön

300,--



- 62 \mathcal{A} -Didrachme, 300/280 v. Chr.; 7,60 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Pegasos als Helmzier//Löwe r. Rutter, *Historia Numorum* 1301; Williams 394 k (dies Exemplar).

Sehr attraktives, hervorragend zentriertes Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 287, München 2013, Nr. 1676; der Sammlung Prospero, Auktion The New York Sale XXVII, New York 2012, Nr. 92; der Sammlung eines ausländischen Amateurs, Auktion Glendining & Co., London 13. Dezember 1963, Nr. 69 und der Auktion Hess/Leu 11, Luzern 1959, Nr. 33.

3.000,--



- 63 \mathcal{A} -Didrachme, um 280 v. Chr.; 7,46 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Pegasos als Helmzier//Löwe l. schlägt Hirsch l. Rutter, *Historia Numorum* 1318; Williams 575.
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 24. November 1994, Nr. 188. Sehr schön/fast vorzüglich

500,--



BRUTTIUM

- 64 **KAULONIA.** \mathcal{A} -Stater, 475/425 v. Chr.; 7,52 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., zurückblickend//Hirsch steht r., davor Zweig. Noë 98; Rutter, *Historia Numorum* 2046.
Erworben im Oktober 1961. R Kl. Randausbruch, etwas korrodiert, fast sehr schön

100,--

- 65 **KROTON.** \mathcal{A} -Stater, 480/430 v. Chr.; 7,35 g. Dreifuß//Incus: Adler fliegt r. Rutter, *Historia Numorum* 2108; SNG ANS 288; SNG München -.
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 15. R Feine Tönung, sehr schön

600,--



2:1



66



2:1

- 66 RHEGION. \mathcal{A} -Tetradrachme, 415/387 v. Chr.; 17,31 g. Löwenmaske v. v./Apollokopf I. mit Lorbeerkrantz, dahinter Olivenzweig. Herzfelder 95; Rutter, Historia Numorum 2496.

Sehr selten mit dem Apollokopf I. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, gutes sehr schön Exemplar der Auktion The New York Sale XXXIV, New York 2015, Nr. 15; der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 107; der Auktion Leu 59, Zürich 1994, Nr. 49 und der Auktion Bank Leu 2, Zürich 1972, Nr. 62.

20.000,--

Um 420 änderte Rhegion die Darstellung auf dem Revers seiner Münzen: Zeigten sie zuvor Iokastos, den Stadtgründer, so ist ab 420 ein Apollokopf dargestellt, der zu den schönsten Apolloköpfen der griechischen Münzkunst zählt. Eine Abkehr von der Darstellung des sitzenden Oikistes läßt sich um 425 auch in Tarent feststellen.



67



1,5:1



67

- 67 TERINA. \mathcal{A} -Stater, 440/425 v. Chr.; 7,52 g. Nymphenkopf I. mit Sphendone//Nike sitzt I. mit Kranz und Kerykeion auf Stele. Holloway-Jenkins 22; Regling 23; Rutter, Historia Numorum 2579.

Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 192; zuvor erworben am 3. April 1982 von der Nomos AG, Zürich.



1,5:1



68



1,5:1

SICILIA

- 68 AKRAGAS. \mathcal{A} -Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,78 g. Adler steht I./Krebs. Westermarck, Akragas 279.2 (dies Exemplar). Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich

600,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 52, Basel 1975, Nr. 62 und der Auktion Leo Hamburger 98, Frankfurt am Main 1933, Nr. 139.



69



- 69 GELA. \mathcal{A} -Tetradrachme, 425/420 v. Chr.; 17,18 g. Nike in Quadriga I., darüber Kranz//Androcephale Stierprotome r., unten Reiher. Jenkins 460.5 (dies Exemplar).

Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XIX, München 1907, Nr. 145.



70



1,5:1



70

- 70 **HIMERA.** \mathcal{A} -Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,60 g. Hahn steht l.//Krebs. Westermark, Himera: The Coins of Akragantine type, O 11/R -. Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1092 und der Auktion Tkalec, Zürich 28. Oktober 1994, Nr. 38.



71



- 71 \mathcal{A} -Hemilitra, nach 430 v. Chr.; 27,67 g. Gorgoneion//Sechs Wertkugeln, oben und unten je ein Keil. Calciati 15. Schwacher Aversstempel, sehr schön 150,--
 Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 595; der Auktion Emporium 80, Hamburg 2018, Nr. 27; der Auktion Emporium 79, Hamburg 2017, Nr. 53 und der Auktion Münzzentrum 56, Köln 1985, Nr. 79.



1,5:1



72

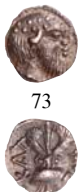


1,5:1

- 72 \mathcal{A} -Tetradrachme, 409/407 v. Chr., signiert vom MAI(...); 17,33 g. Quadriga r., Nike bekrönt Lenker und hält Tafel mit MAI, im Abschnitt Hippocampus l.//Nymphe steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr r. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier. Arnold-Biucchi 22; Gutmann/Schwabacher 20. R Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich 10.000,--
 Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 11 und der Auktion NFA XXXIII, Los Angeles 1994, Nr. 37.
 Der Revers zeigt die Stadtnymphe, die am Altar des Hauptgottes der Stadt (wohl der Heilgott Asklepios) opfert, und einen kleinen Satyr, der im Wasser der warmen Heilquellen von Himera badet.



1,5:1



73



1,5:1



1,5:1



74



1,5:1

- 73 **KATANE.** \mathcal{A} -Litra, 464/450 v. Chr.; 0,55 g. Silenkopf r.//Geflügelter Blitz zwischen zwei Voluten, unten gorytosartiger Gegenstand. Boehringer Reihe 1, Li 1; SNG ANS -; SNG München vergl. 443. Dunkle Patina, gutes sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 189 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8136.
 Panormos (das heutige Palermo) war die größte karthagische Stadt auf Sizilien.
- 74 \mathcal{A} -Tetras, 415/404 v. Chr.; 1,93 g. Jugendlicher Kopf des Flußgottes Amenanos l.//Geflügelter Blitz. Calciati 1; Hoover 607. Vorzüglich 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Peter Robert Franke, Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 71.



- 75 LEONTINOI. \mathcal{A} -Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,61 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4. Etwas Belag auf dem Revers, vorzüglich 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion UBS 56, Basel 2003, Nr. 42.
 Datierung nach Chr. Boehringer.



- 76 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,18 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4. Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, winz. Kratzer, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion MDC 1, Monaco 2016, Nr. 14.
 Datierung nach Chr. Boehringer.



- 77 MESSANA. \mathcal{A} -Tetradrachme, 470/466 v. Chr.; 17,38 g. Maultierbiga r., im Abschnitt: Blatt//Hase springt r. Caltabiano -, vergl. 181 (D -/R 103). Verbrauchter Aversstempel, sehr schön 300,--
- 78 \mathcal{A} -Tetradrachme, 450/446 v. Chr.; 17,40 g. Maultierbiga r., Nike bekränzt Maultiere, im Abschnitt: Blatt//Hase springt r. Caltabiano 352.14 (dies Exemplar). \mathcal{R} Feine Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Wien 14./15. April 1986, Nr. 53.



- 79 \mathcal{A} -Tetradrachme, 425/421 v. Chr.; 17,24 g. Maultierbiga r., Nike bekränzt Maultiere, im Abschnitt: Lorbeerblatt//Hase springt r., darunter Delphin. Caltabiano 488. Herrliche Tönung, vorzüglich 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik 61, Zürich 1995, Nr. 61.



80



1,5:1



80

- 80 **Æ-Tetradrachme**, 425/421 v. Chr.; 17,18 g. Auriga steht in Maultierbiga r., Nike bekränzt Maultiere, im Abschnitt: zwei Delphine gegeneinander//Hase springt r. über Delphin r. Caltabiano 497.4 (dies Exemplar). R Doppelschlag auf dem Avers, sonst gutes sehr schön 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Jacques Schulman 239, Amsterdam 1965, Nr. 1161; der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining & Co., London 25.-28. Oktober 1955, Nr. 707 und der Sammlung Samuel-Jean de Pozzi, Auktion Ars Classica 1, Luzern 1921, Nr. 488.



1,5:1



81



1,5:1

- 81 **Æ-Tetradrachme**, 420/413 v. Chr.; 17,30 g. Nympe Messana in Maultierbiga r., im Abschnitt: Zwei Delphine einander gegenüber//Hase springt r. über Delphin r. Caltabiano 539. R Feine Patina, etwas korrodiert, vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 197; der Auktion NAC 92 (Teil 1), Zürich 2016, Nr. 119 und der Auktion NFA XXX, New York 1992, Nr. 11.



2:1



82



2:1

- 82 **NAXOS. Æ-Trionchion**, 461/430 v. Chr.; 0,32 g. Kantharos, umgeben von drei Wertkugeln//Weintraube. Hoover 979. Vorzüglich 400,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 699.



83



1,5:1



83

- 83 **PANORMOS. Æ-Tetradrachme**, 390/380 v. Chr.; 17,68 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Hippocampus//Arethusakopf l., von drei (?) Delphinen umgeben. Jenkins I, 30. Feine Tönung, Stempelbruch auf dem Avers, gutes sehr schön 4.000,--
 Exemplar der Auktion Leu 25, Zürich 1980, Nr. 83; der Sammlung A. Michailovitch, Auktion Ars Classica 4, Luzern 1922, Nr. 288 und der Auktion Jacob Hirsch 34, München 1914, Nr. 173.
 Panormos (das heutige Palermo) war die größte karthagische Stadt auf Sizilien.



84



1,5:1



84

- 84 **AR-Tetradrachme**, 340/320 v. Chr.; 17,08 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Ethnikon//Arethusakopf l., von drei (?) Delphinen umgeben, dahinter Blume. Jenkins I, 65.

Sehr selten. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 22.

2.000,--



85



1,5:1



85

- 85 **SELINUS. AR-Didrachme**, 540/515 v. Chr.; 8,64 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, vergl. S. 16, 3; SNG ANS -.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 359.

Kabinetstück. Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



86



1,5:1

- 86 **AR-Didrachme**, 435/417 v. Chr.; 8,63 g. Herakles r. im Kampf mit dem kretischen Stier//Nackter Flußgott mit Zweig steht l. und opfert über Altar, dahinter Eppichblatt über Kranich. SNG ANS 707; SNG Lloyd 1249 (dies Exemplar); SNG München vergl. 892. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 24; der Sammlung Halliwell of Ancient and English Coins, Auktion Baldwin's 68, London 2010, Nr. 3378 und der Sammlung Lloyd (SNG publ.1933), Nr. 1249.

4.000,--



87



1,5:1



87

- 87 **SYRAKUS. AR-Tetradrachme**, nach 480 v. Chr.; 17,16 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 162. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 145.

1.000,--

Bereits auf den frühesten syrakusanischen Münzen findet sich das Motiv des Wagenlenkers in einer Quadriga. Dieses Motiv wurde so beliebt, daß es in der Folgezeit von vielen anderen Prägestätten in ihr Münzprogramm aufgenommen wurde. Anliegen der herrschenden Tyrannen war es, ihr Interesse für den Pferdesport zu präsentieren. Die Münzen lieferten außerdem einen Hinweis auf ihre Teilnahme an den Spielen in Delphi und Olympia.



- 88 *AR*-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,14 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 267. Etwas korrodiert, winz. Kratzer, fast sehr schön 200,--
Erworben 1965.

- 89 *AR*-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,28 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 350.3 (dies Exemplar, abgebildet auf Tf. 14). Herrliche Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion CNG 36, Lancaster 1995, Nr. 1767; der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining & Co., London 25. Oktober 1955, Nr. 812; der Sammlung Julius Wertheim, Auktion Ars Classica XII, Genf 1926, Nr. 844 und der Sammlung Friedrich von Schennis, Auktion Jacob Hirsch XXXIII, München 1913, Nr. 440.



- 90 *AR*-Dekadrachme, 400/370 v. Chr., signiert von Euainetos; 43,42 g. Quadriga im Galopp l., der Lenker, von fliegender Nike bekränzt, streckt den Treibstab weit vor; im Abschnitt Waffengruppe, bestehend aus Schild, Panzer, Beinschienen und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Gallatin R. IX/D. II. RR Etwas rostiger Aversstempel, vorzüglich 30.000,--
Exemplar der Auktion Cahn 80, Frankfurt am Main 1933, Nr. 103.



- 91 **Agathokles, 317-289 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, 304/289 v. Chr.; 15,37 g. Persephonekopf r.//Nike r. errichtet Trophäe, l. Triskelis. Ierardi 215. Herrliche Patina, subaerat (?), sehr schön 750,--
- 92 **Hieron II., 274-216 v. Chr. für Philistis.** *AR*-16 Litren; 13,44 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Thyrsos//Nike in Quadriga r., oben Halbmond, r. A. BMC 554; Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, -; SNG ANS 876; SNG München -. Seltene Variante. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 750,--



1,5:1



93



1,5:1

- 93 PUNIER. AR-Tetradrachme, 350/330 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephaloïdion?); 17,24 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf r., von drei Delphinen umgeben. CNP 308 a; Jenkins I, 37.

Feiner Stil. Feine Tönung, gutes sehr schön

2.000,--

Rasch Melqart (= Haupt des Herakles) gilt für gewöhnlich als punische Bezeichnung einer Stadt auf Sizilien (möglicherweise Kephaloïdion). Leo Mildeberg zweifelt dies an und hält Rasch Melqart für den Namen einer karthagischen Institution (möglicherweise einer Militäreinheit), siehe Mildeberg, RSMLQRT, in: Price/Burnett/Bland, Essays in honour of Robert Carson and Kenneth Jenkins, London 1993, S. 7 f.



1,5:1



94



1,5:1

- 94 AR-Tetradrachme, 350/330 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephaloïdion?); 16,53 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf r., von vier Delphinen umgeben. CNP vergl. 310; Jenkins I, 48.

Feine Tönung, min. korrodiert, kl. Kratzer, gutes sehr schön

1.000,--



1,5:1



95



1,5:1

- 95 AR-Tetradrachme, 350/330 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephaloïdion?); 17,12 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben. CNP 304; Jenkins I, 64.

Gutes sehr schön/fast vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion NAC Spring Sale 2020, Zürich 2020, Nr. 169; der Auktion Schweizerischer Bankverein 25, Zürich 1990, Nr. 69 und der Auktion Lanz 32, München 1985, Nr. 72.



- 96 *AR*-Tetradrachme, 350/320 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,21 g. Korekopf I., von vier Delphinen umgeben// Pferd steht r., dahinter Palme. CNP vergl. 176; Jenkins III, 113.
 Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 6.000,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 33.



- 97 *AR*-Tetradrachme, 350/320 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,98 g. Korekopf I., von vier Delphinen umgeben// Pferd steht r., dahinter Palme, oben Mondsichel, unten Mohnkugel. CNP 176 b; Jenkins III, 119.
 Vorzüglich 10.000,--
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 33, Mannheim 1987, Nr. 45 und der Auktion Lanz 22, München 1982, Nr. 208.



- 98 APOLLONIA. *AR*-Denar, 47/27 v. Chr., *Magistrat Antiochos, Sohn des Bakchides, Münzmeister Xenon, Sohn des Phillos*; 3,59 g. Apollokopf I. mit Lorbeerkranz und Strahlenbinde//Drei Nymphen tanzen um das Feuer des Nymphaions. Hoover 8; Maier in NZ 1908, 136.
 RR Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 75.



- 99 OLBIA. *Æs* (gegossen), 400/350 v. Chr.; 18,90 g. Gorgoneion//Adler fliegt l. mit Delphin. SNG BM 398.
 R Fast sehr schön 150,--

SCYTHIA



2:1



100



2:1

THRACIA

- 100 **ABDERA.** *AR*-Stater, 362 v. Chr., *Magistrat Philados*; 12,98 g. Greif sitzt l., davor Zikade//Herakles sitzt l. mit Keule auf einem vom Löwenfell bedeckten Felsen. May 396.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Wohl eines der am besten erhaltenen Exemplare.

Prachtexemplar von feinstem klassischen Stil, vorzüglich 50.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 20 (dort Titelstück) und der Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 152.

Datierung nach Chryssanthaki-Nagle.

Der Revers des Stückes zeigt Herakles, der als Gründer von Abdera galt. Eine der 12 Aufgaben des Herakles war der Raub der Pferde des Diomedes, des Königs der Bistonien. Nachdem Herakles die Pferde geraubt hatte, übertrug er seinem Gefährten Abderos die Aufsicht über die Tiere. Diese töteten allerdings Abderos. Herakles gründete beim Grab des Abderos die Stadt, die nach diesem Abdera genannt wurde.



101



1,5:1



101

- 101 *AR*-Tetradrachme, 321 v. Chr., *Magistrat Hipponax*; 10,31 g. Greif lagert l.//Apollokopf r., unten Muschel. May 543.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

1.000,--

Datierung nach Chryssanthaki-Nagle.



1,5:1



102



1,5:1



- 102 **AINOS.** *AR*-Tetradrachme, 415/412 v. Chr.; 15,79 g. Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Efeuzweig. May 246.

R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8164; der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 91 und der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 62.

Ainos, das heutige Enez, wurde zunächst von Siedlern aus Alopekonnesos, später aus Mytilene und Kyme besiedelt. Unser Stück wurde während des Peloponnesischen Krieges geprägt, in dem Ainos auf der Seite Athens stand. May erklärt die Prägung der fünf Emissionen von Tetradrachmen zwischen 417/416 und 409/408 jedoch mit dem Wohlstand der Stadt durch den freieren Handel, der durch den schwindenden Einfluß des Odrysenreiches ermöglicht wurde.



103



1,5:1



104



- 103 **KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lysimacheia; 16,73 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron Monogramm. Thompson in Essays Robinson 18. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 44, Stuttgart 2016, Nr. 113.
- 104 \mathcal{A} -Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 17,18 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Halbmond. Thompson in Essays Robinson 49. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 117.



105



- 105 \mathcal{A} -Tetradrachme, 297/281, Magnesia ad Maeandrum; 16,99 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Monogramm. Thompson in Essays Robinson 101. Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 300,--



106



1,5:1



106

MACEDONIA

- 106 **AKANTHOS.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 530/480 v. Chr.; 16,89 g. Löwe l. schlägt Stier r., im Abschnitt Akanthos-Blüte//Viergeteiltes Incusum. Desneux 6; Hoover 381. Feine Tönung, gutes sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 38 und der Auktion Vinchon, Paris 26. April 1999, Nr. 75.



107



2:1



107

- 107 **EION.** \mathcal{A} -Trihemionbol, 5. Jahrhundert v. Chr.; 0,81 g. Gans steht r., zurückblickend, darüber Eidechse//Viergeteiltes Incusum. SNG ANS 287 ff. Gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 26.



108



1,5:1



108

- 108 **MENDE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, um 423 v. Chr.; 17,18 g. Dionysos (?) mit Kantharos auf Esel r., davor Krähe (?)//In Incusum: Weinstock in Linienquadrat. AMNG -; Noe, The Mende (Kaliandra) Hoard 59; SNG ANS -.

R Graffito auf dem Avers, Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 592.

Der Gott auf dem Revers wird von Ann-Marie Knoblauch als Hephaistos interpretiert, dargestellt wäre dann auf dem Avers die Rückkehr des Hephaistos auf den Olymp. Siehe Knoblauch, Ann-Marie, Myth and Message in Northern Greece: Interpreting the Classical Coins of Mende, in: Hartswick, K. J./Sturgeon, M. C. (Hrsg.), ΣΤΕΦΑΝΟΣ. Studies in Honor of Brunilde Sismondo Ridgway. Philadelphia 1998, S. 155 ff.

Diese interessante Interpretation ist freilich nicht zwingend, wir bezeichnen den Gott daher der Tradition folgend als Dionysos.



109



- 109 **NEAPOLIS.** \mathcal{A} -Stater, 525/450 v. Chr.; 9,71 g. Gorgoneion//Windmühlenflügelartiges Incusum. AMNG vergl. 4 ff.; SNG ANS 415.

Sehr schön

750,--

In Neapolis (dem heutigen Kavalla) betrat der Apostel Paulus zuerst den Boden Europas (Apostelgeschichte 16, II).



110



1,5:1



110

- 110 **OLYNTHOS.** \mathcal{A} -Tetradrachme, um 500 v. Chr.; 16,52 g. Quadriga r., zwischen Knauf und Peitschenschnur des Lenkers Kugel; zwischen den Hinterbeinen und Schweif der Pferde ein "x"// In Incusum: Adler fliegt l. Cahn, "Olynthus" and Syracuse, Typ B.

Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

5.000,--

Die Zuweisung ist nicht gesichert, das Stück ist aber sicher nordgriechisch. Der Avers diente, wie Herbert A. Cahn gezeigt hat, als Vorlage für die ersten Tetradrachmen von Syrakus. Alle Herbert A. Cahn bekannten Stücke des Typs B (7 Stück, Nr. 8-14 seiner Auflistung) stammen von einem Stempelpaar.



1,5:1



111



1,5:1

- 111 **KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 359/354 v. Chr., Pella; 14,28 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit Kausia, unten HM. Le Rider - (D 11/R -).

Feine Tönung, knapp vorzüglich

1.250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 75.

- 1,5:1
- 112 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,59 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kantharos. Le Rider Tf. 57, 150. Fassungsspuren (?), kl. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--
 Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstatere, in der Antike Philippeioi genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apolls, des delphischen Gottes, zu dem Philippos eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). Indem Philippos II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.
- 1,5:1
- 113 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kantharos. Le Rider Pl. 59, 194. Vorzüglich 3.500,--
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 20, Mannheim 1981, Nr. 41 und der Auktion Kricheldorf XXVI, Stuttgart 1973, Nr. 40.
- 1,5:1
- 114 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Mondsichel. Le Rider Pl. 76, 97. Vorzüglich 3.500,--
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 160.
- 1,5:1
- 115 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,58 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Aphlaston und Π. Le Rider Pl. 46, 18. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 115.
- 1,5:1
- 116 *AR*-1/5 Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 2,59 g. Kopf r. mit Taenie//Reiter r., unten Blitz. Le Rider vergl. Pl. 20, 479. Feine Tönung, sehr schön 75,--
 Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 32.



1,5:1



117



1,5:1

- 117 **AR-Tetradrachme**, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 14,42 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter r. mit Zweig, unten Blitz und Z, Delphin. Le Rider Gruppe IV, Pl. 48, 5 (stempelgleich).

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Auktion NAC 100, Zürich 2017, Nr. 1002 und der Auktion Triton III, New York 1999, Nr. 380.

Im Katalog NAC 100 wurde das vorliegende Stück als keltische Imitation angeboten; es entspricht aber nicht den dort zitierten Stücken der Slg. Lanz bzw. des Ostkeltischen Typenatlas, sondern jenen Exemplaren, die Le Rider als posthume Prägungen der Münzstätte Amphipolis unter der Gruppe IV zuweist, s. S. 399 und Pl. 47 f.



118



1,5:1



118

- 118 **Alexander III., 336-323 v. Chr.** **AR-Tetradrachme**, 327/323 v. Chr., Tarsos; 17,00 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Pflug, unter dem Thron Efeublatt. Price 3023.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 166.



1,5:1



119



1,5:1

- 119 **AR-Tetradrachme**, 325/323 v. Chr., Babylon; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Biene und M, unter dem Thron Monogramm. Price 3611.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Fast Stempelglanz

750,--

Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1187.



1,5:1



120



1,5:1

- 120 **AR-Tetradrachme**, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis; 17,26 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor phrygischer Helm. Price 112.

Feine Patina, vorzüglich

750,--

Exemplar einer seit den 1960er Jahren zusammengestellten deutschen Sammlung, Auktion Leu Numismatik AG 1, Winterthur 2017, Nr. 51.



1,5:1



121



1,5:1

- 121 Δ -Stater, posthum, 323/319 v. Chr., Milet; 8,50 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styliis, davor Monogramm, r. Doppelaxt. Price 2114.

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Kl. Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön

2.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 18.



122



124



123



- 122 Δ -Drachme, posthum, 323/319 v. Chr., Sardeis; 4,16 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. TI, unter dem Thron Biene. Price 2629. Sehr schön 40,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1965 bei der Firma Dr. Waldemar Wruck, Berlin.

- 123 Δ -Drachme, posthum, 323/319 v. Chr., Sardeis; 4,29 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Fackel, unter dem Thron A. Price 2637. Sehr schön-vorzüglich 75,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 36.

- 124 Δ -Tetradrachme, posthum, 323/317 v. Chr., Tarsos; 17,23 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Nike, unter dem Thron Monogramm. Price 3037. Fast vorzüglich 150,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1969 bei der Firma Dr. Waldemar Wruck, Berlin.



1,5:1



125



1,5:1

- 125 Δ -Tetradrachme, posthum, 322/321 v. Chr., Memphis; 17,21 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Rose, unten Δ -O. CPE 19; Price 3971. Vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 250; zuvor in Privatbesitz in München.

Der Avers des Stückes ist abgebildet bei Lange, Kurt, Zur Frage des Bildnisgehaltes bei Köpfen auf Münzen Philipps II. und Alexanders III., des Grossen, von Makedonien, in: Boehringer, Erich (Hrsg.), Wissenschaftliche Abhandlungen des deutschen Numismatikertages in Göttingen 1951, Göttingen/Berlin/Frankfurt 1959, Tf. VI.



126



- 126 Δ -Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 17,21 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Λ und Fackel, unter dem Thron Monogramm. Price 457.

RR Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, sonst fast vorzüglich

200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1967 bei Dr. Waldemar Wruck, Berlin.



127

- 127 **AR-Drachme**, posthum, 310/301 v. Chr., Lampsakos; 4,23 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Pegasosprotome l., unter dem Thron Artemis mit Fackel l. Price 1382.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

75,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 35.



1,5:1

128

1,5:1

- 128 **AV-Stater**, posthum, 310/300 v. Chr., Amphipolis; 8,55 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Ameise und Stern. Price 832. Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

Zur Datierung und zur Zuweisung an die Münzstätte Amphipolis siehe Troxell, Ants and Eagles: Some Late Alexander Staters from Amphipolis, in: Burnett/Wartenberg/Witschonke (Hrsg.), Coins of Macedonia and Rome: Essays in Honour of Charles Hersh, London 1998, S. 67 ff.



130

1,5:1

129

1,5:1

130

- 129 **Philippos III.**, 323-316 v. Chr. **AR-Drachme**, 323/319 v. Chr., Kolophon; 4,31 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price P 46.

Feine Tönung, gutes sehr schön

75,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 39.

- 130 **Antigonos Gonatas**, 277-239 v. Chr. **AR-Tetradrachme**, 260/255 v. Chr.; 17,16 g. Kopf des Pan l. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. Panagopoulou Periode I, Gruppe 14, O 08. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 421, Frankfurt am Main 2017, Nr. 1094 und der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 130.



131

1,5:1

131

- 131 **Perseus**, 179-168 v. Chr. **AR-Tetradrachme**, 178/173 v. Chr.; 16,59 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz, darunter Pflug. Mammoth 15. Fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 32; zuvor erworben in den 1980er Jahren bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.



1,5:1



132



1,5:1



- 132 \mathcal{A} -Drachme nach rhodischem Typ, um 175/170 v. Chr., *Magistrat Aristokrates*; 2,72 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Keule. Ashton in NC 162 (2002), 59.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Perseus ließ in seinem Krieg gegen Rom diese Stücke zur Bezahlung kretischer Söldner prägen. Er wählte den rhodischen Typ, da solche Stücke den Kretern bekannt waren und von ihnen akzeptiert wurden.



133



134



133

- 133 RÖMISCHE PROVINZ. \mathcal{A} -Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,81 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov Gruppe XIX, 1831 (V GB4/R 1437).

Feine Tönung, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 116.

THESSALIA

- 134 LARISSA. \mathcal{A} -Hemidrachme, um 400/350 v. Chr.; 3,01 g. Thessalos l. bändigst Stierprotome//Pferdeprotome r. Herrmann -; Slg. BCD 375.2.

Gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 67.



1,5:1



135



1,5:1

- 135 \mathcal{A} -Didrachme, 356/342 v. Chr.; 12,18 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd r. Herrmann Taf. V, 1; Lorber/Shahar, O6'/R 4; Slg. BCD vergl. 310.

Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 72.

Die Vorderseite dieses Stückes lehnt sich an die syrakusanischen Tetradrachmen des Kimon an. Der Nymphenkopf auf unserem Stück ist im Gegensatz zu vielen anderen Nachahmungen des kimonischen Nymphenkopfes eine voll nachempfundene und künstlerisch hochstehende Arbeit.

Herrmann vermutet, daß die Didrachmen von Larissa die Eroberung von Pharsalos im Jahre 395 v. Chr. feiern.



1,5:1



136



1,5:1

- 136 \mathcal{A} -Drachme, 350/300 v. Chr.; 6,11 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd grasst r. Herrmann vergl. Tf. V, 5; Lorber in SNR 79 Phase L-III; Slg. BCD 316 ff.

R Herrliche Patina, kl. Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich

1.250,--

Exemplar einer seit den 1960er Jahren zusammengestellten deutschen Sammlung, Auktion Leu Numismatik AG 1, Winterthur 2017, Nr. 67.



EPIRUS

- 137 **AMBRAKIA.** \mathcal{A} -Stater, 404/360 v. Chr.; 8,34 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Speer. Calciati, Pegasi 111. **R** Feine Tönung, sehr schön 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1987.

ACARNANIA

- 138 **ARGOS AMPHILOCHIKON.** \mathcal{A} -Stater, 350/270 v. Chr.; 8,49 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter korinthischer Helm. Calciati, Pegasi 11; Slg. BCD 133. Feine Tönung, sehr schön 150,--
- 139 **LEUKAS.** \mathcal{A} -Stater, 350/320 v. Chr.; 8,63 g. Pegasos fliegt r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Löwenkopf. Calciati, Pegasi 104; Slg. BCD 218. **R** Herrliche Patina, sehr schön 150,--



LOCRIS

- 140 **LOKRIS OPUNTIA.** \mathcal{A} -Stater, 369/360 v. Chr.; 11,79 g. Demeterkopf l. mit Ährenkranz//Ajax geht r. mit Schwert und Schild, unten Rundschild. Humphris/Delbridge 36. Feine Tönung, gutes sehr schön 1.000,--



- 141 \mathcal{A} -Obol, um 330 v. Chr.; 0,65 g. Amphore//16-strahliger Stern. Slg. BCD vergl. 89 ff. Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 75.



BOEOTIA

- 142 **THEBEN.** \mathcal{A} -Stater, 395/338 v. Chr.; 12,23 g. Boiotischer Schild//Amphore zwischen ΑΓ- ΛΑ. BMC 111; Slg. BCD 551. Sehr schön 250,--
- 143 \mathcal{A} -Stater, 368/364 v. Chr.; 12,11 g. Boiotischer Schild//Amphore zwischen KA-BI. BMC 150; Slg. BCD 539. Avers leicht korrodiert, sehr schön 150,--
Erworben im April 1967.



- 144 **AR-Stater**, 363/338 v. Chr.; 12,27 g. Boiotischer Schild//Amphore zwischen KA-ΛΛΙ. BMC 151; Slg. BCD 555. 600,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Margaretha Ley, Auktion Lanz 70, München 1994, Nr. 70 und der Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 310.



- 145 **KOINON. AR-Stater**, 395/387 v. Chr.; 12,22 g. Boiotischer Schild//Amphore, oben Keule und Weintraube. BMC 44; Slg. BCD 20. 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung R. A. van Every, Auktion Bank Leu 15, Zürich 1976, Nr. 218.



- 146 **AR-Hemidrachme**, 395/340 v. Chr.; 2,70 g. Boiotischer Schild//Kantharos, darüber Keule, r. Halbmond. BMC 55; Slg. BCD 40 (dies Exemplar). 200,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 588 und der Sammlung BCD, Auktion Triton IX, New York 2006, Nr. 40.



- 147 **AR-Drachme**, 225/171 v. Chr.; 4,96 g. Poseidonkopf r. mit Lorbeerkranz//Nike steht l. mit Kranz und Zepter, l. Keule. BMC -; Slg. BCD 139 Anm. 300,--
 Herrliche Patina, gutes sehr schön
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 79.
 Auf vielen Prägungen des Koinon trägt Nike einen Dreizack, hier aber hält sie tatsächlich ein Zepter.



- 148 **LIGA. AR-Drachme**, 304/290 v. Chr., Eretria (?); 3,68 g. Kopf der Euboea l.//Stierkopf fast v. v., r. Satyrkopf v. v. Slg. BCD 23; Wallace 117. 125,--
 Sehr schön-vorzüglich
 Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 83.

EUBOEA



ATTICA

- 149 **ATHEN. "Wappenmünzen".** \mathcal{A} -Obol, 550/515 v. Chr.; 0,61 g. Rad mit vier Speichen//Viergeteiltes Incusum. Seltman Pl. IV, vergl. v; Svoronos Pl. I, 60 f. **R** Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 186; zuvor erworben 1997 bei Pegasi Numismatics, Ann Arbor.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.
- 150 **ATHEN.** \mathcal{A} -Obol, 454/404 v. Chr.; 0,64 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 77 ff. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 38; zuvor erworben 2015 bei der Firma Solidus Numismatik, München.
Aristophanes schreibt in den "Vögeln": "Denn [...] werden euch (die Athener) die Eulen nie verlassen, die von Laurion. Nein, sie werden sich hier niederlassen und in den Börsen einnisten, um auszubrüten kleines Wechselgeld."
Der Obol sieht aus wie eine Miniaturtetradrachme.



- 151 \mathcal{A} -Obol, 454/404 v. Chr.; 0,68 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 77 ff. Leicht dezentriert, sehr schön 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Nicholas V. Jamgochian, Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 249.
- 152 \mathcal{A} -Tetartemorion, um 454/404 v. Chr.; 0,16 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Mondsichel. SNG München 87 ff. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 45 und der Gitbud & Naumann eAuction 31, München 2015, Nr. 130.



- 153 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,19 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Fast vorzüglich/vorzüglich 600,--



- 154 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 16,53 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Min. Reinigungsspuren und kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/sehr schön 500,--



155



156



- 155 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,16 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Feine Tönung, gutes sehr schön 500,--

- 156 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,02 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Gutes sehr schön 500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Erworben 1967 bei der Firma Dr. Waldemar Wruck, Berlin.



157



158



- 157 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,16 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 400,--

- 158 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 16,99 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Feine Tönung, kl. Kratzer, winz. Oberflächenverletzung auf dem Avers, sehr schön 400,--



159



1,5:1



159

- 159 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,18 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Feine Tönung, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sonst vorzüglich 1.000,--



160



1,5:1



161



- 160 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,13 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Feine Tönung auf knappem Schrötling, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Sammlung Planiol, Auktion Vinchon, Paris 23. Januar 2015, Nr. 118 und der Liste Münzen und Medaillen AG 360, Basel 1974, Nr. 10.

- 161 \mathcal{A} -Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,17 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Dunkle Tönung, sehr schön 400,--



162



1,5:1



162

AEGINA

- 162 AEGINA. \mathcal{A} -Stater, 470/440 v. Chr.; 12,31 g. Seeschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 435; SNG Delepierre vergl. 1758 ff. Herrliche Patina, gutes sehr schön 400,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Kricheldorf XV, Stuttgart 1965, Nr. 1985.



1,5:1



163



1,5:1

- 163 \mathcal{A} -Stater, 350/338 v. Chr.; 12,31 g. Landschildkröte zwischen A-I//Fünffach geteiltes Incusum, darin N-I und Delphin. Franke/Hirmer 338 (dies Exemplar); Hoover -; Milbank Periode VII; SNG Delepierre -. R Herrliche Patina, vorzüglich 3.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik 61, Zürich 1995, Nr. 125 und der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining & Co., London 27./28. Mai 1959, Nr. 1755.



1,5:1



164



1,5:1



- 164 \mathcal{A} -Obol, 350/338 v. Chr.; 0,92 g. Landschildkröte zwischen A-I//Fünffach geteiltes Incusum, darin N-I. Hoover -; Milbank Periode VII; SNG Delepierre -. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 351, Frankfurt am Main 1997, Nr. 149.



165



166



CORINTHIA

- 165 KORINTH. \mathcal{A} -Stater, 515/450 v. Chr.; 8,31 g. Pegasos fliegt l.//In Incusum: Athenakopf r. mit korinthischem Helm. Calciati, Pegasi -; Ravel 143. Feine Tönung, Stempelbrüche auf dem Revers, sehr schön 250,--
 166 \mathcal{A} -Stater, 515/450 v. Chr.; 8,67 g. Pegasos fliegt l.//In Incusum: Athenakopf r. mit korinthischem Helm. Calciati, Pegasi vergl. 53; Ravel -. Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlung Jean-Claude Bourgeois, Auktion Poinson, Besançon 26. Mai 2012, Nr. 190.



1,5:1



167



1,5:1

- 167 \mathcal{A} -Stater, 450/415 v. Chr.; 8,57 g. Pegasos fliegt l.//In Incusum: Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Palmette. Calciati, Pegasi 104; Ravel 325. Feine Tönung, vorzüglich 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Bank Leu 13, Zürich 1975, Nr. 163.



- 168 \mathcal{A} -Stater, 405/345 v. Chr.; 8,48 g. Pegasos steht r.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm. Calciati, Pegasi 249; Ravel 660. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Bank Leu 2, Zürich 1972, Nr. 137.



- 169 \mathcal{A} -Stater, 345/307 v. Chr.; 8,52 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Herme und N. Calciati, Pegasi 385; Ravel 1068. Feine Tönung, gutes sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 26. April 1999, Nr. 160.

- 170 \mathcal{A} -Stater, 345/307 v. Chr.; 8,56 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Astragal. Calciati, Pegasi 400; Ravel 1039. Feine Patina, Avers etwas korrodiert, sehr schön/gutes sehr schön 150,--


PELOPONNESUS

- 171 **SICYONIA. SIKYON.** \mathcal{A} -Drachme, 360/330 v.Chr.; 5,70 g. Chimäre l., darunter Σ l//In Kranz: Taube fliegt l., davor I. BMC 109; Slg. BCD 232. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Nicholas V. Jamgochian, Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 280; der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining & Co., London 27./28. Mai 1959, Nr. 1913 und der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VII, Luzern 1924, Nr. 1236.



- 172 \mathcal{A} -Stater, 334/330 v. Chr.; 12,24 g. Chimäre l., oben Kranz//In Kranz: Taube fliegt l., davor I. Slg. BCD 219. Vorzüglich 2.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1178 und der Auktion Bank Leu 48, Zürich 1989, Nr. 198.



1,5:1



173



1,5:1

- 173 **AR-Triobol**, 330/280 v. Chr.; 2,85 g. Chimäre l./Taube fliegt l. BMC 111; Slg. BCD 283.
Feine Tönung, vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 105, Solingen-Ohligs 2001, Nr. 148.



1,5:1



174



1,5:1

- 174 **ELIS. OLYMPIA. AR-Drachme**, 245/210 v. Chr.; 4,81 g. Adler r. auf Hasen//Blitz. Schwabacher vergl. 48; Slg. BCD 264 (stempelgleich).
Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 877; zuvor erworben bei Kobe von Koppenfels, Bremen.



175



1,5:1



175

CRETA

- 175 **GORTYNA. AR-Stater**, 350/322 v. Chr.; 11,09 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane, den Kopf auf die linke Hand gestützt//Stier steht l., zurückblickend, mit angehobenem Hinterhuf. Le Rider Pl. XVIII, 7 (dies Exemplar); Slg. Traeger 68 (dies Exemplar); Svoronos -, vergl. 65.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Dr. Burkhard Traeger, Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 68; der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 260 und der Sammlung J. S. Cameron.
Das Stück ist überprägt, lediglich auf dem Avers ist der Untertyp zu erkennen: ein unbärtiger Kopf r. Laut Le Rider könnte es sich um eine Münze von Zakynthos oder Elis handeln, siehe Le Rider, S. 77.



1,5:1



176



1,5:1

- 176 **LYTTOS. AR-Stater**, 330/300 v. Chr.; 11,19 g. Adler fliegt l./In Incusum: Punktquadrat, darin Eberkopf l. Le Rider -; Slg. Traeger -; Svoronos -.
RR Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 87.



- 177 **RHAUKOS.** \mathcal{A} -Stater, um 300 v. Chr.; 11,04 g. Poseidon steht v. v., in der Rechten Dreizack, und hält mit der Linken ein r. stehendes Pferd am Zügel, das einen Vorderhuf auf einen Felsen setzt// PAV-KION (retrograd) Verzierter Dreizack, r. unten Delphin. Le Rider Pl. VI, 11; Slg. Traeger -, vergl. 358 f.; Svoronos -, vergl. 9, Pl. XXIX, 14.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich
Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 245; der Auktion Giessener Münzhandlung 249, München 2017, Nr. 266 und der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 246.

3.000,--



- KYKLADEN**
- 178 **PAROS.** \mathcal{A} -Drachme, um 520/500 v. Chr.; 5,98 g. Ziege kniet r.//Viergeteiltes Incusum. Sheedy 46 e (dies Exemplar). **R** Gutes sehr schön
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 76, Basel 1991, Nr. 764 und der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining & Co., London 27./28. Mai 1959, Lot 2091 (SNG Lockett 2619).
- 179 \mathcal{A} -Drachme, um 490/480 v. Chr.; 6,00 g. Ziege kniet r.//Viergeteiltes Incusum. Sheedy - (Class D, Group 3). **R** Fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 88.
Der Aversstempel ist dem von Sheedy als O 66 beschriebenen Stempel sehr ähnlich.

1.250,--

3.000,--



- PONTUS**
- 180 **KÖNIGREICH.** Mithradates VI., 120-63 v. Chr. \mathcal{A} -Tetradrachme, Jahr 209 bithyno-pontischer Ära (= 89/88 v. Chr.); 16,81 g. Kopf r. mit Diadem//In Efeukranz: Pegasus weidet l. de Callatay D 53/R 1 c (dies Exemplar). **R** Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 90; der Auktion Ars Classica XII, Luzern 1926, Nr. 1691 und der Sammlung Johann Horsky (*29.März 1849, †7. Dezember 1917), Auktion Adolph Hess Nachf. 155, Frankfurt am Main 1917, Nr. 1056.

2.000,--



181



182



181

- 181 **AR-Tetradrachme**, November des Jahres 215 bithyno-pontischer Ära (= 83 v. Chr.); 16,21 g. Kopf r. mit Diadem//In Efeukranz: Hirsch weidet l. de Callatay D 13/R 1 a (dies Exemplar).

R Kl. Kratzer, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 89 und der Auktion Auctiones AG 8, Basel 1978, Nr. 210.

PAPHLAGONIA

- 182 **SINOPE. AR-Didrachme**, 200/120 v. Chr.; 7,03 g. Tychekopf l. mit Mauerkrone, Gegenstempel: Helioskopf v. v.//Poseidon sitzt l. mit Delphin und Dreizack, Gegenstempel: Zeuskopf l. Hoover 409; SNG BM 1516.

R Fast sehr schön, Gegenstempel vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 100.



1,5:1



183



1,5:1

BITHYNIA

- 183 **HERAKLEIA PONTIKA. AR-Stater**, 305/281 v. Chr.; 9,73 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Dionysos sitzt l. mit Kantharos und Thyrsos, darunter Monogramm. SNG BM 1616 ff. (ohne dieses Monogramm); Waddington, Rec. gen. 44.

R Feine Tönung, gutes sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 92; der Auktion Alde, Paris 13. Juni 2012, Nr. 142 und der Sammlung Hans von Aulock (SNG v. Aulock 366).



184



- 184 **KALCHEDON. AR-Tetradrachme**, 387/340 v. Chr.; 14,93 g. Stier steht l. auf Ähre, davor Monogramm//Viergeteiltes, granuliertes Incusum. SNG BM 98; Waddington, Rec. gen. 14.

R Gutes sehr schön

600,--



185



1,5:1



185

MYSIA

- 185 **KYZIKOS. EI-Stater**, 500/450 v. Chr.; 15,76 g. Geflügeltes Fabelwesen (Phobos?) mit Tierkopf im Knielauf l., Kopf r., mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 271; v. Fritze 123.

RR Sehr schön

2.500,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 23.

Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstater wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.



187



186



187

- 186 **PARION.** \mathcal{A} -Hemidrachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 2,40 g. Stier steht l., zurückblickend, oben Delphin//Gorgoneion. BMC 22; SNG France -. Sehr schön 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1987.

AEOLIS

- 187 **MYRINA.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,61 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 26. Leichte Auflagen, gutes sehr schön 400,--
 Der Apollo von Gryneion hat, wie Vergil in der Aeneis angibt, dem Aeneas nach dem Fall von Troja befohlen, nach Italien zu eilen.



188



- 188 \mathcal{A} -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,77 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 39. Herrliche Patina, breiter Schrötling, feiner Stil, gutes sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 95.



1,5:1



189



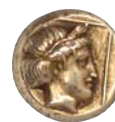
1,5:1



1,5:1



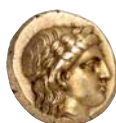
190



1,5:1

LESBOS

- 189 **MYTILENE.** El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,56 g. Löwenkopf r.//Incuser Kalbskopf l. Vorzüglich 1.000,--
 Bodenstedt 12.
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1247.
- 190 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,57 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//In Linienquadrat: Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz. Bodenstedt 89. Fast vorzüglich 500,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 178, München 1993, Nr. 304 und der Auktion Hirsch Nachf. 174, München 1992, Nr. 251 a.



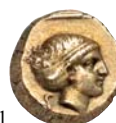
1,5:1



191



1,5:1



- 191 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,59 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//In Linienquadrat: Artemiskopf r., dahinter Schlange. Bodenstedt 100 A. Vorzüglich 400,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 138.



IONIA

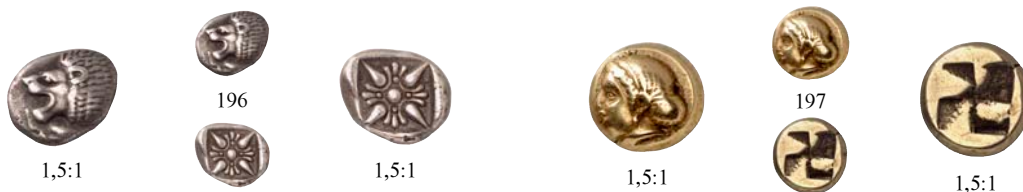
- 192 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** El-Hekte (1/6 Stater), 600/550 v. Chr.; 2,30 g. Geometrische, an einen Stern erinnernde Darstellung//Rechteckiges, mehrfach unterteiltes Incusum; in einigen Unterteilungen Kugeln. Linzalone LN 1063; SNG Kayhan 698. **RR** Gutes sehr schön 750,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich Mai 2005, Nr. 70.
- 193 **EPHESOS.** AR-Drachme, 500/420 v. Chr.; 3,34 g. Biene//Viergeteiltes Incusum. SNG Kayhan 119. **RR** Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 149 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 554, Basel 1992, Nr. 28.



- 194 **AV-Stater,** um 122/121 v. Chr.; 8,39 g. Driapierte Büste der Artemis r., über der Schulter Köcher// Kultstatue der Artemis von Ephesos, r. Thymiaterion. Jenkins Pl. B, 6. **RR** sehr schön/sehr schön-vorzüglich 4.000,--
 Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 357, München 2020, Nr. 216.
 Aus einem Slab der NGC mit der Bewertung Strike 5/5, Surface 3/5.
 Der Avers des Stückes ist stempelgleich mit einem in die Jahre 122/121 v. Chr. zu datierenden ephesischen Stater, der den Namen des C. Atinius Labeo trägt (siehe zum Praetor C. Atinius Labeo: Stumpf, S. 6 ff.). Aufgrund der Stempelgleichheit des Averses dürfte die Prägung des vorliegenden Stückes in zeitlicher Nähe zur Prägung des Atinius-Staters stattgefunden haben.



- 195 **ERYTHRAI.** AR-Drachme, 360/340 v. Chr., *Magistrat Molion*; 3,50 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Keule und Bogen in Bogentasche, l. Eule. SNG München 310. **RR** Sehr schön 200,--
 Erworben bei der Firma Turquat, Montpellier.



- 196 **MILET.** AR-Diobol, 510/494 v. Chr.; 1,10 g. Löwenprotome l.//In Incusum: Blütenornament. SNG Kayhan 476 ff. **RR** Sehr schön 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1987.
- 197 **PHOKAIA.** El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,52 g. Mädchenkopf l. mit Haarnetz// Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 93. **RR** Sehr schön 300,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1992.



198



199



- 198 **TEOS.** Ɱ-Stater, 478/460 v. Chr.; 12,15 g. Greif sitzt r., davor Eule r.//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, 100; Coin hoards VIII, Pl. IV, 30. R Feine Tönung, sehr schön 750,--
- 199 **CHIOS.** Ɱ-Drachme (Alexandreier), 290/275 v. Chr.; 4,08 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm und Weintraube. Hoover vergl. 1134; Price vergl. 2324. Prachtexemplar. Schöne Patina, vorzüglich + 150,--
- Das Stück ist leicht barbarisiert, es handelt sich wohl um einen keltischen Beischlag.



1,5:1



200



1,5:1

CARIA

- 200 **Hidrieus, 351-344 v. Chr., Satrap.** Ɱ-Didrachme, 345/344 v. Chr.; 6,92 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepher und Doppelaxt. Historia Numorum Online 234 (temporary number, dies Exemplar abgebildet); SNG v. Aulock 2366. Vorzüglich 1.500,--
- Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 415 und der Auktion Numismatik Naumann 327, Wien 2019, Nr. 327.



201



1,5:1



201

- 201 **KAUNOS.** Ɱ-Stater, 490/470 v. Chr.; 11,75 g. Geflügelte Iris mit ausgestreckten Händen im Knielauf r., zurückblickend//In Incusum: Baityl. Historia Numorum Online Typ 217 (temporary number); Konuk 10 a (dies Exemplar, abgebildet auf Pl. 47, 10). Überprägungsspuren (?), sonst sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Auktion Triton XVIII, New York 2015, Nr. 668; der Auktion Hirsch Nachf. 183, München 1994, Nr. 464; der Auktion Hirsch Nachf. 172, München 1991, Nr. 260; der Auktion Peus Nachf. 330, Frankfurt am Main 1991, Nr. 133 und der Auktion Peus Nachf. 328, Frankfurt am Main 1990, Nr. 212.
Aus einem NGC-Slab mit der Bewertung Ch VF, Strike: 4/5; Surface: 4/5.



202



1,5:1



203



- 202 **KNIDOS.** Ɱ-Drachme, 411/394 v. Chr.; 5,95 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Aphroditekopf r. zwischen [K]-N. Cahn 115 A. Herrliche Patina, gutes sehr schön 500,--
- Exemplar der Auktion Peus Nachf. 426, Frankfurt am Main 2020, Nr. 109 (dort mit irrtümlichem Cahn-Zitat); zuvor erworben vor 1989.
- 203 **MYLASA.** Ɱ-Stater, 510/490 v. Chr.; 11,03 g. Löwenprotome r.//Zweigeteiltes Incusum. Vergl. Konuk, Influences et éléments achéménides dans le monnayage de la Carie, in: Casabonne, O. (Hrsg.), Mécanismes et innovations monétaires dans l'Anatolie achéménide, Paris 2000, Pl. XXIX, 10; Historia Numorum Online 1380 (temporary number); SNG Kayhan 930. R Feine Tönung, knapper Schrötling, sehr schön 500,--
- Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 421.



204



205



- 204 **RHODOS.** \mathcal{A} -Didrachme, 305/275 v. Chr.; 6,67 g. Helioskopf fast v. v., l. Gegenstempel: Bukranion// Rose zwischen EY, l. Weintraube. Ashton, *The Coinage of Rhodes* 158; SNG Keckman 454 ff.

Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 114.

- 205 \mathcal{A} -Didrachme, 250/230 v. Chr., *Magistrat Erasikles*; 6,66 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Helm. Ashton, *The Coinage of Rhodes* 207; SNG Keckman 536. Fast vorzüglich

200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 173, München 1992, Nr. 417.



206



207



206

- 206 \mathcal{A} -Tetradrachme, 230/205 v. Chr., *Magistrat Tharsitas*; 13,60 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Adler auf Fackel. Ashton, *The Coinage of Rhodes* 215; SNG Keckman 550. Sehr schön

600,--

- 207 \mathcal{A} -Drachme, 205/200 v. Chr., ostkretische Münzstätte, *Magistrat Ainetos*; 2,29 g. Helioskopf fast v. v., Gegenstempel: Chelys//Rose, l. Kerykeion. Ashton 339; Ashton in *Schweizer Münzblätter* 146 (1987), 6 A; SNG Keckman vergl. 593 ff. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB 12, Stockholm 2014, Nr. 116.

Das vorliegende Stück wurde während des rhodisch-kretischen Krieges (205-200 v. Chr.) von rhodischen Heerführern zur Bezahlung kretischer Söldner geprägt. Entstanden sein dürfte das Stück in Ostkreta, wo Rhodos quasi ein Monopol im Hinblick auf die Rekrutierung von Söldnern innehatte. Siehe Beek, Aaron L., *Freelance Warfare and Illegitimacy: The Historian's Portrayal of Bandits, Pirates, Mercenaries and Politicians*, Univ.-Diss., University of Minnesota, 2015, S. 30.



208



1,5:1



208



209



LYCIA

- 208 **Perikle.** \mathcal{A} -Tetrobol, 380/360 v. Chr., Limyra (?); 2,79 g. Löwenmaske//In rundem Incusum: Triskelis. *Mildenberg in Vestigia Leonis* Tf. XXXVI, 30; *Müseler VIII*, 51.

Kl. Stempelbruch auf dem Revers, fast vorzüglich

350,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 1, Winterthur 2017, Nr. 87.

PAMPHYLIA

- 209 **ASPENDOS.** \mathcal{A} -Stater, 420/370 v. Chr.; 10,91 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis. SNG Cop. 235 (stempelgleich); SNG France 3, vergl. 108; SNG v. Aulock 4570. Fast vorzüglich

250,--



210



- 210 **SIDE.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 16,88 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel und Monogramm. SNG France 3, 718; SNG v. Aulock 4776 (stgl.). Attraktives Exemplar. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 113.



1,5:1



211



1,5:1

PISIDIA

- 211 **SELGE.** Ɱ-Obol, 3. Jahrhundert v. Chr.; 0,82 g. Gorgoneion//Athenakopf r. mit attischem Helm, dahinter Astragal. SNG Kayhan 1058 ff. Feine Patina, Avers etwas dezentriert, vorzüglich 50,--
 Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 190, Solingen-Ohligs 2020, Nr. 323.



212



1,5:1



212

CILICIA

- 212 **NAGIDOS.** Ɱ-Stater, 370/365 v. Chr.; 10,72 g. Aphrodite sitzt l. mit Patera, dahinter Eros, davor Altar//Dionysos steht l. mit Reben und Thyrsos. Lederer 25. Üblicher Stempelbruch auf dem Avers, kl. Prägeschwächen, vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 114.



1,5:1



213



1,5:1

- 213 **TARSOS. Pharnabazos, 379-374 v. Chr.** Ɱ-Stater; 10,66 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers r. mit Helm. SNG France 2, 248; SNG Levante -. Herrliche Patina, Avers leicht dezentriert, vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 907 und der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 252.



214



215



214

CYPRUS

- 214 **SALAMIS. Unbestimmter König, nach 480 v. Chr.** Ɱ-Stater; 11,10 g. Widder liegt l., umher der Name des Eueltion im Genitiv//In Incusum: Ankh mit "Pa", umher "Si-Te/Me-O. McGregor -. RR Sehr schön 750,--
 Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 512.
 Das Stück wurde unter einem der Nachfolger des Eueltion geprägt, der für den Avers den Typ seines Vorgängers mit dessen Namen im Genitiv (McGregor 209 ff.) verwendete.

SYRIA

- 215 **Antiochos III., 223-187 v. Chr.** Ɱ-Tetradrachme, 223/210 v. Chr., Antiochia; 17,12 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton/Lorber 1042.1; Newell, WSM 1051; SNG Spaer 535. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 118.



PHOENICIA

- 216 **TYROS**. \mathcal{A} -1/2 Schekel, Jahr 37 (= 90/89 v. Chr.); 7,20 g. Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 921. **R** Von verbrauchtem Aversstempel. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 167 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 27, Stuttgart 2008, Nr. 2160.
 Die tyrischen Schekel werden in der Bibel mehrfach erwähnt: So betrug die Tempelsteuer einen halben tyrischen Schekel (Exodus 30,12); Jesus wies Simon Petrus an, die Tempelsteuer mit einem Stater (also einem schweren tyrischen Schekel wie unserem Stück) zu bezahlen, den er im Maul eines Fisches finden sollte (Matthäus 17,24); das Umstoßen der Tische der Geldwechsler im Tempel (Matthäus 21,12; Marcus 11, 15) war sicher auch durch die Darstellung des tyrischen Gottes Herakles-Melqart auf diesen Münzen motiviert.
 Auch die 30 Silberlinge des Judas waren sicher tyrische Schekel.



- 217 \mathcal{A} -Schekel, Jahr 161 (= 35/36); 14,15 g. Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 920. Herrliche Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 168.

IUDAEA

- 218 **Agrippa I.**, 37-44. \mathcal{A} s, Jahr 7 (= 42/43), Caesarea maritima; 15,30 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, darauf runder Gegenstempel: Kopf l. mit Lorbeerkranz//Zweisäuliger Tempel, darin Opferszene mit vier Personen. Hendin 1245; Meshorer, Treasury 121; Overbeck/Meshorer 155 (dies Exemplar); RPC 4983. **RR** Gutes schön/schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6211.



- 219 **1. Aufstand, 66-70**. \mathcal{A} -1/2 Schekel, Jahr 3 (= Nisan 68/Nisan 69), Jerusalem; 6,29 g. Kelch//Zweig mit Granatäpfeln. Hendin 1362; Deutsch pl. 32, 4 (dies Exemplar erwähnt); Meshorer, Treasury 203; Overbeck/Meshorer 257 (dies Exemplar). **R** Fast sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 334, Osnabrück 2020, Nr. 2266.



- 220 **2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135.** \mathcal{A} -Tetradrachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 15,15 g. "Schim'on" Fassade des Tempels von Jerusalem/"Für die Freiheit Jerusalems" Lulav (Feststrauß), 1. Zitrusfrucht. Hendin 1411; Meshorer, Treasury 268; Mildenberg 87.24 (dies Exemplar, ex El Fawar); Overbeck/Meshorer 546 (dies Exemplar).
RR Leichte Prägeschwächen, etwas dezentriert, Überprägungsspuren, gutes sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 334, Osnabrück 2020, Nr. 2449.



- PARTHIA**
- 221 **Phriapatius, 185-170 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, Hekatompylos; 4,21 g. Kopf l. mit Bashlik//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 10.1; Shore 12; Sunrise Collection 254. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 421, Frankfurt am Main 2017, Nr. 1143 und der Auktion Peus Nachf. 360, Frankfurt am Main 1999, Nr. 259.

PERSIS

- 222 **Vahborz (Oborzias), ca. 200-150 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, 4,14 g. Kopf r. mit Kyrbasia//Feuertempel, l. steht Herrscher r., r. Standarte. Alram 527. **R** Sehr schön 75,--
 Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
 Exemplar der Leu Numismatic Web Auction 12, Winterthur 2020, Nr. 729.



- 223 **Vadfradad I., ca. 200/150 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme; 16,50 g. Kopf r. mit Kyrbasia//König opfert an Feueraltar, r. Standarte, oben Ahura-Mazda. Alram 533. **R** Avers leicht geglättet, Überprägungsspuren, gutes sehr schön 500,--
 Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
 Exemplar der CNG Electronic Auction 462, Lancaster 2020, Nr. 200.

PERSIA

- 224 **Achämeniden.** \mathcal{A} -Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,36 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. **R** Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
 Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 31 und der Auktion Meister & Sonntag, Stuttgart 5. April 2008, Nr. 35.



AEGYPTUS

- 225 **Nektanebos II., 361-343 v. Chr.** Æ-Tetartemorion, Memphis; 2,64 g. Widder springt l./Waage. Schmitz/Schulz S. 60, 15 (dies Exemplar); Weiser 1. **RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön** 150,--
Exemplar der Sammlung P. Fischer, Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 52 und der Auktion LHS 102, Zürich 2008, Nr. 317.
Zur Zuweisung dieses und des folgenden Stückes siehe Schmitz/Schulz, Pharaonische Münzen im Roemer- und Pelizaeus Museum Hildesheim, in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 56 ff.
Auch Manfred Gutgesell, dem in Bezug auf die Fundevidenz weitergehende Informationen vorlagen als Butcher, hatte sich in einem Vortrag über pharaonische Münzen mit guten Argumenten vehement gegen die neuere Zuweisung dieser Stücke nach Syrien ausgesprochen und hatte keine Zweifel, daß es sich um Prägungen des Nektanebos II. handelt.
- 226 Æ-Tetartemorion, Memphis; 2,64 g. Widder springt l./Waage, unten runder Gegenstempel: Kopf r. mit Helm (Typ Sidon-Helm). Schmitz/Schulz S. 61, 31 (dies Exemplar); Weiser 1 (dort ohne Gegenstempel); Gegenstempel: Howgego 192 (Commagene?). **RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön** 150,--
Exemplar der Sammlung P. Fischer, Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 53 und der Auktion Rauch 89, Wien 2011, Nr. 1231.
- 227 **Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr.** Æ-Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,70 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, ΔI und Adler. CPE 72; SNG Cop. 30; Svoronos 169. **Feine Tönung, attraktives Exemplar, vorzüglich/fast vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 139.



- 228 **Ptolemaios II., 285-246 v. Chr. für Arsinoë II.** Æ-Dekadrachme, 261/252 v. Chr., Alexandria; 33,68 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter Π//Doppelfüllhorn mit Taenie. CPE 334; SNG Cop. -; Svoronos 495. **RR Scharf gereinigt, schön-sehr schön** 1.250,--
Exemplar der Auktion Cahn 80, Frankfurt am Main 1933, Nr. 473 (seitdem gereinigt).
- 229 **Kleopatra VII., 50-31 v. Chr.** Æ-Diobol, Alexandria; 18,04 g. Drapierte Büste r./Adler l. auf Blitz, davor Füllhorn. SNG Cop. 419; Svoronos 1871; Weiser 183. **R Dunkle Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön** 300,--
Exemplar der Dorotheum May Auction, Wien 2014, Nr. 134.



CYRENAICA

- 230 **KYRENE. AV-Stater, 312/310 v. Chr., Magistrat Polyanthes;** 8,58 g. Nike in Quadriga r./Ammon steht l. mit Patera und Zepter, davor Thymiaterion. Naville 134. **R Gutes sehr schön** 6.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 463 und der Auktion Hess 254, Luzern 1983, Nr. 233.


ZEUGITANIA

- 231 **KARTHAGO.** El-Stater, 310/270 v. Chr.; 7,39 g. Tanitkopf I. mit Ährenkranz//Pferd steht r. CNP 2.6; Jenkins/Lewis Gruppe VI. Sehr schön 2.000,--



- 232 **Æ-Schekel,** 300/260 v. Chr.; 7,65 g. Tanitkopf I. mit Ährenkranz//Pferd steht r. zurückblickend; dahinter Palme, davor Stern. CNP 166 a. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, gutes sehr schön/vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Bank Leu 2, Zürich 1972, Nr. 129.


NUMIDIA

- 233 **Juba II., 25 v.-23 n. Chr.** Æ-Denar, 16/17; 3,06 g. Kopf r. mit Diadem//Füllhorn vor Zepter, r. oben Halbmond. Mazard 241; SNG Cop. 593. Feine Patina, etwas Belag, gutes sehr schön 150,--
- 234 **Juba II., 25 v.-23 n. Chr. und Kleopatra Selene.** Æ-Denar, um 11 v. Chr.; 2,61 g. Kopf r. mit Diadem//Stern über Mondsichel. Mazard 299; SNG Cop. 567. Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön 150,--
Kleopatra Selene war die Tochter des Marcus Antonius und der Kleopatra und wurde vermutlich 40 v. Chr. geboren. Augustus, der sie in seinem Triumph 29 v. Chr. mitführte, verheiratete sie 20 v. Chr. mit Juba II.
- 235 **Æ-Denar,** um 11 n. Chr.; 2,34 g. Kopf r. mit Diadem//Krone der Isis und Sistrum. Mazard 309 var.; SNG Cop. 571 f. Etwas Belag auf dem Avers, sonst vorzüglich 250,--
- 236 **Æ-Denar,** um 16/17; 3,02 g. Kopf r. mit Diadem//Krokodil I. Mazard 343; SNG Cop. 592. Etwas dezentriert, leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich 600,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 250; zuvor erworben bei der Firma Phidias, Paris.

LOTS GRIECHISCHER MÜNZEN

- 237 **Griechische Bronzemünzen:** Enthalten sind u. a. Prägungen von Olbia (Scythia); Metylion (Thessalia); Tisna (Aeolis); Naxos (Kykladen) und Euhippe (Caria). 10 Stück. Meist sehr schön 300,--
- 238 **Griechische Silbermünzen:** Enthalten sind zwei Statere (Korinth, Leukas) und drei Kleinsilbermünzen (u. a. Arpi, Korinth). 5 Stück. Meist sehr schön 250,--

RÖMISCHE MÜNZEN



239



240



241



MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- | | | |
|-----|---|--|
| 239 | <p>Æ-Sextans, 280/276 v. Chr., Rom, <i>anonym</i>; 49,42 g. Muschel zwischen zwei Wertkugeln//Caduceus zwischen zwei Wertkugeln. BMC 14; Crawf. 14/5; Syd. 12.</p> | Fast sehr schön
125,-- |
| 240 | <p>Æ-Triens, 275/270 v. Chr., Rom, <i>anonym</i>; 102,62 g. Pferdekopf r., darunter vier Wertkugeln//Pferdekopf l., darunter vier Wertkugeln. BMC 13; Crawf. 18/3; Syd. 17.</p> | Winz. Gußfehler, sehr schön
250,-- |
| 241 | <p>Æ-Sextans, 275/270 v. Chr., Rom, <i>anonym</i>; 54,88 g. Dioskurenkopf r., dahinter zwei Wertkugeln//Dioskurenkopf l., dahinter zwei Wertkugeln. BMC 24; Crawf. 18/5; Syd. 19.</p> | Randausbruch, schön-sehr schön
150,-- |



242

243

242

- | | | |
|-----|---|---------------------------|
| 242 | <p>Æ-Uncia, 275/270 v. Chr., Rom, <i>anonym</i>; 29,70 g. Gerstenkorn, r. Wertkugel//Gerstenkorn, l. Wertkugel. BMC 29; Crawf. 18/6; Syd. 20.</p> | Sehr schön
150,-- |
| 243 | <p>Æ-Uncia, 230/226 v. Chr., Rom, <i>anonym</i>; 21,29 g. Knöchel, von außen gesehen, Beizeichen Keule//Knöchel von innen gesehen, Beizeichen Keule. BMC 13; Crawf. 27/10; Syd. 43.</p> | Fast sehr schön
100,-- |
- Aus der Sammlung Eberhard Link.
Erworben am 12. Februar 1979.



- 244 *Æ*-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 89,38 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Etwas korrodiert, leichte Auflagen, sehr schön 300,--
Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.
- 245 *Æ*-Quadrans, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 51,24 g. Herculeskopf im Löwenfell l., dahinter drei Wertkugeln//Prora r., darunter drei Wertkugeln. BMC 45; Crawf. 35/4; Syd. 75. Dunkelbraune Patina, fast sehr schön 150,--



- 246 *Æ*-Didrachme, 225/212 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,58 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA. BMC 82; Crawf. 28/3; Syd. 64. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/sehr schön 500,--
Exemplar einer deutschen Privatsammlung, Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 240; der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 725; der Auktion Peus Nachf. 309, Frankfurt am Main 1984, Nr. 101 und der Auktion Peus Nachf. 308, Frankfurt am Main 1983, Nr. 231.



- 247 *Æ*-Didrachme, 225/212 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,48 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unter dem Boden in Rahmen ROMA. BMC 82; Crawf. 28/3; Syd. 65. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 194.
- 248 *Æ*-Quadrans, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 41,42 g. Herakleskopf im Eberfell r., dahinter drei Wertkugeln//Stier stößt r., unten Schlange, oben drei Wertkugeln. BMC 116; Crawf. 39/2; Syd. 94. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 150,--



- 249 *Æ*-Sextans, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 24,55 g. Wölfin steht r. mit Romulus und Remus, im Abschnitt zwei Wertkugeln//Adler steht r. mit Blume im Schnabel, dahinter zwei Wertkugeln. BMC 120; Crawf. 39/3; Syd. 95. Braune Patina, min. korrodiert, sehr schön 200,--
- 250 *Æ*-Semis, 215/212 v. Chr., Rom, *anonym*; 41,16 g. Saturnkopf l. mit Lorbeerkranz, dahinter S//Prora l., darüber S. BMC 34; Crawf. 41/6 a; Syd. 102. Sehr schön 200,--
- 251 *Æ*-Denar, 211/210 v. Chr., sizilische Münzstätte, *anonym*; 4,35 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r., darunter Ähre, im Abschnitt: ROMA. BMC 281; Crawf. 72/3; Syd. 193. R Revers leicht dezentriert, sehr schön 150,--



- 252 *Æ*-Quinar, 211/210 v. Chr., apulische Münzstätte, *anonym*; 2,18 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter V//Dioskuren reiten r. BMC 229 var.; Crawf. 103/2 b; King 28; Syd. 183. Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 527; der Auktion NAC 97, Zürich 2016, Nr. 4; der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 291 und der Auktion Marti Hervera & Soler y Llach 1068, Madrid 2011, Nr. 91.



- 253 *Æ*-Denar, 145 v. Chr., Rom, *M. Junius Silanus*; 3,78 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X, dahinter Eselskopf//Dioskuren reiten r. Bab. 8; BMC 867; Crawf. 220/1; Syd. 408. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 116 und des Spink Numismatic Circular LXXXVI, No. 1, London 1978, Nr. 92.



- 254 *Æ*-Denar, 134 v. Chr., Rom, *M. Marcius*; 4,00 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Modius, davor Stern//Victoria in Biga r., unten zwei Ähren. Bab. 8; BMC 1008; Crawf. 245/1; Syd. 500. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 137 und des Spink Numismatic Circular LXXXII, No. 10, London 1974, Nr. 8136.
Modius und Ähre weisen auf den Vater des Münzmeisters hin, der 154 v. Chr. als einer der ersten Getreide an den *populus romanus* verteilen ließ, und zwar den Modius zu einem As (Plinius, NH. XVIII, 15).



255



256



- 255 *AR*-Denar, 101 v. Chr., Rom, *L. Sentius*; 3,95 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter ARG PVB//Jupiter in Quadriga r. Bab. 1; BMC -; Crawf. 325/1 a; Syd. 600 a.

Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 216; zuvor erworben am 4. November 1976 bei der Firma Seaby, London.

Das ex ARGento PUBLICo auf der Vorderseite wurde von C. T. Barlow (The Sanctius Aerarium and the Argento Publico Coinage, in: American Journal of Philology 98 (1977), S. 290-302) mit dem aerarium sanctius und den durch dieses finanzierten Gallierkriegen in Verbindung gebracht.

- 256 *AR*-Denar, 83 v. Chr., Rom, *C. Norbanus*; 3,98 g. Venuskopf r.//Fasces zwischen Ähre und Caduceus. Bab. 2; BMC 2790; Crawf. 357/1 b; Syd. 739.

Kabinetttönung, sehr schön-vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 179.



1,5:1



257



1,5:1

- 257 *AR*-Denar, 82 v. Chr., Rom, *L. Marcius Censorinus*; 4,04 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Marsyas geht l. mit Weinschlauch, dahinter Säule mit Statue der Victoria. Bab. 24; BMC 2657; Crawf. 363/1 d; Syd. 737.

Feine Tönung, winz. Stempelbruch auf dem Avers, fast Stempelglanz

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 549 und der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 628.



1,5:1



258



1,5:1

- 258 *AR*-Denar, 82/80 v. Chr., Rom, *C. Servilius Vatia*; 3,94 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, l. Lituus und B, r. Stern//Reiterkampf zwischen einem Kämpfer mit Schwert und einem Kämpfer mit Lanze. Bab. 7; BMC 1169; Crawf. 370/1 b; Syd. 720.

Feine Tönung, fast vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 275 und des Spink Numismatic Circular LXXXIII, No. 10, London 1975, Nr. 8580.

P. Servilius Vatia Isauricus (pater, wie Cicero ihn zur Unterscheidung von seinem gleichnamigen Sohn, einem Anhänger Caesars nennt) war ein Unterstützer Sullas. 87 v. Chr. versuchte er, sich der Rückkehr des Marius zu widersetzen, erlitt jedoch bei Ariminum eine Niederlage und mußte nach Griechenland ins Lager Sullas fliehen. Mit diesem kehrte er 83 v. Chr. zurück und errang 82 v. Chr. für ihn bei Clusium einen Sieg. Sulla ehrte seinen Kampfgefährten u. a. mit der vorliegenden Prägung, deren Rückseite von einer Prägung des C. Servilius Vatia (Crawf. 264/1), dem Vater des Isauricus, übernommen ist.



259



1,5:1



260



- 259 *AR*-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *C. Naevius Balbus*; 3,84 g. Venuskopf r.//Victoria in Triga r. Bab. 6; BMC -; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b. Kabinetttönung, kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 177.

- 260 *AR*-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *C. Naevius Balbus*; 3,75 g. Venuskopf r.//Victoria in Triga r. Bab. 6; BMC -; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b. Kabinetttönung, kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

250,--



1,5:1



261



1,5:1

- 261 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *L. Papius*; 3,87 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter Lotusblume//Greif springt r., darunter Mohnkapsel. Bab. 1; BMC 3047; Crawf. 384/1; Syd. 773.

Feine Tönung, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 294 und des Spink Numismatic Circular XCII, No. 8, London 1984, Nr. 6298.

Die Familie stammte aus Lanuvium, daher ist die Juno Sospita dargestellt. Während auf den denarii serrati des Lucius Papius die Hauptbilder durchgängig beibehalten wurden, dienten eine Fülle von thematisch zusammengehörigen Beizeichen-Paaren zur Kennzeichnung der einzelnen Stempel. Thema des vorliegenden Beizeichen-Paares: Drogen.



1,5:1



262



1,5:1

- 262 AR-Denar, 78 v. Chr., Rom, *M. Volteius*; 3,53 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß. Bab. 5; BMC 3207; Crawf. 385/5; Syd. 778. RR Rand etwas bearbeitet, Schürfspur auf dem Revers, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 300; zuvor erworben am 17. März 1975 bei der Firma Seaby, London.

W. Hollstein vermutet, dass es sich um einen nach dem Tod des Sulla durch den Senat in Auftrag gegebenen Münztypus handelt. Als Anlass für die Prägung könnte die Finanzierung der Begräbnisfeier desselben gelten, wodurch sich im Hinblick auf diese einmalige Begebenheit auch die geringe Auflage des Typus erklären würde. Siehe Hollstein, Wilhelm, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 21 f.



263



264



- 263 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *P. Satrienus*; 3,79 g. Romakopf r. mit Helm//Wölfin l. Bab. 1; BMC -; Crawf. 388/1 b; Syd. 781 a.

Feine Tönung, gutes sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 187.

- 264 AR-Denar, 59 v. Chr., Rom, *M. Nonius Sufenas*; 3,94 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa und konisches Objekt//Roma sitzt l. mit Speer und Schwert, von Victoria bekränzt. Bab. 1; BMC 3820; Crawf. 421/1; Syd. 885.

Herrliche Patina, Schrötlingsriß, winz. Kratzer, fast vorzüglich

125,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 178.

Die Rückseitenumschrift lautet SEXTUS NONIUS PRAETOR LUDOS VICTORIAE PRIMUS FECIT und bezieht sich auf die Einführung der Ludi Victoriae nach Sullas Sieg am Colinischen Tor 81 v. Chr. Der Stein auf der Vorderseite war vermutlich derjenige, den man Saturn an Stelle von Zeus unterschob. Er wurde in Delphi gezeigt und verehrt.



1,5:1



265



1,5:1

- 265 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Licinius Crassus M. f.*; 3,87 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Lorbeerkranz und Diadem//Weibliche Figur steht l. mit Speer und hält Pferd am Zügel, zu ihren Füßen Panzer und Schild. Bab. 18; BMC 3901; Crawf. 430/1; Syd. 929.

Winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, Revers leicht dezentriert, vorzüglich/fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 352 und des Spink Numismatic Circular XCVI, No. 1, London 1988, Nr. 57.

P. Licinius Crassus ist der jüngere Sohn des Triumvirn Marcus Licinius Crassus. Im Jahre 55 v. Chr. waren Crassus und Pompeius Konsuln.



266



267



- 266 *AR*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *C. Coelius Caldus*; 3,00 g. Kopf des Konsuls C. Coelius Caldus r.//Solkopf r., darunter Rundschild, dahinter Langschild. Bab. 4; BMC 3833; Crawf. 437/1 a; Syd. 891. Sehr schön 200,--
Die beiden Schilde (ein gallischer und ein makedonischer) zeigen an, daß der Vorfahr des Münzmeisters auf beiden Kriegsschauplätzen erfolgreich gekämpft hat.

- 267 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,74 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. Herrliche Patina, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 183.
Der Münzmeister ist einer der späteren Caesarmörder. Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.



1,5:1



268



1,5:1



- 268 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,39 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. 250,--
Feine Tönung, knapper Schrötling, min. Belag auf dem Revers, vorzüglich
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 369 und des Seaby Bulletin, London 1982, Nr. C710.



269



- 269 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *A. Licinius Nerva*; 3,94 g. Fideskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. schleift Gefangenen hinter sich her. Bab. 24; BMC 3999; Crawf. 454/1; Syd. 954. 300,--
RR Dunkle Tönung, winz. Randausbruch, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 374; zuvor erworben am 10. April 2000 bei der Firma Spink, London.



1,5:1



270



1,5:1



- 270 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *A. Licinius Nerva*; 4,01 g. Fideskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. schleift Gefangenen hinter sich her. Bab. 23; BMC 4002; Crawf. 454/2; Syd. 955. 1.250,--
RR Feine Tönung, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 375; zuvor erworben am 26. Januar 1978 bei der Firma Seaby, London.



1,5:1



271



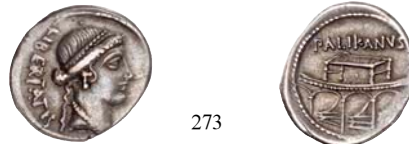
1,5:1



- 271 *AR*-Denar, 47/46 v. Chr., Lagermünzstätte in Afrika, *Q. Caecilius Metellus Pius Scipio*; 3,32 g. Jupiterkopf r.//Elefant r. Bab. 47; BMC 1; Crawf. 459/1; Syd. 1046. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 423 und der Auktion Gadoury 5, Baden Baden 1976, Nr. 30.
Nach dem Sieg des L. Caecilius Metellus über Hasdrubal bei Panormus und der Eroberung eines der Elefanten des Karthagers wurde der Elefant quasi das "Wappen" der gens Caecilia.



- 272 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 3,82 g. Köpfe der Dioskuren r. mit Pilei, darüber Sterne//Venus Verticordia steht l. mit Waage und Zepter, auf der Schulter Cupido. Bab. 1; BMC 4039; Crawf. 463/1 b; Syd. 976 c. Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung P. Fischer, Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 380; der Auktion NAC L, Zürich 2001, Nr. 1553 und der Auktion NAC 11, Zürich 1998, Nr. 298.



- 273 *AR*-Denar, 45 v. Chr., Rom, *Lollius Palikanus*; 4,00 g. Kopf der Libertas r.//Rostra, darauf Subsellium. Bab. 2; BMC 4011; Crawf. 473/1; Syd. 960. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 387; zuvor erworben am 17. September 1979 bei der Firma Seaby, London.



- 274 *AR*-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 4,01 g. Apollokopf r., dahinter Acisculus (Steinhammer)//Aphroditekopf r. mit Taenie. Bab. 14; BMC 4109; Crawf. 474/3 a; Syd. 1000. RR Leicht dezentriert, kl. Randausbruch, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Áureo & Calicó 319, Madrid 2018, Nr. 721 und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 88, München 1998, Nr. 697.



- 275 **Cn. Pompeius Magnus maior, † 48 v. Chr.** *AR*-Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte, *L. Cornelius Lentulus, C. Claudius Marcellus und T. Antistius*; 3,56 g. Apollokopf r.//Jupiter steht r. mit Blitz und Adler zwischen Stern und Altar. Bab. 65; BMC 21; Crawf. 445/2; Sear 5; Syd. 1030. RR Herrliche Patina, geglättet, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 590 und der Auktion Peus Nachf. 284, Frankfurt am Main 1974, Nr. 733.



- 276 **C. Julius Caesar, † 44 v. Chr.** *AR*-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,92 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Feine Tönung, dezentriert, sonst vorzüglich 250,--
Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 119 ff.
Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.



- 277 **Æ-Denar**, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,92 g. Cereskopf r.//Priestergeräte, r. D. Bab. 16; BMC 21; Crawf. 467/1 a; Sear 57; Syd. 1023. Graffito auf dem Avers, vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 601 und der Auktion NAC 25, Zürich 2003, Nr. 324.
Zur Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 248 ff.



- 278 **Æ-Denar**, 41 v. Chr., Rom, *L. Flaminio Chilo*; 3,80 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus (mit Felicitasaspekt) steht l. mit Caduceus und Zepter. Bab. 45; BMC 4201; Crawf. 485/1; Sear 113; Syd. 1089. **RR** Hervorragendes Porträt. Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/sehr schön

17.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 931 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 558.
Zu Datierung und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.

Das herrliche, idealisierte Porträt auf dem Avers soll vermutlich die Göttlichkeit Caesars und damit den Herrschaftsanspruch seines Adoptivsohnes Octavianus unterstreichen, während der Revers mit der Darstellung der Venus auf die göttliche Abstammung der gens Iulia verweist.



- 279 **M. Iunius Brutus**. **Æ-Denar**, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland, *Legat Pedanius Costa*; 3,90 g. LEG-COSTA Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//IMP-BRVTVS Trophäe. Bab. 42; BMC 59; Crawf. 506/2; Sear 209; Syd. 1296.

RR Prüfpunzen (?) und Graffito auf dem Avers, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 201.

Pedanius Costa war einer der Legaten des Brutus im Kampf gegen die Triumvirn.



- 280 **Marcus Antonius**, † 30 v. Chr. **Æ-Denar**, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,44 g. Galeere r.//LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 111; BMC 197; Crawf. 544/19; Sear 356; Syd. 1223.

1.000,--

Hübsche Patina, gutes vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 620; der Sammlung Mike Gasvoda, Auktion NAC 86, Zürich 2015, Nr. 37 und der Auktion Giessener Münzhandlung 147, München 2006, Nr. 1943.

Aus einer alten Legio VI Caesars gingen zwei Legionen hervor: die Legio VI Ferrata auf der Seite des Marcus Antonius, und die von Octavianus aufgestellte Legio VI Victrix (später u. a. in Novaesium/Neuss und Castra Vetera/Xanten stationiert).



281



1,5:1



281

- 281 AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras; 3,42 g. Galeere r.//LEG XVIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 132; BMC -; Crawf. 544/34; Sear 379; Syd. 1241. RR Schön-sehr schön 500,--
Die Legio XVIII ging in der Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. unter. Den Adler der Legion konnte später eine von Germanicus gegen die Bructerer gesandte leichte Heeresabteilung unter L. Stertinius zurückgewinnen. Der Denar mit der Schreibweise LEG XVIII ist (anders als jener mit LEG XIX) äußerst selten.



2:1



282



2:1

- 282 Octavianus. AV-Aureus, 43 v. Chr., Rom, L. Cestius und C. Norbanus; 8,12 g. Afrikakopf r.// Curulischer Stuhl, darauf korinthischer Helm. Bab. 1; BMC 4191; Calicó 3; Crawf. 491/1 a; Sear 195; Syd. 1153. RR Kl. Kratzer, sonst vorzüglich 15.000,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 67 und der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 1.

In der Mitte des Jahres 43 v. Chr. hoffte der Senat, Rom mit drei Legionen gegen Octavianus verteidigen zu können. Dies waren eine italische Legion, die Pansa zur Verteidigung der Stadt in Rom gelassen hatte, sowie zwei Legionen, die der Senat aus Africa gerufen hatte. Zwei der mit der Verteidigung der Stadt beauftragten Praetoren, L. Cestius und C. Norbanus, bewegten die Legionen dazu, zu Octavian überzulaufen. Daraufhin rückte Octavian in Rom ein, bemächtigte sich des Staatsschatzes und ließ im August/September 43 v. Chr. in der von Caesar neu eingerichteten Münzstätte am Janiculum (nicht in der alten Moneta) Münzen prägen, um die zu ihm übergelaufenen Legionen für ihren Verrat am Senat zu belohnen. Hierbei berief er sich scheinheilig auf einen - freilich von ihm erzwungenen - Senatsbeschluss. Mit unserem Stück ehrt Octavian eine der beiden afrikanischen Legionen, bei der es sich - so läßt jedenfalls der korinthische Helm auf dem Revers vermuten - um eine ansonsten unbekannte Legio Minervia handeln dürfte.



1,5:1



283



1,5:1

- 283 AR-Denar, 41 v. Chr., italische Münzstätte; 3,89 g. Kopf r.//Reiterstatue Octavians l. mit erhobener Rechten. Bab. 97; BMC 79; Crawf. 518/2; Sear 299; Syd. 1317. R Feine Tönung, kl. Randausbrüche, Avers dezentriert, min. Auflagen auf dem Revers, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 441; zuvor erworben 1978.



284



- 284 - und Divus Julius Caesar. A-Dupondius, 38 v. Chr., italische Münzstätte; 13,00 g. Kopf Octavians r.// Kopf Caesars r. mit Lorbeerkranz. Bab. 98; BMC 106; Crawf. 535/1; RPC 620; Sear 308; Syd. 1335. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--
Erworben vor 2004.


MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 285 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,99 g. Kopf r.//Trophäe auf Prora. BMC 625; Coh. 119; RIC² 265 a. Herrliche Patina, kl. Kratzer, gutes vorzüglich 1.000,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 745.
 Zur Datierung siehe Sear, *The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC*, London 1998, Nr. 419.



- 286 \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,89 g. Kopf r.//Frontalansicht der Curia Julia. BMC 631; Coh. 122; RIC² 266. Herrliche Tönung, attraktives Exemplar, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 628 und der Sammlung Hermann-Joseph Lückger, Auktion Peus Nachf. 417, Frankfurt am Main 2016, Nr. 85.
 Zur Datierung siehe Sear, *The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC*, London 1998, Nr. 421.
 Die Curia Hostilia war 52 v. Chr. abgebrannt, als die Leiche des P. Clodius Pulcher verbrannt wurde. Caesar finanzierte die neue Curia Julia, die 29 v. Chr. durch Augustus eingeweiht wurde.



- 287 \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Standbild auf Rostralsäule. Banti/Simonetti 546/5 (dies Exemplar: "Collezione privata"); BMC 633; Coh. 124; RIC² 271. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 300,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Bob Levy, Auktion Leu 57, Zürich 1993, Nr. 208 und der Auktion NFA XIV, New York 1984, Nr. 304.
 Zur Datierung siehe Sear, *The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC*, London 1998, Nr. 423.
 Im RIC wird die Vorderseite als Apollokopf beschrieben, aber die Ähnlichkeit mit dem gleichzeitigen Augustusporträt ist so groß, daß höchstens Augustus als Apollo dargestellt sein kann. Da keine Umschrift vorhanden ist, muß die Bevölkerung damals den Kopf als den des Augustus angesehen haben.



- 288 \mathcal{A} -Aureus, 27 v. Chr., italische Münzstätte (vermutlich Rom); 7,80 g. Kopf r.//Adler v. v. mit corona civica, im Hintergrund zwei Lorbeerzweige. BMC 658; Calicó 173; Coh. 30; RIC² 277. RR Kleine Randfehler und Schürfspuren, Felder leicht geglättet, sehr schön 6.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 591.
 Der Revers des Stückes feiert u. a. die am 16. Januar 27 v. Chr. auf Antrag des Munatius Plancus vom Senat beschlossene Verleihung des Ehrennamens Augustus an Octavianus.



289 AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,82 g. Kopf l./S.P.Q.R/CL.V auf Rundschild. BMC 335; Coh. 293; RIC² 42 b. Feine Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

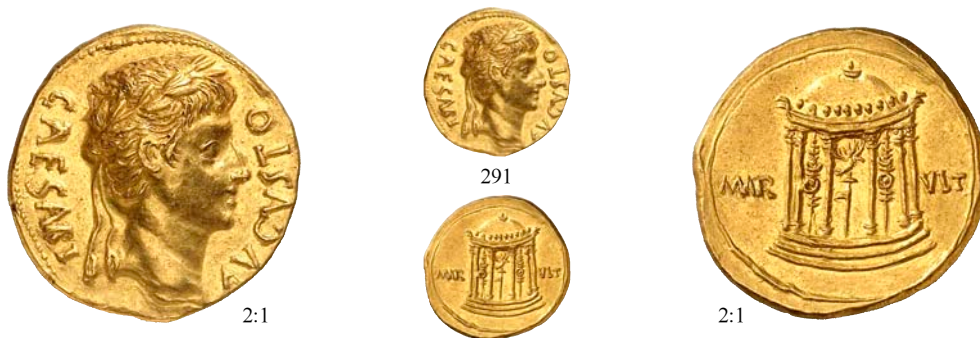
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 168, München 1990, Nr. 480.

Im Jahre 27 v. Chr. wurde Augustus der clipeus virtutis, der auf der Münze dargestellt ist und auch in den res gestae erwähnt wird (VI, 18), verliehen. In den res gestae heißt es: "Ein goldener Schild wurde in der Curia Julia aufgestellt, den mir der Senat und das römische Volk geweiht haben wegen meiner Tapferkeit und Milde, meiner Gerechtigkeit und Hingabe, wie es die Aufschrift auf diesem Schild bezeugt."



290 AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,49 g. Kopf r./Victoria fliegt r. mit Lorbeerzweig und Clipeus Virtutis. BMC 342; Coh. 152; RIC² 47 a. RR Feine Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8554 und der Auktion Hirsch Nachf. 192, München 1996, Nr. 425.



291 AV-Aureus, 18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 7,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sechssäuliger Tempel des Mars Ultor, darin Legionsadler. BMC 372; Calicó 246; Coh. 189; RIC² 104. Winz. Kratzer, sonst vorzüglich 10.000,--



292 AR-Denar, 18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sechssäuliger Tempel des Mars Ultor, darin Legionsadler. BMC 373; Coh. 190; RIC² 105 a. Sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 219.



- 293 *AR*-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,88 g. Kopf r.//Sechsstrahlinger Stern über Halbmond. BMC 32; Coh. 495; RIC² 300.

R Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Revers, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 635 und der Sammlung E. E. Clain-Stefanelli, Auktion NAC 92 (Teil 1), Zürich 2016, Nr. 459.

Datierung nach Alexa Küter.

2.000,--



- 294 *AR*-Denar, 17 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Cyzicus?); 3,72 g. Kopf r. in Eichenkranz//Kandelaber in einem mit zwei Paterae und zwei Bucrania geschmückten Kranz. BMC 684; Coh. 2 (Gaius Caesar); RIC² 540.

RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion NAC 114, Zürich 2019, Nr. 577; der Sammlung Alberto Campana, Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 1049 und der Auktion The New York Sale I, New York 1998, Nr. 219.

Es wird gelegentlich auch heute noch die Auffassung Cohens vertreten, das Porträt der Vorderseite stelle den Enkel des Augustus, Gaius Caesar dar, obwohl diese Deutung sowohl im BMC, im CBN als auch im RIC² längst widerlegt ist. Das Porträt der Vorderseite ist sicher jugendlich, ein dreijähriger Knabe (Gaius Caesar wurde im August oder September 20 v. Chr. geboren) ist aber bestimmt nicht dargestellt. Das Stück feiert die *ludi saeculares*, die in der Nacht zum 1. Juni 17 v. Chr. eröffnet wurden und drei Tage und drei Nächte dauerten: der Kandelaber bezieht sich sicher auf die nächtlichen Feiern, der Kranz mit den Paterae und Bucrania spielt möglicherweise auf die Feiern am Tage an, denn Rinder wurden von Augustus und Agrippa nur am 1. und 2. Juni tagsüber geopfert (vergl. Sutherland, *The date and the significance of the candelabrum coins of Augustus*, in: *Classical Review* 54, 1944, S. 46 ff.).

1.500,--



- 295 *AE*-Sesterz, 16 v. Chr., Rom, *C. Cassius Celer*; 28,72 g. Corona civica zwischen zwei Lorbeerzweigen//SC. BMC 165; Coh. 407; RIC² 374.

R Braune Patina, gutes sehr schön

300,--



- 296 *AR*-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,74 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC² 167 a.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 465.

Konrad Kraft (Zur Münzprägung des Augustus, S. 229 ff.) sieht in dem stoßenden Stier eine Anspielung auf Mars Ultor als den Schlachtenhelfer von Philippi.

2.500,--



1,5:1



297



1,5:1

- 297 Æ-As, 8/3 v. Chr., Lugdunum; 10,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 550; Coh. 240; RIC² 230. Braune Patina, sehr schön

125,--

Exemplar der Sammlung Sierra, CNG Electronic Auction 257, Lancaster 2011, Nr. 350.

Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der 'drei Gallien' an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.



1,5:1



298



1,5:1



- 298 Æ-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Attraktives Exemplar. Vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 25. Oktober 1996, Nr. 127.

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. den Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Mohnese 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.



299



- 299 Æ-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Feine Tönung, ungewöhnlich breiter Schrötling, winz. Kratzer, sehr schön

200,--



300



- 300 Æ-Sesterz, 10/14, Lugdunum; 25,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ara Lugdunensis. BMC 565; Coh. 236; RIC² 231 a. R Braune Patina, fast sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion NAC 114, Zürich 2019, Nr. 1401.



3:1



301



3:1

- 301 - für Gaius Caesar. Æs, um 5 v. Chr., Laodikeia (Phrygia), *Magistrat Antonios Polemon*; 2,57 g. Kopf r.//Adler v. v., Kopf l. RPC 2900.

Kabinettstück. Möglicherweise die besterhaltene Münze dieses Typs.

Dunkle Patina, gutes vorzüglich

1.250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Leu Numismatik 7, Winterthur 2020, Nr. 1463.



302



- 302 Tiberius, 14-37. *A*-Aureus, Lugdunum; 7,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25.

Min. dezentriert, fast sehr schön

1.250,--

Erworben am 7. Oktober 1973.

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



2:1



303



2:1

- 303 *A*-Aureus, Lugdunum; 7,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 29.

Vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 74 und der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 8.



1,5:1



304



1,5:1

- 304 *A*-Aureus, Lugdunum; 7,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 29.

Kl. Druckstellen am Rand, winz. Kratzer, fast vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 222 (dort Titelstück).



1,5:1



305



1,5:1

- 305 AR-Denar, Lugdunum; 3,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 5.
Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).



306



307



- 306 AR-Denar, Lugdunum; 3,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Dunkle Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Pilartz XIII, Köln 1966, Nr. 11.

- 307 AR-Denar, Lugdunum; 3,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Winz. Kratzer, sehr schön 100,--
Erworben von der Firma Schenk-Behrens.



309



308



309

- 308 Aes-Sesterz, 36/37, Rom; 27,75 g. Triumphalquadriga r.//SC. BMC 130; Coh. 67; RIC² 66. R Etwas raue Oberfläche, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Neussel, Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 297 und der Sammlung G. Steinberg, Auktion NAC, Zürich 16. November 1994, Nr. 208.

Die leere Quadriga spielt vermutlich auf das Vorgehen des L. Vitellius gegen die Parther an, obwohl kein Beschluß über die Zuerkennung der Signa triumphalia für L. Vitellius bekannt ist. Der Vater des späteren Kaisers war von Tiberius als legatus Augusti pro praetore nach Syrien geschickt worden, da in Armenien der Partherkönig Artabanos III. seinen Sohn Arsakes eingesetzt hatte. Lucius Vitellius war äußerst erfolgreich, es gelang ihm nicht nur, in Armenien einen König von Roms Gnaden einzusetzen, sondern auch in Parthien selbst einen neuen König zu installieren. Artabanos III. mußte zu den Skythen fliehen.

- 309 - und Divus Augustus. B-Tetradrachme, Jahr 14 (= 27/28), Alexandria (Aegyptus); 11,89 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Kopf r. mit Strahlenbinde. Dattari 81; Geissen 50; Kampmann/Ganschow 5.12; RPC 5091. Min. korrodiert, winz. Kratzer, gutes sehr schön 125,--
Erworben 1963.



310



311



310

- 310 - für Divus Augustus. Aes-As, 22/30, Rom; 10,79 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC² 81. Braune Patina, etwas korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Scholtes, erworben 1989.

- 311 Aes-Tessera, 22/37, Rom; 3,82 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//In Perlkreis: II. Buttrey S. 61, 6. RR Grüne Patina, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2098 und der CNG Electronic Auction 133, Lancaster 2006, Nr. 223.



1,5:1



312



1,5:1



- 312 **Gaius Caligula, 37-41, und Divus Augustus.** *A*-Aureus, 37/38, Lugdunum; 6,75 g. Kopf des Caligula r./Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde, l. und r. je ein Stern. BMC 1; Calicó 336; Coh. 10; RIC² 1. **R** Feilspuren am Rand, sonst vorzüglich 25.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Sammlung Ferruccio Bolla, Auktion Tkalec, Zürich 28. Februar 2007, Nr. 12; zuvor erworben 1958 bei der Firma Ratto.

Die auf dem Revers dargestellte Person ist nicht durch eine Umschrift eindeutig benannt. Harold Mattingly erkennt Züge des Tiberius und glaubt, Caligula habe Tiberius zunächst divinisieren wollen, sei dann aber durch den passiven Widerstand des Senates von diesem Vorhaben abgerückt. Sutherland benennt den Dargestellten im RIC eindeutig als Divus Augustus.

Zu Bedenken ist, wie verhasst Tiberius bei Senat und Volk von Rom war. Dies lag primär an den unter Tiberius ausufernden Hochverratsprozessen, die zahlreiche Todesopfer gefordert hatten. Nach dem Tode des Tiberius soll das Volk laut Sueton (Tiberius 75) gerufen haben: "Tiberium in Tiberim!", Tiberius in den Tiber! Sueton berichtet von zahlreichen pädophilen, sadistischen und sonstigen sexuellen Ausschweifungen des Tiberius auf Capri. Der Wahrheitsgehalt dieser Berichte des Sueton ist freilich etwas fraglich, und es ist somit auch nicht klar, ob solche Vorfälle zum Hass der Bevölkerung auf Tiberius beigetragen haben. Fest steht nur, daß Tiberius verhasst war.

Wir halten eine Darstellung des Tiberius auf der vorliegenden Prägung jedenfalls für nicht sehr wahrscheinlich.



1,5:1



313



1,5:1



- 313 - **und Germanicus.** *A*-Denar, 37, Rom; 3,74 g. Kopf des Gaius Caligula r./Kopf des Germanicus r. BMC 13; Coh. 4; RIC² 12. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 6; der Auktion Sotheby's, Zürich 28. Oktober 1993, Nr. 1458 und der Auktion NFA XXVII, New York 1991, Nr. 100.



314



315



314

- 314 **Claudius, 41-54.** *A*-Sesterz, 41/50, Rom; 28,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Spes geht l. mit Blume. BMC 124; Coh. 85; RIC² 99. **D**unkelgrüne Patina, gutes sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Gadoury, Monaco 2019, Nr. 359.

- 315 **Nero, 54-68.** *A*-Denar, 61/62, Rom oder Lugdunum; 3,69 g. Kopf r./Virtus steht l. mit Parazonium und Speer. BMC 32; Coh. 224; RIC² 30. **S**elten. Feine Tönung, gutes sehr schön/fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 11; der Auktion NAC 10, Zürich 1997, Nr. 584 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 254.



1,5:1



316



1,5:1



- 316 *A*-Denar, 64/68, Rom; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 83; Coh. 258; RIC² 55. **A**usdrucksvolles Porträt von feinstem Stil. Herrliche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 349.



- 317 Æ-Sesterz, 65, Rom; 26,43 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz, davor Globus//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria und Parazonium. BMC 178; Coh. 262; RIC² 274.
Braungrüne Patina, leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 318 Æ-Sesterz, 65, Lugdunum; 27,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Triumphbogen, darauf Quadriga. BMC 329; Coh. 307; RIC² 392.
Grüne Patina, fast vorzüglich 4.000,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion Naumann 68, Wien 2018, Nr. 461.



- 319 Æ-Dupondius, 66, Lugdunum; 13,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Krantz und Zweig. BMC 353; Coh. 43; RIC² 522.
Attraktives Exemplar. Braune Patina, fast vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben bei der Firma Kricheldorf, Stuttgart (Liste 86, Nr. 56).
- 320 A-Aureus, 66/68, Rom; 7,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 98 Anm.; Calicó 444; Coh. 315; RIC² vergl. 71 (Denar).
Schön-sehr schön 1.000,--



- 321 Galba, 68-69. Æ-Denar, gallische Münzstätte; 3,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht l. auf Globus mit Krantz und Palmzweig. BMC 227 var.; Coh. 322; RIC² 111.
Kabinettstück von feinstem Stil. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 4.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion NAC 94, Zürich 2016, Nr. 138.



- 322 Æ-Sesterz, 68, Rom; 25,82 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//In Eichenkrantz: SPQR/OB/CIV SER. BMC 112; Coh. 295; RIC² 271.
Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Galba Collection, Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 109; der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 829; der Auktion CNG 46, Lancaster 1998, Nr. 1181 und der Auktion NFA XXVI, Rosemont 1991, Nr. 223.



323

- 323 Æ-Sesterz, 68, Rom; 25,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 69; Coh. 112; RIC² 388. Braune Patina, etwas korrodiert, vorzüglich/sehr schön 750,--
Exemplar der Galba Collection, Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 126 und der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 831.



1,5:1



324



1,5:1



- 324 Vitellius, 69. Æ-Denar, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht r. mit Pileus und Zepter. BMC 31; Coh. 47; RIC² 105. **Selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar. Feine Patina, perfekt zentriert, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 298.



325



- 325 Vespasianus, 69-79. Æ-Denar, 70, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Caduceus. BMC 26; Coh. -; RIC² 29. **Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Kratzer, gutes vorzüglich/fast Stempelglanz 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Pilartz XIII, Köln 1966, Nr. 33; der Auktion Pilartz VI, Köln 1964, Nr. 32 und der Sammlung ESR (Erich von Schulthess-Rechberg), Auktion Hess/Leu 17, Zürich 1961, Nr. 106.



1,5:1



326



1,5:1



- 326 Æ-Aureus, 71, Lugdunum; 7,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax-Nemesis steht r. mit Kerykeion, davor Schlange. BMC 400; Calicó 655; Coh. 283; RIC² 1130. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Goldpatina, sehr gutes Porträt, vorzüglich 12.500,--



327



- 327 Æ-Sesterz, 71, Rom; 24,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Parazonium, davor sitzt trauernde Judaea unter Palme. BN 497 f.; Hendin 1504, RIC² 167. **R** Dunkelbraune Patina, Revers leicht korrodiert, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 334, Osnabrück 2020, Nr. 2296.



4:1





328

2:1

328 *A*-Aureus, 72, Lugdunum; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//DE - IVDAEIS Trophäe. BMC 402; Calicó 627 b; Coh. 139; Hendin 1476; RIC² 1179.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Wohl das am besten erhaltene der wenigen bekannten Exemplare

Feine Goldpatina, kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 250.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 330, Zürich 2016, Nr. 32; der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 17 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 569.

Das Stück feiert den Sieg im Jüdischen Krieg. Im Jahr 70 hatte Titus Jerusalem erobert; im Jahr 71 kehrte er nach Rom zurück und feierte dort den Triumph. Die Kämpfe in Judaea waren allerdings noch nicht beendet. Die Festung Masada wurde erst 73 oder 74 erobert.

Am Anfang der Siegesprägungen hatte Vespasian mit der Legende IVDAEA RECEPTA die Wiedergewinnung Judaeas betont. Sehr bald aber wurde die Eroberung Iudaeas oder (wie auf dem vorliegenden Stück) der Sieg über die Juden in den Vordergrund gestellt. Hier liegt eine interessante Parallele zum Wechsel von RECEPTA- zu CAPTA-Prägungen des Augustus in Zusammenhang mit dem Dynastiewechsel in Großarmenien vor. Siehe hierzu Vitale, Marco, IUDAEA RECEPTA - eine neue Legende auf Goldmünzen Vespasians, in: Ancient Society 44 (2014), S. 243 ff. (das vorliegende Stück abgebildet auf S. 253, Abb. 8).

Der Revers dieses seltenen Aureus war laut Holger Komnick der Prototyp der traianischen Restitutionsaurei für Titus/Divus Titus mit Revers Trophäe, siehe den äußerst seltenen Restitutionsaureus in diesem Katalog, Los-Nr. 354.



Prototyp der traianischen Restitutionsprägung, Losnr. 328



Revers der traianischen Restitutionsprägung, Losnr. 354



329



329 AV-Aureus, 73, Rom; 7,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Caduceus und Palmzweig an Säule gelehnt, davor Dreifuß. BMC 96; Calicó 660; Coh. -; RIC² 543.

Erworben am 16. Dezember 1975.

Winz. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön

1.000,--



1,5:1



330



1,5:1

330 AR-Denar, 76, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v. mit Patera und Zepter, l. Altar. BMC 276; Coh. 222; RIC² 849. **Prachtexemplar von feinem Stil.** Perfekt zentriert, fast Stempelglanz Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Sternberg XXXV, Zürich 2000, Nr. 480 und der Auktion Sternberg XV, Zürich 1985, Nr. 363.

600,--



331



332



331 - für Titus und Agrippa II. Aes, Jahr 27 des Agrippa II. (= 75/76), Caesarea Paneas (Iudaea); 13,39 g. Kopf des Titus r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Hendin 1289; RPC 2285 (dort unter Domitianus). Sehr schön

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 43, London 2018, Nr. 203.
Im RPC wird das Stück in die Jahre 86/87 datiert.

200,--

332 Aes, Jahr 29 des Agrippa II. (= 77/78), Caesarea Paneas (Iudaea); 10,79 g. Kopf des Titus r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Hendin 1293 a; RPC 2291 (dort unter Domitianus). Sehr schön

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 43, London 2018, Nr. 204.
Im RPC wird das Stück in die Jahre 88/89 datiert.

200,--



333



334



335



333 - für Domitianus. AV-Aureus, 75, Rom; 7,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calicó 912 a; Coh. 374; RIC² 787. R Fast sehr schön

Der Revers zeigt deutlich, daß Vespasian auch Domitian als möglichen Thronfolger betrachtet, was in der Ernennung zum Princeps Iuventutis und in der Figur der Spes klar zum Ausdruck kommt.

1.250,--

334 - für Domitianus und Agrippa II. Aes, Jahr 27 (= 75/76), Caesarea Paneas (Iudaea); 4,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Füllhörner. Hendin 1291; Meshorer, Treasury 171; RPC 2287. Fast sehr schön

Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6222.

200,--

335 Titus, 79-81. AR-Denar, 80, Rom; 3,37 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Elefant l. BMC 47; Coh. 304; RIC² 116. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion UBS 49, Zürich 2000, Nr. 385.

200,--



336



1,5:1



336

- 336 - für Julia Titi. \mathcal{A} -Denar, 80/81, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 141; Coh. 14; RIC² 388.

R Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 242; der Auktion Hess-Leu 45, Luzern 1970, Nr. 502 und der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 257, Basel 1965, Nr. 39.

600,--



337



- 337 Domitianus, 81-96. \mathcal{A} -Sesterz, 87, Rom; 27,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC -; Coh. 311; RIC² 526.

Braune Patina, sehr schön

200,--



2:1



338



2:1

- 338 \mathcal{A} -Aureus, 88, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Germania sitzt r. auf Schild, unten zerbrochener Speer. BMC 125; Calicó 893; Coh. -; RIC² 586.

R Kl. Randfehler, winz. Kratzer, fast vorzüglich
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion Sincona 41, Zürich 2017, Nr. 126 (dort mit nicht korrekter Provenienzzangabe).

10.000,--

Domitianus führte den Titel Germanicus seit seinem Sieg über die Chatten im Jahr 83. Unter Domitianus wurden die linksrheinischen Militärbezirke, die bis dahin den gallischen Provinzen administrativ zugeordnet waren, in die beiden germanischen Provinzen, Germania superior und Germania inferior überführt.



1,5:1



339



1,5:1

- 339 \mathcal{A} -Denar, 88, Rom; 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Herold geht l. mit Stab und Schild. BMC 131; Coh. 76; RIC² 596.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Bank Leu 53, Zürich 1991, Nr. 229 und der Auktion NFA XX, West Hollywood 1988, Nr. 167.
Die Ludi saeculares, die der Herold ankündigt, wurden vermutlich vom 1.-3. Juni 88 gefeiert.

750,--



340



3:1

340 - für Divus Titus und Julia Titi. AV-Aureus, 82/83, Rom; 7,73 g. Kopf des Divus Titus r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste der Julia Titi r. BMC 69; Calicó 805; Coh. 1; RIC² 147.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 50.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1108; der Sammlung Erich von Schulthess-Rechberg (ESR), Auktion Hess-Leu 16, Luzern 1961, Nr. 113; der Auktion Hess-Leu 9, Luzern 1958, Nr. 305 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 15, Basel 1955, Nr. 742.

In den letzten 20 Jahren konnten wir lediglich zwei verschiedene Exemplare in Auktionen nachweisen, wobei dieses das hübschere der beiden Stücke darstellt.

Sueton berichtet in Zusammenhang mit der übermäßigen Libido des Domitianus und dem von diesem "clinopalen" (Bettkampf) genannten unterbrechungslosen Beischlaf auch von dessen Beziehung zu Julia Titi, der Tochter seines Bruders. Eine Ehe mit Julia hatte Domitian abgelehnt; nach ihrer Heirat mit Titus Flavius Sabinus wurde sie jedoch zur Geliebten ihres Onkels. Bei der Abtreibung eines Kindes des Domitianus verstarb Julia Titi um 88. Siehe Sueton, Domitian 22.

Das vorliegende Stück wurde geprägt, als Julia Titi nach dem Tode ihres Mannes mit Domitianus wie eine Ehefrau zusammenlebte.



342



341



342

- 341 Nerva, 96-98. \mathcal{A} -Denar, 97, Rom; 3,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 24; Coh. 6; RIC 13. Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Wruck 24, Berlin 1976, Nr. 66 und der Auktion Peus 270, Frankfurt am Main 1969, Nr. 228.
- 342 \mathcal{A} -As, 97, Rom; 11,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepher. BMC 131; Coh. 115; RIC 86. Grüne Patina, Revers etwas korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 200,--



1,5:1



343



1,5:1

- 343 Traianus, 98-117. \mathcal{A} -Denar, 100, Rom; 3,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta sitzt l. mit Patera und Fackel. BMC 60; Coh. 214; MIR 81 a; RIC 40. Herrliche Tönung, vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Yves Gunzenreiner, Auktion Leu Numismatik AG 1, Winterthur 2017, Nr. 193 und der Auktion UBS 53, Zürich 2002, Nr. 181.



1,5:1



344



1,5:1

- 344 \mathcal{A} -Denar, 102, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria steht r. auf Prora mit Kranz und Palmzweig. BMC 106; Coh. 241; MIR 123 b; RIC 59. Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Sternberg XVIII, Zürich 1986, Nr. 460.



345



346



345

- 345 \mathcal{A} -Sesterz, 104/107, Rom; 27,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Victoria steht r. und befestigt Schild mit der Aufschrift VIC/DAC an Palme. BMC 813; Coh. 454; MIR 204 c; RIC 528. Braune Patina, kl. Schrötlingsriß, winz Kratzer, gutes, sehr schön 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kreß 130, München 1964, Nr. 753.
- 346 \mathcal{A} -Dupondius, 104/107, Rom; 12,61 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf Daker. BMC 902; Coh. 506; MIR 208 b; RIC 538. Fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2199.



- 347 Æ-Sesterz, 106/107, Rom; 27,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Roma steht l. mit Victoria und Lanze, davor kniet Daker r. BMC 774; Coh. -; MIR 580 c; RIC 485. Gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2201.
- 348 Æ-Denar, 107/108, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn, davor Prora. BMC 306; Coh. 87; MIR 271 b; RIC 122. Feine Tönung, attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsriß, knapp vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 48.



- 349 A-Aureus, 113/114, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Manipel- und Kohortenstandarte. BMC 456; Calicó 1118; Coh. 578 var.; MIR 418 f.; RIC 296 var. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 244 (dort Titelstück).



- 350 Æ-Denar, 113/114, Rom; 2,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Kohorten- und Manipelstandarte. BMC 458; Coh. 577; MIR 419 v, 1 (Avers stempelgleich); RIC 294. Subaerat, feine Tönung, min. geglättet, fast vorzüglich 100,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Lanz 38, München 1986, Nr. 661.

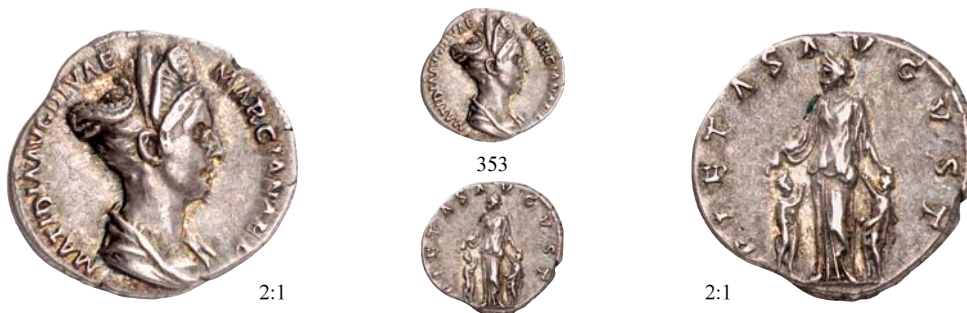


- 351 Æ-Denar, 113/114, Rom; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Traianssäule. BMC 451; Coh. 558; MIR 425 b (dies Exemplar abgebildet); RIC 293. Attraktives Exemplar, feine Tönung, fast vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Traianus in Nummis, Auktion Münzzentrum 110, Solingen-Ohligs 2002, Nr. 472; der Auktion Bankhaus Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 320 und der Auktion Sternberg XXIX, Zürich 1995, Nr. 451.
Die Rückseite der Münze ist abgebildet bei Weiser, Wolfram, Kaiserliche Publizistik in Kleinformat - Die Münzen der Epoche des Kaisers Traian, in: Nünlich-Asmus, Annette (Hrsg.): Traian - Ein Kaiser der Superlative am Beginn einer Umbruchzeit?, Mainz am Rhein 2002, S. 155, Nr. 159.



352

- 352 *Æ*-Semis, 116, Rom, für den Umlauf in Syrien; 4,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: SC. BMC 1103 f.; Coh. -; MIR 938 v; RIC 650; RPC 3677. **Sehr selten.** Gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2214.



353

- 353 - für **Matidia**. *AR*-Denar, 112/117, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Pietas steht l. zwischen zwei Kindern. BMC 660; Coh. 10; MIR 729; RIC 759. **R** Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 57.



354

- 354 - **Restitution für Divus Titus**. *AV*-Aureus, 112/113, Rom; 7,18 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Trophäe. BMC 705; Calicó 801; Coh. 402 (Titus); Hendin 1602 a; Komnick 69.0; MIR 868; RIC 832 (stempelgleich). **RR** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 30.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 804 und der Auktion NAC 92 (Teil 1), Zürich 2016, Nr. 517.
Prototyp für den Revers war laut Komnick der sehr seltene Aureus des Vespasianus mit der Legende "DE IVDAEIS", siehe Los-Nr. 328 in diesem Katalog.



Prototyp der traianischen Restitutionsprägung, Losnr. 328



Revers der traianischen Restitutionsprägung, Losnr. 354



1,5:1



355



1,5:1

- 355 **Hadrianus, 117-138. A-Aureus, 120/121, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars steht v. v. mit Speer und Schild. BMC 109; Calicó 1312; Coh. 1071; RIC² 319.**

Sehr attraktives Exemplar, gutes sehr schön

6.000,--



1,5:1



356



1,5:1

- 356 **AR-Denar, 121/123, Rom; 3,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Galeere l. BMC 245; Coh. 1174; RIC² 525.**

R Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 68.



1,5:1



357



1,5:1

- 357 **A-Aureus, 125/128, Rom; 7,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC 437; Calicó 1224; Coh. 414 var.; RIC² 778.**

Fast sehr schön

1.250,--

Erworben bei Kroyers Münzkontor, Hamburg.



358



359



- 358 **AR-Denar, 126/127, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Virtus steht r. mit Parazonium und Speer, Fuß auf Helm. BMC 356; Coh. 353 var.; RIC² 851.**

Herrliche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 62.

- 359 **AR-Denar, 133/135, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht r. und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 719; Coh. 1334; RIC² 2047.**

Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, gutes vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 72.



1,5:1



360



1,5:1



- 360 **AR-Denar, 136, Rom; 3,44 g. Kopf r.//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 677; Coh. 965; RIC² 2224.**

Kabinettstück. Herrliche Patina, vorzüglich/gutes vorzüglich

200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Kricheldorf XVIII, Stuttgart 1967, Nr. 130.



1,5:1



361



1,5:1

- 361 A-Denar, 137/138, Rom; 3,59 g. Kopf r.//Kaiser steht l. und opfert aus Patera über Dreifuß. BMC 777; Coh. 1481; RIC² 2326. Hervorragendes Porträt. Feine Tönung, vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 692.



1,5:1



362



1,5:1

- 362 B-Tetradrachme, Jahr 12 (= 127/128), Alexandria (Aegyptus); 11,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Handschlag. Dattari 1524; Geissen 979; Kampmann/Ganschow 32.459; RPC 5715. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
Erworben 2014 bei der Firma Rauch, Wien.



1,5:1



363



1,5:1

- 363 A-Drachme, Jahr 15 (= 130/131), Alexandria (Aegyptus); 26,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga r. mit Adlerzepter und Zweig, von l. stehender Alexandria begrüßt und von fliegender Nike bekränzt. Dattari 1596 (dies Exemplar); Geissen 1038; Kampmann/Ganschow 32.511; RPC 5782 (dies Exemplar erwähnt). Braungrüne Patina, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 300,--
Erworben vor 2002 von der Münzhandlung Zlatko Plesa, Frankfurt am Main. Zuvor Exemplar der Auktion Münzzentrum 65, Köln 1988, Nr. 500 und der Sammlung Giovanni Dattari.



364

3:1

364 - für Divus Traianus und Diva Plotina. AV-Aureus, 137 (oder 138), Rom; 7,19 g. Kopf des Hadrianus r., l. drapiert//Drapierte Büsten des Divus Traianus und der Diva Plotina einander gegenüber, über ihren Köpfen Sterne. Beckmann b 15/DP 1; BMC 603; Calicó 1417; Coh. 2; RIC² 1419.

















Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hohem Relief, fast vorzüglich 100.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess Divo 330, Zürich 2016, Nr. 34; der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1060; der Auktion Bank Leu AG 48, Zürich 1989, Nr. 351 und der Auktion Bank Leu AG 2, Zürich 1972, Nr. 389.

Die Datierung dieses äußerst seltenen, sehr interessanten Aureus hat die Wissenschaft in jüngster Zeit erneut beschäftigt. Nachdem der Typ im BMC von 1966 grob in die Jahre 134-138 datiert wurde, hat R. A. Abdy im RIC² (erschienen 2019) das Stück in die Zeit um 130 verortet und mit Hadrians Aufenthalt in Ägypten in Zusammenhang gebracht. Dieser Bezug erscheint nicht besonders nachvollziehbar. Ebenfalls 2019 hat Martin Beckmann eine Stempelstudie der hadrianischen Goldmünzen der Jahre 130-138 vorgelegt, in der er die DIVIS-PARENTIBVS-Prägungen in das Jahr 138 datiert. Da Stempelstudien lediglich relative Chronologien und zeitliche Abfolgen darstellen, sofern kein datierter Hortfund oder andere fest datierte Stücke einen Anhaltspunkt liefern, bleibt auch die Datierung Beckmanns zunächst ein Vorschlag.

Für die zeitliche Einordnung in die letzten Regierungsjahre Hadrians spricht neben der Stempelstudie Beckmanns auch der historische und inhaltliche Kontext. Hadrian ehrt mit dem Aureus seine vergöttlichten Adoptiveltern Traianus und Plotina. Diese Bezugnahme bietet sich besonders im Zusammenhang mit den im Dezember 137 vorgenommenen Feierlichkeiten seiner Vicennalien, seines zwanzigjährigen Regierungsjubiläums, an. Möglich ist auch, dass Hadrian mit der Darstellung seiner Adoption auf die von ihm getroffene Nachfolgeregelung - wohl die Adoption des Aelius Ende 136, möglicherweise aber auch die Adoption des Antoninus I. Pius im Februar 138 - verweisen wollte. Siehe hierzu: Bechtold, Christian, Gott und Gestirn als Präsenzform des toten Kaisers. Apotheose und Katasterismos in der politischen Kommunikation der römischen Kaiserzeit und ihre Anknüpfungspunkte im Hellenismus, Göttingen 2011, S. 255.

- | | | | | | |
|-----|--|---|---|---|-----------|
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 365 | | 1,5:1 | |
| 365 | - für Sabina. AR-Denar, 137/138, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. mit Apfel.
BMC 944; Coh. 73; RIC ² 2576.
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 141, München 2005, Nr. 313. | | | | 250,-- |
| |  |  | | | |
| | | 366 | | | |
| 366 | - für Antinous. AE-Hemidrachme, Jahr 21 (= 136/137), Alexandria (Aegyptus); 13,14 g. Drapierte Büste l. mit Hem-Hem-Krone//Antinoos reitet r. mit Kerykeion. Blum 24 ff.; Dattari 2090; Geissen 1278; Kampmann/Ganschow 34.a 6; Pudill M08; RPC 6235.
RR Schön-sehr schön
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 361 b. | | | | 125,-- |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 367 | | 1,5:1 | |
| 367 | - für Antoninus I. Pius. AV-Aureus, 138, Rom; 7,26 g. Kopf r.//Pietas steht r. mit Weihrauchdose, davor Altar. BMC 1017; Calicó 1596; Coh. 597; RIC 454 a.
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 952. | | | | 7.500,-- |
| |  |  |  |  | |
| | 1,5:1 | 368 | | 1,5:1 | |
| 368 | Antoninus I. Pius, 138-161. AV-Aureus, 140/143, Rom; 7,43 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht r. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Globus. BMC 260; Calicó 1464; Coh. 1174; RIC 105 a.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand des Reverse, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 852 und der Auktion NAC 92 (Teil 1), Zürich 2016, Nr. 571. | | | | 10.000,-- |
| |  |  |  |  | |
| | 370 | 369 | | 370 | |
| 369 | AV-Aureus, 143/144, Rom; 6,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht r. mit Trophäe. BMC 492; Calicó 1548; Coh. 429; RIC 109 a.
Winz. Kratzer auf dem Revers, knapp sehr schön | | | | 1.500,-- |
| 370 | AE-Sesterz, 145/161, Rom; 22,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Honos steht l. mit Zweig und Füllhorn.
BMC 1683; Coh. 414; RIC 772.
Geglättet und leicht überarbeitet, gutes sehr schön
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2264. | | | | 250,-- |



1,5:1



371



1,5:1



- 371 *AR*-Denar, 148/149, Rom; 3,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus und füttert um Altar gewundene Schlange. BMC 670; Coh. 281; RIC 181.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Feine Tönung, vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Gitta Kastner 8, München 1975, Nr. 188.



373



372



373

- 372 *Æ*-Sesterz, 157/158, Rom; 25,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 2036; Coh. 1027; RIC 979 a.

Gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 2271; der Auktion Hirsch Nachf. 206, München 1999, Nr. 442 und der Auktion Hirsch Nachf. 165, München 1990, Nr. 795.

- 373 *Æ*-Drachme, Jahr 4 (= 140/141), Alexandria (Aegyptus); 30,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Elpis steht l. mit Blume. Dattari 8408 (dies Exemplar); Geissen 1342; Kampmann/Ganschow 35.88; RPC online 14797 (temporary number).

Braune Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

300,--

Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.



2:1



374



2:1

- 374 - für Diva Faustina mater. *Æ*-Aureus, nach 141, Rom; 7,36 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC 368; Calicó 1743; Coh. 2; RIC 349 a.

Vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion NAC 54, Zürich 2010, Nr. 445.



1,5:1



375



1,5:1



- 375 *Æ*-Aureus, nach 141, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 447; Calicó 1761; Coh. -; RIC 372.

Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9003.



376

- 376 *Æ*-Denar, nach 141, Rom; 3,73 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Fortuna steht l. mit Globus und Steuerruder. BMC 366; Coh. 7; RIC 348 b. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Gitta Kastner 6, München 1974, Nr. 316.



1,5:1

377

1,5:1

- 377 *Æ*-Denar, nach 141, Rom; 3,31 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Stern. BMC 296; Coh. 62; RIC 355. R Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--
- Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 90; der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC & Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 454 und der Auktion Tkalec & Rauch, Wien 14. April 1986, Nr. 323.



2:1

378

2:1

- 378 - für *Faustina filia*. *AV*-Aureus, Rom; 7,31 g. Drapierte Büste r.//Taube steht r. BMC 1082; Calicó 2078; Coh. 229; RIC 510. RR Feiner Stil, unbedeutende Prüfstelle am Rand, vorzüglich 12.500,--
- Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.



379

- 379 - für *Marcus Aurelius*. *Æ*-As, 145/160, Rom; 11,22 g. Kopf r.//Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC 1800; Coh. vergl. 573; RIC 1264. Grünbraune Patina, vorzüglich 200,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 452 und der Sammlung Prinz Waldeck, Auktion Münzhandlung Basel 3, Basel 1935, Nr. 518.



1,5:1

380

1,5:1

- 380 *AV*-Aureus, 147/148, Rom; 7,35 g. Drapierte Büste r.//Fides steht r. mit Ähren und Früchtekorb. BMC 641; Calicó 1926; Coh. 610; RIC 440 b. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 5.000,--
- Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 255 (dort Titelstück).



381



382



- 381 Æ-As, 150/151, Rom; 9,58 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Victoria auf Globus, Speer und Schild. BMC 1918; Coh. -; RIC 1305 a. Dunkelgrüne Patina, min. geglättet, sonst fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Grün 64, Heidelberg 2014, Nr. 2593.
- 382 Æ-As, 159/160, Rom; 12,76 g. Kopf r., l. drapiert//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 2106; Coh. 759; RIC 1354 B a. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, leichter Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich 500,--



2:1



383



2:1

- 383 **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180.** AV-Aureus, 162/163, Rom; 7,31 g. Drapierte Büste r.//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 226; Calicó 1915; Coh. 560; RIC 77. Fast vorzüglich 7.500,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion Sincona 51, Zürich 2018, Nr. 2092; der Auktion Glendining & Co., London 3./4. Mai 1967, Nr. 74 und der Sammlung Henry Platt Hall, Auktion Glendining & Co., London 16. November 1950, Nr. 1512.



384



1,5:1



384

- 384 AR-Denar, 162/163, Rom; 3,08 g. Kopf r.//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn. BMC 188; Coh. 519; RIC 50. Feine Tönung, fast vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Gitta Kastner 6, München 1974, Nr. 328.



2:1



385



2:1

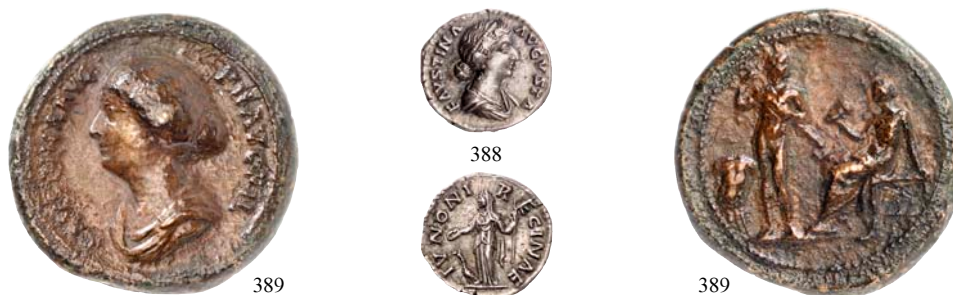
- 385 AV-Aureus, 168, Rom; 7,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 465; Calicó 2005; Coh. 898; RIC 189. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar von feinstem Stil, vorzüglich 10.000,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 2, Winterthur 2018, Nr. 264 und der Sammlung Bally-Herzog, Auktion Münzen und Medaillen AG 93, Basel 2003, Nr. 178; zuvor erworben am 4. März 1902 bei der Firma Brüder Egger, Wien.



- 386 *Æs*, 169/175, Pergamon (Mysia), *Strategos Titos Klaudios Aristeas*; 23,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Nike und Zepter. BMC 288; RPC online 3228 (temporary number); SNG France -. **RR Fast vorzüglich** 2.500,--
- Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 647 und der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 320.
Das Stück erwähnt die zweite Neokorie, die Pergamon bereits unter Traian vetrlichen wurde.



- 387 - für *Faustina filia*. *AV*-Aureus, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r.//Kybele sitzt r. mit Tympanon zwischen zwei Löwen. BMC 132; Calicó 2071; Coh. 168; RIC 704. **R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 20.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2899; der Sammlung Patrick Devaux, Auktion Jean Vinchon, Paris 14. Dezember 1999, Nr. 734 und der Auktion Florange/Ciani, Paris 16. Oktober 1923, Nr. 97.



- 388 *Æ*-Denar, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l. BMC 120; Coh. 140; RIC 696. **Attraktives Exemplar. Feine Tönung, fast vorzüglich** 75,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 279, Frankfurt am Main 1972, Nr. 196.
- 389 *Æ*-Medaillon, Rom; 51,96 g. Drapierte Büste l.//Venus sitzt l. mit Helm, davor steht Mars mit unbestimmtem Objekt und Schwert, l. Brustpanzer. Gneccchi 11 (dies Exemplar erwähnt), Tav. 67, 9. **Korrodiert und geglättet, sehr schön** 2.000,--
- Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben 2014 von der Firma de Geus, Veldhoven; Exemplar der Sammlung Vicomte Louis Edmond Paul de Sartiges, Auktion Ars Classica XVIII, Luzern 1938, Nr. 271 und der Sammlung Baron Friedrich von Schennis, Auktion Jacob Hirsch XXIV, München 1909, Nr. 1658.



2:1



390



2:1

- 390 Lucius Verus, 161-169. *A*-Aureus, 161, Rom; 7,30 g. Kopf r., Aegis 1./Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC 32; Calicó 2115; Coh. 46; RIC 453. RR Fast vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 903 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 132.
Eine seltene Variante der Regierungsantrittsemission.



391



- 391 *Æ*-Sesterz, 162/163, Rom; 24,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Galeere I. BMC 1051 Anm.; Coh. 69; RIC 1325. Braune Patina, leicht korrodiert, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 200,--



1,5:1



392



1,5:1



- 392 *AR*-Denar, 165, Rom; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gefangener Parther sitzt r., davor Waffen. BMC 385; Coh. 273; RIC 540. Kabinettstück. Feine Tönung, gutes vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Leu 59, Zürich 1994, Nr. 285 und der Auktion Spink 71, London 1989, Nr. 272.



393



- 393 *AR*-Denar, 166, Rom; 2,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 426; Coh. 126; RIC 561. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 427.



2:1



394



2:1



- 394 *A*-Aureus, 166/167, Rom; 7,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 449; Calicó 2197; Coh. 294; RIC -. Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 10.000,--



2:1



395



2:1

- 395 - für Lucilla. *AV*-Aureus, Rom; 7,13 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 320; Calicó 2218; Coh. 69; RIC 783. 7.500,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 104.

161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Smyrna statt. 181 geriet sie in den Verdacht, an einer Verschwörung gegen Commodus beteiligt zu sein, wurde nach Capri verbannt und schließlich hingerichtet.



1,5:1



396



1,5:1

- 396 *AR*-Denar, Rom; 3,35 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 306; Coh. 6; RIC 757. 300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 112, München 2001, Nr. 4344.



1,5:1



397



1,5:1

- 397 Commodus, 177-192. *AR*-Denar, 179/180, Rom; 3,28 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC vergl. 810; Coh. 779; RIC 2. 200,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Sternberg XXVII, Zürich 1994, Nr. 474.

Feine Patina, vorzüglich



398



399



398

- 398 *AE*-Sesterz, 182/183, Rom; 20,78 g. M COMMODVS ANTO-NINVS AVG PIVS Kopf r. mit Lorbeerkranz//SALVS AVG TR P VII - IMP V COS III PP Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC -, vergl. S. 779 Anm.; Coh. -, vergl. 689; RIC -, vergl. 345. 300,--

Eine hybride Prägung, die einen Aversstempel des Jahres 183 mit einem Reversstempel des Jahres 182 verbindet.

- 399 - für Crispina. *AR*-Denar, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, l. Pfau. BMC 41; Coh. 21; RIC 283. 75,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 332, Frankfurt am Main 1991, Nr. 507.

R Min. korrodiert, vorzüglich



2:1



400



2:1

400 **Pertinax, 193.** *A*-Aureus, Rom; 7,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und opfert über Altar. BMC 22; Calicó 2391 a (dies Exemplar); Coh. 55; Lempereur 170 a (dies Exemplar); RIC 13.

RR Gutes Porträt, kl. Kratzer, sehr schön

15.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 323; der Auktion Rauch 83, Wien 2008, Nr. 288; der Sammlung Ferruccio Bolla, Auktion Astarte/Tkalec, 28. Februar 2007, Nr. 56; der Sammlung Caizergues des Pardines, Auktion Ciani/Vinchon, Paris 6.-7. Mai 1955, Nr. 365; der Sammlung Gusberti, Auktion Santamaria, Rom 21. September 1932, Nr. 259 und der Sammlung O'Hagan, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 13.-22. Juli 1908, Nr. 495.

Pertinax, geboren am 1. August 126 in Alba Pompeia, hatte eine glänzende Karriere hinter sich, als er im Jahr 192 nach der Ermordung des Commodus zum Kaiser proklamiert wurde. Er war der Sohn eines Freigelassenen und war zunächst als Lehrer tätig, bevor er eine militärische Karriere begann, Senator und schließlich consul suffectus wurde. Commodus ernannte ihn zum Präfekten von Rom. Pertinax konnte nach seiner Ernennung zum Kaiser den Soldaten aufgrund der zerrütteten Staatsfinanzen kein Donativum in der erwarteten Höhe zahlen - so kam es bald zur Ermordung des Pertinax.



401



401 **Clodius Albinus, 193-197.** *Æ*-Sesterz, 194/195, Rom; 20,77 g. Kopf r., l. drapiert//Saeculum Frugiferum steht l. mit Caduceus und Dreizack (?). BMC 539; Coh. 71; RIC 56 b.

Schön-sehr schön

150,--



1,5:1



402



1,5:1

402 *AR*-Denar, 195/197, Lugdunum; 3,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler. BMC 284; Coh. 24; RIC 20 b.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

500,--

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leichter Doppelschlag auf dem Avers, gutes vorzüglich Aus der Sammlung eines Ingenieurs. Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 785.



2:1



403



2:1

403 **Septimius Severus, 193-211.** *A*-Aureus, 199/200, Rom; 7,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC -; Calicó 2431; Coh. 20; RIC 122 a. R Vorzüglich

20.000,--

Exemplar der Sammlung P. Fischer, Auktion Peus Nachf. 419, Frankfurt am Main 2017, Nr. 541.



404



405



- 404 *AR*-Denar, 202/210, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. mit Palladium und Speer. BMC 361; Coh. vergl. 606; RIC 288. Leichte Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 634.
- 405 *AR*-Denar, 210, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Neptun steht l. mit Dreizack. BMC 26; Coh. 542; RIC 241. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, vorzüglich 25,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Hirsch 38, München 1964, Nr. 3255.



2:1



406



2:1

- 406 - für Julia Domna. *A*-Aureus, 193/196, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Palmzweig und Apfel an Säule gelehnt. BMC 47; Calicó 2641; Coh. 193; RIC 536. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, unbedeutende Prüfstellen am Rand, sonst gutes vorzüglich 10.000,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 161 und der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 293.



2:1



407



2:1

- 407 *A*-Aureus, 193/196, Rom; 7,30 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor steht Cupido r. BMC 55; Calicó 2643; Coh. 203; RIC 537. **R Fast vorzüglich** 6.000,--



408



409



- 408 - für Geta. *AR*-Denar, 198/200, Laodicea ad mare; 3,79 g. Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume. BMC 688; Coh. 192; RIC 96. Herrliche Patina, sehr schön 15,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Erworben 1965 bei der Firma Grabow, Berlin.
- 409 *AR*-Denar, 200/202, Rom; 3,32 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter Trophäe. BMC 234; Coh. 157; RIC 18. Vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 101, Köln 1999, Nr. 389.



1,5:1



410



1,5:1



- 410 - und Caracalla mit Sauromates II. von Bosphorus, 174-211. El-Statér, Jahr 498 (= 201/202); 7,64 g. Kopf des Septimius Severus mit Lorbeerkranz und drapierte Büste des Caracalla mit Lorbeerkranz einander gegenüber, dazwischen Dreizack//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova Pl. XXXIV, 10; MacDonald 509/5. Winz. Schrötlingsrisse, sonst fast vorzüglich

500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

Exemplar der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 15; zuvor erworben 2011 im CNG Coin Shop und Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 2010, Nr. 38.



1,5:1



411



1,5:1



- 411 Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 199/200, Laodicea ad mare; 3,87 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Victoria und Speer. BMC 710; Coh. 664; RIC 354. Vorzüglich

60,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hirsch 173, München 1992, Nr. 1011.



2:1



412



2:1

- 412 AV-Aureus, 201/206, Rom; 7,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 295; Calicó 2843; Coh. 660; RIC 144 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar von schönster Erhaltung, fast Stempelglanz

25.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der eAuction Auctiones GmbH 70, Bern 2020, Nr. 130; zuvor aus altem schweizerischem Familienbesitz.

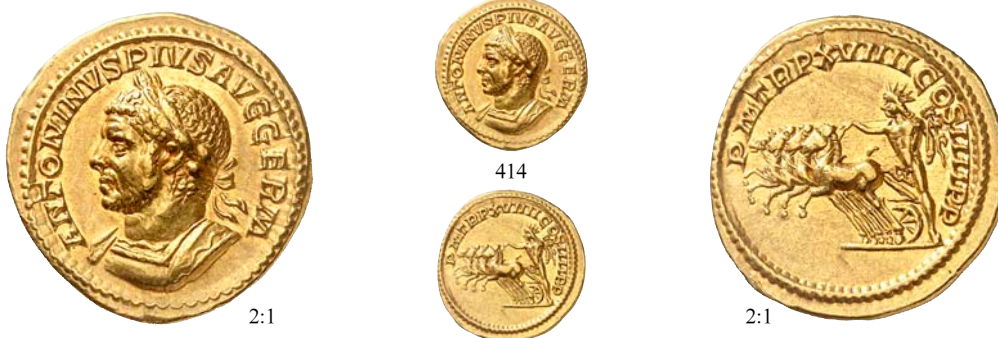
Die Rückseite des vorliegenden prachtvollen Aureus nimmt mit der Legende VICT PART MAX Bezug auf die parthischen Kriege des Septimius Severus. Der jugendliche Caracalla begleitete seinen Vater gemeinsam mit seinem Bruder Geta 197 in den Osten, um gegen die Parther zu kämpfen. 197 oder 198 wurde Caracalla zum Augustus erhoben und somit offiziell an der Regierung beteiligt. Der Bezug auf den Parthicus-Maximus-Titel des Septimius sollte sicherlich ein bisschen von dessen Sieghaftigkeit und militärischer Schlagfertigkeit auf den Sohn übertragen; offiziell führte Caracalla den Titel erst ab 211, als Septimius Severus verstarb und er die Nachfolge als Regent des Imperium Romanum antrat.

Der andauernde Konflikt mit den Feinden im Osten beschäftigte die Römer bereits seit dem 1. Jahrhundert v. Chr. Trajan war 116 n. Chr. der erste, der den Ehrentitel Parthicus annahm. Auch Marc Aurel und Lucius Verus, die einige Siege gegen die Parther erringen konnten, nannten sich zeitweise "Parthicus Maximus", bis der Titel ab 169 offiziell nicht mehr geführt wurde. Während Septimius Severus sich wie seine Vorgänger diese Ehrenbezeichnung durch tatsächlich errungene Siege verdienen musste, übernahm Caracalla den Titel bei seinem Regierungsantritt und zog erst gegen Ende seiner Herrschaft selbst gen Osten, um die Parther zu bezwingen. Bevor es zu richtigen Kampfhandlungen kommen konnte, wurde der Kaiser allerdings im Jahre 217 ermordet.



413

- 413 \mathcal{A} -Denar, 213, Rom; 3,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Hercules steht l. mit Zweig, Keule und Löwenfell. BMC 93; Coh. 244; RIC 239. Feine Tönung, vorzüglich 60,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Schulman 264, Amsterdam 1976, Nr. 5446.



414

- 414 \mathcal{A} -Aureus, 216, Rom; 6,57 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkrantz//Sol in Quadriga l. BMC 174; Calicó 2749; Coh. vergl. 354; RIC 282 d. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 10.000,--
 Exemplar der Auktion Alde, Paris 19. Oktober 2016, Nr. 263 (dort Titelstück).



415

1,5:1

415

- 415 \mathcal{A} -Tetradrachme, 215/217, Aelia Capitolina (= Jerusalem, Iudaea); 11,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler steht r., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, zwischen seinen Beinen Kantharos, unten Zweig mit Weintrauben. Prieur 1633. RR Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 843.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



1,5:1

416

1,5:1

- 416 - für Julia Domna. \mathcal{A} -Antoninian, 211/217, Rom; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 22; Coh. 211; RIC 388 a. Kabinettstück. Feine Tönung, fast Stempelglanz/vorzüglich 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Kricheldorf XVIII, Stuttgart 1967, Nr. 145.



418



417



418

- 417 **Æ-Denar**, 211/217, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 24; Coh. 212; RIC 388 c. Feine Tönung, vorzüglich 50,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 101, Köln 1999, Nr. 380.
- 418 **Æ-Sesterz**, 211/217, Rom; 25,01 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. Gutes sehr schön 150,--
 BMC 210; Coh. 88; RIC 585.



1,5:1



419



1,5:1

- 419 - für Plautilla. **Æ-Denar**, 202/205, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Globus, Palmzweig und Schild, davor steht Cupido l. BMC 428; Coh. 25; RIC 369. Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 585.



421



420



421

- 420 **Geta**, 209-212. **Æ-Denar**, 211, Rom; 3,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 65; Coh. 68; RIC 88. Attraktives Exemplar. Feine Patina, min. korrodiert, gutes vorzüglich 75,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Auctiones 4, Basel 1974, Nr. 392.
 Kienast datiert die fünfte Liberalitas in den Februar 211.
- 421 **Æ-Sesterz**, 211, Rom; 23,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. mit Zepter und Füllhorn, zu ihren Füßen l. Gestalt mit Füllhorn, r. Flußgott (?). BMC 45; Coh. 199; RIC 171 a. RR Braune Patina, Schrötlingsriß, sehr schön 250,--



1,5:1



422



1,5:1

- 422 **Macrinus**, 217-218. **Æ-Denar**, Januar/Julii 217, Rom; 3,17 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz// Fides steht v. v. mit zwei Standarten, r. und l. je eine Standarte. BMC -; Coh. 26; RIC 68. Feine Patina mit leichten Auflagen, min. korrodiert, gutes sehr schön/vorzüglich 100,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Brand, Auktion Sotheby's, Zürich 9. Juni 1983, Nr. 389.
 Datierung nach Curtis Clay.



1,5:1



423



1,5:1



- 423 AR-Denar, Oktober/Dezember 217, Rom; 3,42 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 31; Coh. -; RIC 15.

Prachtexemplar. Hervorragendes Porträt, fast Stempelglanz

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Bank Leu 59, Zürich 1994, Nr. 310 und der Auktion NAC 6, Zürich 1993, Nr. 475.

Datierung nach Curtis Clay.



1,5:1



424



1,5:1



- 424 AR-Denar, Winter 217/218, Rom; 2,94 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 81; Coh. 135; RIC 97.

Vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 144.



1,5:1



425



1,5:1



- 425 AR-Denar, Februar 218, Rom; 3,48 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 43; Coh. -; RIC 26. Leicht raue Oberfläche, vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 143.



1,5:1



426



1,5:1



- 426 - für Diadumenianus. AR-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 3,42 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Bank Leu 59, Zürich 1994, Nr. 311 und der Auktion NFA XX, West Hollywood 1988, Nr. 294.

Datierung nach Curtis Clay.



427



- 427 Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Antoninian, 218/219, Rom; 4,15 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 19; Coh. 112; RIC 122. Sehr schön

50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 139, München 1983, Nr. 237.



2:1



428



2:1

- 428 *AV*-Aureus, 219, Rom; 6,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 90; Calicó 3023; Coh. 229; RIC 25. **RR** Vorzüglich 12.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 736.



429



430



431



432



- 429 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Abundantia steht l. und leert Füllhorn, r. Stern. BMC 189; Coh. 1; RIC 56. Feine Tönung, gutes vorzüglich 60,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 88, Basel 1999, Nr. 444.
- 430 - für Julia Soemias. *AR*-Denar, Rom; 3,42 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor Kind. BMC 55; Coh. 14; RIC 243. Feine Tönung, vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 23. Oktober 1998, Nr. 240.
- 431 - für Julia Maesa. *AR*-Denar, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar, dahinter Stern. BMC 79; Coh. 45; RIC 271. Dunkle Tönung, vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Brand, Auktion Sotheby's, Zürich 9. Juni 1983, Nr. 399.
- 432 - für Julia Paula. *AR*-Denar, 219/220, Rom; 3,92 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, davor Stern. BMC 172; Coh. 6; RIC 211. Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Gitta Kastner 8, München 1975, Nr. 231.

Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.



1,5:1



433



1,5:1

- 433 - für Aquilia Severa. *AR*-Denar, 220/222, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn und opfert über Altar, davor Stern. BMC 185; Coh. 2; RIC 225. **Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich/Stempelglanz 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 29. Februar 2000, Nr. 338.



2:1



434



2:1

- 434 Severus Alexander, 222-235. *AV*-Aureus, 230, Rom; 6,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert// Kaiser als Romulus geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 620; Calicó 3121; Coh. -; RIC 103.
Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
 Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
 Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 103 und der Auktion CNG Mail Bid Sale 64, Lancaster 2003, Nr. 1162.



435



- 435 *AR*-Denar, 232, Rom; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 875; Coh. 501 var.; RIC 250. **Fast Stempelglanz** 125,--
 Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 158 und der Auktion Giessener Münzhandlung 101, München 2000, Nr. 940.



1,5:1



436



1,5:1

- 436 *AR*-Denar, 232, Rom; 3,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 875; Coh. 501 var.; RIC 250. **Prachtexemplar. Feine Tönung, gutes vorzüglich** 125,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 179, München 1993, Nr. 1174.



437



438



439



- 437 *AR*-Denar, 233, Rom; 2,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol geht l. mit Peitsche. BMC 930; Coh. 440; RIC 120. **Feine Tönung, gutes vorzüglich/gutes sehr schön** 50,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Kricheldorf XIV, Stuttgart 1964, Nr. 329.
- 438 - für Julia Mamaea. *AR*-Denar, 228, Rom; 2,95 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas steht l. mit Caduceus an Säule gelehnt. BMC 483; Coh. 17; RIC 335. **Herrliche Patina, fast vorzüglich** 50,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben 1965 bei der Firma Grabow, Berlin.
- 439 *AR*-Denar, 228, Rom; 3,20 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas steht l. mit Caduceus an Säule gelehnt. BMC 483; Coh. 17; RIC 335. **Gutes sehr schön** 25,--
 Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 159.



440



441



442



- 440 - für Orbiana. *AR*-Denar, 225, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319. Min. korrodiert, sonst vorzüglich 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Sternberg XVIII, Zürich 1986, Nr. 560.
- 441 **Maximinus I. Thrax**, 235-238. *AR*-Denar, 235/236, Rom; 2,65 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 58; Coh. 7; RIC 7 A. Feine Patina, flauer Reversstempel, sonst vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kricheldorf XIV, Stuttgart 1964, Nr. 335.
- 442 *AR*-Denar, 235/236, Rom; 3,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 58; Coh. 7; RIC 7 A. Feine Patina, fast vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Hirsch 139, München 1983, Nr. 252.



1,5:1



443



1,5:1

- 443 - für Diva Paulina. *AR*-Denar, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau. BMC 135; Coh. 1; RIC 1. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 662.



444



445



444

- 444 *Æ*-Sesterz, Rom; 19,47 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Diva fliegt r. auf Pfau. BMC 133; Coh. 3; RIC 3. R Korrodiert, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1533.
- 445 - für Maximus. *AR*-Denar, 236, Rom; 3,30 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 118; Coh. 1; RIC 1. Dunkle Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 279, Frankfurt am Main 1972, Nr. 257 und der Auktion Hess-Leu 41, Luzern 1969, Nr. 414.



1,5:1



446



1,5:1

- 446 **Gordianus I. Africanus**, 238. *AR*-Denar, Rom; 3,42 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 1; Coh. 2; RIC 1. RR Feine Tönung, vorzüglich 3.000,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Leu 77, Zürich 2000, Nr. 618.
Gordianus I. wurde zusammen mit seinem gleichnamigen Sohn in Afrika Anfang Januar 238 zum Augustus ausgerufen und vom Senat anerkannt. Nachdem sein Sohn Schlacht und Leben gegen den Legaten von Numidien verloren hatte, beging er nach noch nicht einmal einem Monat Regierung Selbstmord.



1,5:1



447



1,5:1



- 447 **Gordianus II. Africanus, 238.** \mathcal{A} -Denar, Rom; 2,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn an Säule gelehnt, davor Globus. BMC 19; Coh. 5; RIC 1.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

R Attraktives Exemplar, gutes vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1626.

Gordianus II. Africanus wurde um 192 als Sohn des Gordianus I. geboren. Der Name seiner Mutter ist nicht bekannt (der in der Historia Augusta genannte Name Fabia Orestilla ist fiktiv), aber sie war möglicherweise eine Enkelin des Sophisten Herodes Atticus. Über Leben und Karriere des Gordianus ist wenig bekannt - zwar fabuliert der Autor der Historia Augusta lustlos einen cursus honorum zusammen, ist aber mehr daran interessiert, dem Kaiser verschiedene Gelüste zuzuschreiben: so dichtet er dem Gordianus 22 Konkubinen an, von denen ihm jede 3-4 Kinder geboren haben soll, sowie eine Bibliothek mit 62.000 (!) Bänden. Sicher ist nur, daß Gordianus II. consul suffectus war, bevor er seinem Vater als Legat in Africa diente. Es ist unklar, ob er in Thysdrus gemeinsam mit seinem Vater, wenige Tage später in Karthago oder erst durch den Senat in Rom zum Kaiser erhoben worden ist. Als Capelianus, der dem Maximinus Thrax treu gebliebene Statthalter von Numidien, mit seiner Armee nach Karthago marschierte, wurde Gordianus II. zum Kommandeur einer teils aus Freiwilligen bunt zusammengewürfelten Armee und stellte sich dem Feind zum Kampf. Er fiel, sein Vater beging daraufhin Selbstmord. Die Münzen der beiden Gordiani Africani zählen zu den seltenen und besonders begehrten Prägungen der römischen Kaiserzeit.



1,5:1



448



1,5:1



- 448 **Balbinus, 238.** \mathcal{A} -Antoninian, Rom; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 67; Coh. 3; RIC 10.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 55, München 1991, Nr. 724.



449



- 449 **Pupienus, 238.** \mathcal{A} -Antoninian, Rom; 3,99 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 82; Coh. 2; RIC 9 b.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Fast vorzüglich/vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Hess-Leu 41, Luzern 1969, Nr. 428.



1,5:1



450



1,5:1



- 450 \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,11 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Coh. 22; RIC 4.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Prachtexemplar. Feine Tönung, gutes vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion NAC 9, Zürich 1996, Nr. 911.



1,5:1



451



1,5:1



- 451 AR-Denar, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 52; Coh. 26; RIC 6. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1017 und der Auktion Nomos 12, Zürich 2016, Nr. 181.



452



- 452 Gordianus III., 238-244. A-Sesterz, 238/239, Rom; 18,95 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 363; RIC 262. Grünbraune Patina, Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Blaser Frey XV, Freiburg im Breisgau 1966, Nr. 1594.



1,5:1



453



1,5:1



- 453 AV-Aureus, 240, Rom; 4,60 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Calicó 3183; Coh. 16; RIC 40. Sehr schön 3.500,--



454



455



- 454 AR-Denar, 240, Rom, 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. mit Zepter und Helm an Schild gelehnt. Coh. 347; RIC 131. Fast vorzüglich 40,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Schulden und Co., Frankfurt am Main 1983, Nr. 332.
- 455 AR-Denar, 241, Rom; 2,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus steht r. und füttert Schlange. Coh. 325; RIC 129 A. Fast vorzüglich/gutes sehr schön 25,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Scholtes, erworben 1989.
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.



1,5:1



456



1,5:1



- 456 AV-Aureus, 241/243, Rom; 4,73 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v. mit erhobener Rechten und Globus. Calicó 3186; Coh. 37 var.; RIC 97. Fast Stempelglanz 7.500,--
Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 164; der Sammlung Imagines Imperatorum, Auktion Aureo & Calicó 241, Barcelona 2012, Nr. 211 und der Sammlung Worrell, Auktion Superior, Beverly Hills 11. Dezember 1993, Nr. 1959.



- 457 - für **Tranquillina**. Æ-Antoninian, Rom; 4,88 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel// Kaiser und Kaiserin reichen sich die Hand. Coh. 4; RIC 250. 7.500,--
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, min. Belag auf dem Revers, sehr schön
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 1, Winterthur 2017, Nr. 308; der Auktion Nomos AG 11, Zürich 2015, Nr. 198; der Sammlung ESR (Erich von Schulthess-Rechberg), Auktion Hess-Leu, Zürich 23. März 1961, Nr. 322; der Auktion Hess-Leu 9, Luzern 2. April 1958, Nr. 374; der Sammlung John Piermont Morgan, W. Raymond, The J. Piermont Morgan Collection, New York 1953, Nr. 24 und der Sammlung Francesco Martinetti (1833-1885), Auktion Sambon & Canessa, 18. November 1907, Nr. 2688.



- 458 B-Tetradrachme, Jahr 6 (= 242/243), Alexandria (Aegyptus); 12,43 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Büste der Athena l. mit Aegis und Helm. Dattari 4814 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow 73.17; RPC online ID 2793. 200,--
RR Fast vorzüglich
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Dr. Neussel, Auktion Peus Nachf. 420, Frankfurt am Main 2017, Nr. 426; der Auktion Kreß 154, München 1972, Nr. 412 und der Sammlung Giovanni Dattari.
- 459 **Philippus I., 244-249.** Æ-Antoninian, 244/247, Rom; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 9; RIC 27 b. 25,--
 Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Sammlung Scholtes, erworben 1989.



- 460 Æ-Antoninian, 244/247, Rom; 4,22 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Securitas sitzt l. mit Zepter. Coh. 215; RIC 48 b. 40,--
 Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Kreß 131, München 1964, Nr. 696.
- 461 Æ-Sesterz, Rom; 19,64 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. Coh. 26; RIC 168 a. 150,--
 Grüne Patina, unsauberer Reversstempel, fast vorzüglich
- 462 - für **Otacia Severa**. Æ-Antoninian, 246/248, Rom; 4,60 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 4; RIC 125 c. 50,--
 Kl. Kratzer, sonst vorzüglich
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Sternberg XVIII, Zürich 1986, Nr. 585.



463



464



- 463 *AR*-Tetradrachme, 244, Antiochia (Syria); 13,10 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel// Adler steht v. v. mit Kranz im Schnabel auf Palmzweig, Kopf l. McAlee 1086; Prieur 824; RPC online ID 29034. Vorzüglich 100,--
- 464 - für **Philippus II.** *AR*-Antoninian, 244/246, Rom; 5,18 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz steht r. mit Lanze und Globus. Coh. 54; RIC 216 c. Feine Tönung, etwas korrodiert, vorzüglich 25,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Kricheldorf XVIII, Stuttgart 1967, Nr. 173.



1,5:1



465



1,5:1

- 465 **Traianus Decius**, 249-251. *A*-Aureus, Rom; 4,08 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Die beiden Pannoniae stehen v. v. Calicó 3295; Coh. 85; RIC -. Sehr schön 4.000,--



466



466



467

- 466 *AR*-Antoninian, Rom; 3,66 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Abundantia steht r. und leert Füllhorn. Coh. 2; RIC 10 b. Feine Tönung, fast vorzüglich 25,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band (Dr. Meyer-Coloniensis), Auktion Münzzentrum 64, Köln 1988, Nr. 636.
- 467 *Æ*-Doppelsestert, Rom; 44,08 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115. R Sehr schön/fast sehr schön 250,--



468



469



- 468 - für **Herennius Etruscus.** *AR*-Antoninian, Rom; 3,96 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Handschlag. Coh. 4; RIC 138. R Feine Tönung, gutes sehr schön 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung des Kölner Stadtbaumeisters Karl Band (Dr. Meyer-Coloniensis), Auktion Münzzentrum 64, Köln 1988, Nr. 653.
- 469 *AR*-Antoninian, 250/251, Rom; 3,74 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Priestergeräte. Coh. 14; RIC 143. Vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC & Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 697.



- 470 - für **Herennia Etruscilla**. A-Aureus, Rom; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Calicó 3308; Coh. 18; RIC 59. R Gutes sehr schön 5.000,--



- 471 A-Antoninian, Rom; 4,00 g. Drapierte Büste r. auf Mondsichel//Pudicitia steht l. mit Zepter und lüftet Schleier. Coh. 17; RIC 58 b. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 514.



- 472 **Trebonianus Gallus**, 251-253. A-Binio, 253, Rom; 5,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Patera und opfert über Dreifuß. Calicó 3343; Coh. -; RIC -. Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, kl. Prüfstellen am Rand, gutes vorzüglich 35.000,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion NAC 105, Zürich 2018, Nr. 74; der Sammlung Götz Grabert, Auktion LHS Numismatik 97, Zürich 2006, Nr. 62 und der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Auktion Bank Leu 22, Zürich 1979, Nr. 336.

Die im Verlauf des dritten Jahrhunderts ohnehin fortschreitende Verschlechterung des Aureus verstärkte sich zu Beginn der Weltkrise. Es wurden auch verstärkt Biniones ausgegeben. Diese doppelten Aurei wogen freilich weniger als ein einzelner Aureus noch etwa 30 Jahre zuvor (vergl. das Gewicht des vorliegenden Binio mit dem des Aureus Losnr. 434). Mit fortschreitender Weltkrise verschlechterte sich die Währung weiter und Aurei wie Biniones wurden in stark schwankenden Gewichten ausgeprägt. Unter Gallienus wurden Biniones mit weniger als 3 g ausgeprägt.



- 473 B-Tetrachme, Jahr 3 (= 252/253), Alexandria (Aegyptus); 11,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r. mit Palmzweig und Kranz in Schnabel. Dattari 5121; Geissen 2831; Kampmann/Ganschow 83.1; RPC 2301. Sehr schön-vorzüglich 60,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Sammlung Dr. Neussel, E-Auktion Peus Nachf. 420, Frankfurt am Main 2017, Nr. 6718; zuvor erworben im Oktober 1961 bei der Firma Bourgey, Paris.

- 474 **Volusianus**, 251-253. A-Antoninian, Rom; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 25; RIC 169. Prägeschwächen, sonst vorzüglich 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Schulten und Co., Köln 21.-23. Oktober 1968, Nr. 848.



1,5:1



475



1,5:1



- 475 **Aemilianus, 253.** \mathcal{A} -Antoninian, Rom; 4,01 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Virtus steht l. mit Zweig und Speer. Coh. 59; RIC 22. R Vorzüglich 200,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion LHS 102, Zürich 2008, Nr. 453.



2:1



476



2:1

- 476 **Gallienus, 253-268.** \mathcal{A} -Aureus, 263/267, Siscia, 3. Emission; 4,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Calicó -; Coh. -; MIR 1423 c; RIC -. R Vorzüglich 7.500,--



477



478



- 477 **B-Tetradrachme, Jahr 10 (= 262/263), Alexandria (Aegyptus); 10,83 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: Vier Zeilen Schrift. Dattari 5273; Geissen 2915; Kampmann/Ganschow 90.67. Dunkelbraune Patina, vorzüglich 75,--**
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Dr. Neussel, E-Auktion Peus Nachf. 420, Frankfurt am Main 2017, Nr. 6739.
- 478 **- für Salonina.** \mathcal{A} -Antoninian, 258/260, Colonia, 2. Emission; 2,85 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Göttin steht v. v. in viersäuligem Tempel. Elmer 96; MIR 902 c; RIC 5 (Lugdunum); Zschucke 94 (6. Emission). R Attraktives Exemplar, vorzüglich 75,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 72, Köln 1991, Nr. 1678.



479



480



- 479 **Postumus, 260-268.** \mathcal{A} -Sesterter, 260, Colonia, 3. Emission; 19,05 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Victorien befestigen Schild an Palme, davor zwei Gefangene. Bastien 36; Coh. -; Elmer 258; RIC -. R Grüne Patina, korrodiert, sehr schön 200,--
- 480 \mathcal{A} -Doppelsesterter, 261, Colonia; 17,33 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Zweig, davor Gefangener. Bastien 102; Coh. 379; Elmer 253; RIC 169. Prägeschwächen, Revers leicht korrodiert, fast sehr schön 100,--



481



482



- 481 *Æ*-Antoninian, 263, Colonia, 10. Emission; 3,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. Elmer 336 (9. Emission); RIC 315; Zschucke 138. Vorzüglich 50,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Auctiones 4, Basel 1974, Nr. 468.

- 482 *B*-Antoninian, 267/268, Colonia, 20. Emission; 3,92 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. mit Globus und Lanze. Elmer 593; RIC 325; Zschucke 178. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 40,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 81, Köln 1995, Nr. 909.



1,5:1



483



1,5:1

- 483 **Tetricus I.**, 271-274. *Æ*-Antoninian, 271/274, Treveri, 6. Emission; 2,17 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. Elmer 790; RIC 79; Schulzki 4 a; Zschucke 288. Selten, besonders in dieser Erhaltung. 50,--
Attraktives Exemplar mit dunkelgrüner Patina, min. Prägeschwächen, vorzüglich
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 81, Köln 1995, Nr. 972.



484



- 484 **Quietus**, 260-261. *B*-Tetradrachme, Jahr 1 (= 260/261), Alexandria (Aegyptus); 9,82 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Kranz im Schnabel. Dattari 5382; Geissen 3013; Kampmann/Ganschow 95.1. Sehr schön 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Dr. Neussel, E-Auktion Peus Nachf. 420, Frankfurt am Main 2017, Nr. 6765.



2:1



485



2:1

- 485 **Aurelianus**, 270-275. *A*-Aureus, 270, Siscia; 3,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Concordiae stehen einander gegenüber und halten drei Standarten. Calicó 3991; CBN 671; Coh. -; Estiot, Aurelien (1999), 84 a (dies Exemplar); Estiot, Le trésor d'or romain de Lava, Corse 439 (dies Exemplar); MIR 175 n; RIC -. RR Vorzüglich 10.000,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion NAC 117, Zürich 2019, Nr. 337; der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 390; zuvor erworben 1958 bei der Firma Bourgey, Paris.



2:1



486



2:1

- 486 *A*-Aureus, 271/272, Mediolanum, 3. Emission; 4,25 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Standarte, davor Gefangener. Calicó 4048; CBN 424 ff.; Coh. 269; MIR 127 q; RIC 15.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, gutes vorzüglich

7.500,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1736 und der Auktion Bank Leu 91, Zürich 2004, Nr. 653.

Das Stück feiert den Triumph des Kaisers, der Palmyra bezwungen, das gallische Sonderreich zur Rückkehr ins Reich gezwungen und somit die Reichseinheit wiederhergestellt hat. Da der Kaiser bis zuletzt an allen Kämpfen persönlich teilgenommen hat, rühmt der Revers seine Tapferkeit mit Recht.



487



- 487 *B*-Antoninian, 274/275, Serdica, 8. Emission; 3,66 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. und empfängt Lorbeerkranz von Terra. CBN 1045 ff.; MIR 261 s; RIC 295.

Voller Silbersud, winz. Kratzer, vorzüglich

60,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Sternberg XV, Zürich 1985, Nr. 602.



1,5:1



488



1,5:1

- 488 *Æ*-Denar, 275, Rom, 11. Emission; 2,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig, davor sitzt Gefangener. CBN 251; MIR 139 e; RIC 73.

Min. korrodiert, sonst vorzüglich

50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Schulten und Co., Köln 22. April 1985, Nr. 838.



489



490



- 489 *Æ*-Antoninian, 276, Rom, 1. Emission; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. mit Speer und Globus. CBN 1915; RIC 47.

Min korrodiert, vorzüglich

50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 544.

- 490 *Æ*-Antoninian, 276-282, Ticinum, 4. Emission; 3,06 g. IMP C PROBVVS AVGVSTVS II Consularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Sol steht v. v. mit erhobener Rechten und Globus. RIC vergl. 352; Rosenbaum vergl. 1063.

Min. korrodiert, vorzüglich

50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 552.



2:1



491



2:1

- 491 *A*-Aureus, 280, Cyzicus, 3. Emission; 5,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. Calicó 4192; RIC 896; Rosenbaum 56.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 17.500,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1773 und der Auktion NAC 27, Zürich 2004, Nr. 486.



1,5:1



492



1,5:1

- 492 *Æ*-Antoninian, 280, Siscia, 7. Emission, 5. Offizin; 3,79 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. RIC 713; Rosenbaum 479 e.

Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 558.



493



494



- 493 *B*-Antoninian, 281, Rom, 6. Emission; 3,64 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. RIC 220; Rosenbaum 752.

Vorzüglich 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 75, Köln 1993, Nr. 1360.

- 494 **Carus**, 282-283. *Æ*-Antoninian, Ticinum; 4,61 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Coh. 79; RIC 82.

Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Schulten und Co., Köln 25.-27. Oktober 1984, Nr. 618.



495



496



- 495 - für **Carinus**. *Æ*-Antoninian, Ticinum; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter zwei Standarten. Coh. 87; RIC 178.

Vorzüglich 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 179, München 1993, Nr. 1382.

- 496 **Numerianus**, 283-284. *Æ*-Antoninian, Rom, 4. Offizin; 4,10 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Mercur steht l. mit Börse und Caduceus. Coh. 67; RIC 416.

Leichte Prägeschwächen, vorzüglich 25,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 76, Köln 1993, Nr. 1095.



497

497 Carinus, 283-285, für Magnia Urbica. Æ-Antoninian, Lugdunum; 3,81 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. Coh. 11; RIC 337.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Leu 59, Zürich 1994, Nr. 328.

R Etwas Silbersud, vorzüglich

300,--



498

498 Diocletianus, 284-305. A-Aureus, 286/287, Cyzicus; 5,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4488; RIC 297 var. (Münzstättenigle).

Prachtexemplar. R Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1800; der Auktion Giessener Münzhandlung 151, München 2006, Nr. 471 und der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 885.

Diocletian führte den Beinamen Iovius, was auf der Rückseite zum Ausdruck kommt.



499

499 A-Aureus, 287/290, Cyzicus; 5,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser zu Pferde r. mit erhobener Rechten. Calicó 4445; Coh. 54; RIC 287.

Kl. Kratzer auf dem Avers, unbedeutende Druckstelle auf dem Revers, vorzüglich

7.500,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 190.



500

500 A-Aureus, 294, Nicomedia; 5,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4506; RIC 5 a.

Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer und Oberflächenverletzungen, sonst vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 110 und der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 584.



- 501 \mathcal{A} -Argenteus, 294, Siscia; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 37 a. **Prachtexemplar.** Irisierende Tönung, fast Stempelglanz 300,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Hess-Leu 41, Zürich 1969, 532.



- 502 \mathcal{A} -Follis, 300/301, Antiochia, 5. Offizin; 10,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 54 a var. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** 25,--
 Leichter Doppelschlag auf dem Revers, gutes vorzüglich
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 80, Köln 1994, Nr. 576.
 Die Variante mit Δ (Delta) über K (Kappa) im linken Feld ist im RIC nicht aufgeführt; vergl. auch das Exemplar der Savoca Online Auction 93, München 2021, Nr. 522.



- 503 **Maximianus I., 285-305.** \mathcal{A} -Aureus, 293, Antiochia; 5,29 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Diocletianus und Maximianus sitzen l. mit Globus und Parazonium und werden von Victoria bekränzt. Calicó 4613; RIC 616. **RR** Feine Tönung, vorzügliches Prachtexemplar 10.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1095 und der Sammlung Hermann-Joseph Lückger, Auktion Peus Nachf. 417, Frankfurt am Main 2016, Nr. 689.
 Der Sammler hat dieses Stück (neben anderen) publiziert, siehe Lückger, Hermann-Joseph, Zum Korpus der römischen Kaisermünzen, in: Frankfurter Münzzeitung 16 (April 1931), S. 243, Nr. 27.



- 504 \mathcal{A} -Follis, 294/295, Nicomedia; 10,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 27 b. **Prachtexemplar.** Feine Patina, etwas Silbersud, vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 78, Köln 1994, Nr. 589.
- 505 \mathcal{A} -Follis, 303/305, Lugdunum; 10,85 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 177 b. **R** Braune Patina, vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Sternberg XV, Zürich 1985, Nr. 647.



2:1



506



2:1

- 506 *AR*-Argenteus, 305/307, Treveri; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. RIC 635.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 812; der "Tetrachy Collection, New York, Auktion Nomos AG 3, Zürich 2011, Nr. 228; der Sammlung Guermantes, Auktion Leu 86, Zürich 2003, Nr. 978 und der Sammlung Gian-Luigi Cornaggia-Medici-Castiglioni, Auktion Münzen und Medaillen AG 13, Basel 1954, Nr. 512; zuvor erworben bei De Sanctis.

Laut Maria Radnoti-Alföldi (Antike Numismatik, Teil I, S. 183) steht die Reversabbildung für den hervorragenden Ausbau des Grenzverteidigungssystems, welches die Sicherheit des Reiches garantierte und die Feinde botmäßig machte. Das offene Tor zeigt, daß die Festungen wieder die Tore für Handel und Wandel öffnen können.



3:1



507



3:1

- 507 *AV*-Aureus, 293, Cyzicus (?); 6,55 g. CONSTANTIVS - NOB CAES Kopf r. mit Lorbeerkranz//VIRTVTI HERCVLIS Hercules steht r. mit Keule und Löwenfell. Calicó -; RIC -.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von feinem Stil, fast Stempelglanz 40.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Leu Numismatik 5, Winterthur 2019, Nr. 519; der Auktion NAC 105, Zürich 2018, Nr. 111; der Sammlung Williams H. Williams, Auktion NAC 31, Zürich 2005, Nr. 132; zuvor erworben 1999 bei Harlan J. Berk.

Der Revers zeigt durch die Darstellung des Hercules die Zugehörigkeit des Constantius Chlorus zur göttlichen Familie der Herculi.

Diocletianus hatte mit Beginn seiner Herrschaft im Jahre 284 zahlreiche Reformen angestoßen; die einschneidendste ist vermutlich die Einführung eines neuen Regierungssystems, der Tetrarchie. Seit 285 herrschte Diocletianus nicht wie seine Vorgänger allein über das Imperium Romanum, sondern gemeinsam mit Maximianus I., den er zunächst zum Caesar, dann zum Augustus erhob. Diese Maßnahme sollte in Zeiten jahrelanger Kriege und Usurpationen für Stabilität sorgen. Im Jahre 293 wurde die Tetrarchie, die "Vierherrschaft", durch die beiden Caesaren Constantius I. und Maximianus II. Galerius komplettiert. Das neue Herrschaftssystem brachte auch neue Formen der Repräsentation und Legitimierung mit sich: Diocletianus nahm den Beinamen "Iovius", "Abkömmling des Gottes Jupiter" an, und verdeutlichte so seinen Anspruch auf Seniorität und Vorherrschaft nicht nur in der Tetrarchie, sondern auch gegenüber möglichen Usurpatoren oder anderen Gegnern. Maximianus I. wurde indes als "Herculus" in die Verwandtschaft des Hercules eingereiht und so mit dessen herausragendster Eigenschaft Stärke in Verbindung gebracht. Als Maximianus 293 Constantius I. zum Caesar für Gallien und Britannien erhob, wurde letzterem ebenfalls der Beiname "Herculus" zuteil.



508

- 508 Æ-Follis, 295/296, Cyzicus, 2. Offizin; 8,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 9 a. Silberstud, Prägeschwächen auf dem Avers, vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 62, Köln 1987, Nr. 1215 und der Auktion Schulden und Co., Köln 1. April 1987, Nr. 1164.



1,5:1



509



1,5:1

- 509 Æ-Follis, 300/301, Antiochia; 9,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 55 a. Dunkelgraune Patina, Revers min. korrodiert, vorzüglich-Stempelglanz 50,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 80, Köln 1994, Nr. 80.



2:1



510



2:1

- 510 Maximianus II. Galerius, 293-311. AV-Aureus, 295/305, Treveri; 4,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz// Prinz reitet r. mit Speer. Calicó 4955; RIC 90. Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön 10.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 1103 und der Sammlung Hermann-Joseph Lückger, Auktion Peus Nachf. 417, Frankfurt am Main 2016, Nr. 688.



511



512



- 511 Æ-Follis, 294/295, Ticinum; 9,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 24 b. Etwas Silberstud, fast vorzüglich 30,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Sternberg XV, Zürich 1985, Nr. 663.
- 512 Æ-Follis, 295/296, Cyzicus, 1. Offizin; 9,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 11 b. Hervorragendes Porträt. Feine braune Patina, fast Stempelglanz/fast vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 76, Köln 1993, Nr. 1144.



3:1



513



3:1

- 513 - für Galeria Valeria. *A*-Aureus, 308/309, Siscia; 5,02 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Apfel. Calicó 4969; RIC 196.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, vorzüglich 50.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Sammlung eines Münchener Arztes, Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 1203; zuvor erworben in den 1960ern.

Galeria Valeria war die Tochter des Diocletianus und der Prisca. Diocletianus verheiratete sie mit Maximianus II. Galerius. 305 wurde Galerius Augustus und erhob - als einziger der Tetrarchen - seine Frau zur Augusta. Die vorliegende Fürprägung stellt somit eine Besonderheit in der tetrarchischen Münzprägung dar. Nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 311 mußte sie vor Licinius in den Machtbereich des Maximinus Daia fliehen. Nach dessen Niederlage gelangte sie in Gewalt des Licinius und wurde 315 hingerichtet.



514



1,5:1



514

- 514 *Æ*-Follis, 308/310, Alexandria, 3. Offizin; 7,36 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel. RIC 110.

Feiner Silbersud, vorzüglich/fast vorzüglich

50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Kricheldorf XX, Stuttgart 1969, Nr. 310.



1,5:1



515



1,5:1

- 515 Severus II., 305-307. *Æ*-Follis, 305, Ticinum, 3. Offizin; 8,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. RIC 58 a.

Braune Patina, Revers min. korrodiert, vorzüglich

250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 88.



516

- 516 **Maximinus II. Daia**, 305-313. Æ-Follis, 308, Antiochia, 4. Offizin; 6,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 87 a. Silberstud, vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Jacques Schulman 265, Amsterdam 1976, Nr. 819.



1,5:1

517

1,5:1

- 517 Æ-Follis, 312, Antiochia, 7. Offizin; 4,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Virtus geht r. mit Schild und Trophäe, l. Gefangener. RIC 169 a. Vorzüglich/Stempelglanz 50,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 81, Köln 1995, Nr. 1140.



518

519

- 518 **Licinius I.**, 308-324. Æ-Follis, 313/315, Siscia, 3. Offizin; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor steht Adler l. mit Kranz im Schnabel. RIC 8. Feine Tönung auf Silberstud, fast vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 294, Frankfurt am Main 1978, Nr. 790.

- 519 Æ-Follis, 315/316, Antiochia, 7. Offizin; 3,93 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor steht Adler l. mit Kranz im Schnabel. RIC 17. Herrliche Tönung, vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 71, Köln 1991, Nr. 1287.



520

521

522

- 520 **Constantinus I.**, 306-337. Æ-Follis, 324/325, Sirmium; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Victoria geht r. mit Trophäe und Palmzweig, davor Gefangener. RIC 48. Dunkelbraune Patina, vorzüglich 40,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 69, Köln 1990, Nr. 527.

- 521 - für **Divus Claudius Gothicus**. Æ-1/2 Follis, 318, Treveri, 13. Emission; 1,65 g. Kopf r. mit Schleier und Lorbeerkranz// Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl mit Zepter. RIC 207; Zschucke 13.25. Selten in dieser Erhaltung. Leichte Auflagen, gutes sehr schön 50,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Erworben bei der Firma Grabow, Berlin.

- 522 - für **Crispus**. Æ-Follis, 317, Siscia, 1. Offizin; 2,99 g. Drapierte Büste r.// Prinz steht l. mit Schild und Speer. RIC 39. Schwarze Patina, vorzüglich 25,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 1020.



- 523 *AV*-Solidus, 324, Nicomedia; 4,45 g. FL IVL CRIS-PVS NOB CAES Büste I. mit Lorbeerkranz, Balteus, Speer und Schild//CONCOR-D-I-A AVGG NN Concordia sitzt I. mit Speer und Füllhorn, im Abschnitt SMN. RIC 59.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar 75.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8969; der Auktion NGSA 8, Genf 2014, Nr. 143; der Sammlung G. Mazzini, Tav. XXXI, 56 und der Sammlung L. Vierordt, Auktion Jacques Schulman, Amsterdam 5. März 1923, Nr. 2694.

Crispus wurde um 305 als Sohn des römischen Kaisers Constantinus I. und der Minervina geboren. 317 wurden Crispus, sein Halbbruder Constantinus II. und Licinius II., der Sohn des Licinius I., zu Caesares ernannt. Das ohnehin schon geschwächte tetrarchische System, das eine Aufteilung der Herrschaft zwischen Augusti und Caesares vorsah, wurde ad absurdum geführt, denn Constantinus II. und Licinius II. waren Kleinkinder.

Crispus hingegen errang im Jahr 320, trotz seiner Jugend seinen ersten militärischen Erfolg gegen die Franken und Alamannen. 324 – im Jahr der Prägung des vorliegenden Stückes - kam es zum Bürgerkrieg zwischen Constantinus I. und Licinius. Auch in diesem Krieg bewährte sich Crispus, diesmal als Admiral, und vernichtete in der Seeschlacht bei Kallipolis die Flotte des Licinius. Mit diesem Sieg ermöglichte Crispus Constantinus I. den Vorstoß nach Kleinasien, wo Licinius in der Schlacht von Chrysopolis, in der Crispus ebenfalls erfolgreich einen Truppenteil kommandierte, endgültig geschlagen wurde.

326 ließ Constantinus I. seinen Sohn Crispus hinrichten; später auch seine eigene Frau Fausta. Die Gründe sind letztlich nicht geklärt. Die byzantinischen Quellen berichten, Constantins Frau Fausta habe, um ihren eigenen Kindern die Thronfolge zu ermöglichen, versucht, ihren Stiefsohn Crispus zu beseitigen. Sie soll versucht haben, Crispus zu einer Affäre mit ihr zu bewegen, was Crispus geschockt abgelehnt haben soll. Dennoch soll Fausta Constantinus I. von einer Affäre und einem Vergewaltigungsversuch des Crispus berichtet haben, was Constantinus zur Hinrichtung seines Sohnes bewegte. Constantin soll später die Lüge herausgefunden und aus diesem Grunde Fausta getötet haben. Der Wahrheitsgehalt dieser Berichte ist freilich umstritten.



524



525



- 524 - für **Constans**. Æ-Follis, 334/335, Siscia; 2,34 g. FL CONSTANTIS BEA C. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Soldaten stehen einander gegenüber mit Speeren und Schilden, dazwischen zwei Standarten. RIC 238. Vorzüglich 25,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 76, Köln 1993, Nr. 1216.

Diese Vs.-Legende im Genitiv mit dem Zusatz BEATissimi ist völlig ungewöhnlich und kommt nur noch in Siscia vor.

- 525 - für **Constantinus II.** Æ-Follis, 320/321, Siscia, 1. Offizin; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOT/V. RIC 163. Braune Patina, sehr schön-vorzüglich 10,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 74, Köln 1992, Nr. 1003.



526



527



- 526 - für **Constantius II.** Æ-Follis, 326, Treveri, 1. Offizin; 3,12 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern. RIC 480. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 25,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Sammlung Scholtes, erworben 1988.

- 527 - für **Helena.** Æ-Follis, 326, Treveri, 1. Offizin; 3,10 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Securitas steht l. mit Zweig. RIC 515. Braungrüne Patina, vorzüglich 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 78, Köln 1994, Nr. 683.



1,5:1



528



1,5:1



- 528 - für **Fausta.** Æ-Follis, 326/327, Siscia, 1. Offizin; 3,01 g. Drapierte Büste r.//Spes steht v. v. mit zwei Kindern. RIC 205. Gutes vorzüglich 50,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Auctiones 6, Basel 1976, Nr. 623.



2:1



529



2:1

- 529 **Constantinus II., 337-340.** A-Solidus, 337/340, Siscia; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Victoria geht r. und schreibt VOT/XXX auf Schild, davor Gefangener. RIC 4. Von großer Seltenheit. Leichter Doppelschlag, vorzüglich 10.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 121.



- 530 **Æ-Follis, 337/340, Siscia; 1,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Zwei Soldaten stehen einander gegenüber mit Speeren und Schilden, dazwischen eine Christogrammstandarte. RIC 96. Vorzüglich** 25,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 76, Köln 1993, Nr. 1230.



- 531 **Constans, 337-350. A-Solidus, 337/340, Thessalonica; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//In Kranz: SIC/V/SIC/X. RIC 8. Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 6.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 1065; der Auktion Vinchon, Paris 30. November/1. Dezember 1993, Nr. 47; der Auktion Jacob Hirsch XXXIV, München 1914, Nr. 1587 und der Auktion Jacob Hirsch XXII, München 1908, Nr. 214.



- 532 **A-Solidus, 337/340, Heraclea; 4,55 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//In Kranz: VOT/V/MVLT/X. RIC 1. RR Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, knapp vorzüglich** 6.000,--

Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 204 und der Sammlung Imagines Imperatorum, Auktion Aureo & Calicó 241, Barcelona 2012, Nr. 346.



- 533 **Constantius II., 337-361. R-Siliqua, 337/347, Antiochia; 3,16 g. Kopf r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XV/MVLTIS/XX. RIC 35. R Feine Tönung, vorzüglich** 750,--



- 534 *Æ*-Siliqua, 350/355, Thessalonica; 3,30 g. Kopf r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTI/XXXX in Kranz. RIC 163. R Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 87, München 1998, Nr. 754.



- 535 *Æ*-Solidus, 351/355, Nicomedia, 4. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 74. R Vorzüglich 1.500,--



- 536 *Æ*-Siliqua, 351/355, Nicomedia; 3,30 g. Kopf r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX. RIC 81. R Kl. Kratzer, fast vorzüglich 125,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion UBS 45, Zürich 1998, Nr. 1030.
- 537 *Æ*-Siliqua, 355/360, Arelate, 1. Offizin; 2,04 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX. RIC 207 oder 253. Irisierende Patina, vorzüglich 200,--
Exemplar einer deutschen Privatsammlung, Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 432; zuvor erworben vor 2014.



- 538 - für Constantius Gallus. *Æ*-Solidus, 351/354, Nicomedia, 2. Offizin; 4,41 g. Drapierte Büste r.//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VO/TIS/V. RIC 75. RR Winz. Kratzer, gutes sehr schön 2.500,--
Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 209; der Sammlung Imagines Imperatorum, Auktion Aureo & Calicó 241, Barcelona 2012, Nr. 358 und der Sammlung Neil S. Phillip, Auktion Spink 121, London 1997, Nr. 397.



- 539 - für Julianus II. Apostata. *Æ*-Siliqua, 355/360, Arelate, 3. Offizin; 1,95 g. Drapierte Büste r.//VOTIS/V/MVLTIS/X in Kranz. RIC 264. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich+ 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 619.



540



1,5:1



540

- 540 **Magnentius, 350-353.** Æ-Doppelpaorina, 352, Treveri, 1. Offizin; 6,63 g. Drapierte Büste r.//Christogramm zwischen Alpha und Omega. RIC 318. Feine Patina, knapper Schrötling, vorzüglich 150,--
Erworben am 14. Januar 1977 bei Kroyers Münzkontor, Hamburg.
Die Zuweisung nach Trier ist aufgrund der nicht lesbaren Münzstättenigle nicht gesichert.



2:1



541



2:1

- 541 **Julianus II. Apostata, 360-363.** AV-Solidus, 361/363, Sirmium; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 96. R Prachtexemplar, gutes vorzüglich 10.000,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1974; der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 608 und der Sammlung Rashleigh, erworben 1953 bei Glendining & Co., London.



542



1,5:1



542

- 542 **Valentinianus I., 364-375.** AV-Solidus, 367/375, Antiochia, 1. Offizin; 3,98 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Feldherren sitzen v. v. mit Globus und Zepter; dazwischen beschrifteter Schild und kleine Gestalt in Toga. RIC 20 a. RR Kl. Kratzer auf dem Avers und Graffito auf dem Revers, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1997 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 961.



543



544



- 543 **Æ-Follis, 367/375, Siscia;** 2,16 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 15 a. Vorzüglich 25,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 76, Köln 1993, Nr. 1284.
- 544 **Valens, 364-378.** Æ-Siliqua, 365/366, Constantinopolis, 4. Offizin; 2,10 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//In Kranz: VOT/V. RIC 13 c. R Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



2:1



545



2:1

- 545 *A*-Solidus, 367/375, Nicomedia; 4,38 g. Konsularbüste l. mit Perldiadem, Mappa und Zepter//Zwei Kaiser sitzen v. v., im Abschnitt zwei knieende Gefangene. RIC 16 b. RR Vorzüglich 6.000,--
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1209.



1,5:1



546



1,5:1

- 546 *A*-Siliqua, 367/375, Constantinopolis; 2,26 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/VX/MVLT/XX in Kranz. RIC 38 b. R Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes vorzüglich 150,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 151, Frankfurt am Main 1999, Nr. 185.



1,5:1



547



1,5:1

- 547 *A*-Solidus, 375/378, Treveri; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 a. Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 1.000,--
Exemplar einer deutschen Privatsammlung, Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 451; zuvor erworben vor 2014 und Exemplar der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 882.



1,5:1



548



1,5:1

- 548 **Gratianus**, 367-383. *A*-Solidus, 367/375, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 g. Schürfspuren, min. gewellt, sonst vorzüglich 750,--
Erworben 2013.



1,5:1



549



1,5:1



- 549 *A*-Solidus, 368, Constantinopolis; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/V/MVL/X auf Schild. Depeyrot 27/3; RIC -.

Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 452 und der Auktion Giessener Münzhandlung 89, München 1998, Nr. 518.



1,5:1



550



1,5:1



- 550 **Valentinianus II.**, 375-392. *A*-Solidus, 378/383, Treveri, 3. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 49 c. Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1335; der Auktion Vinchon, Paris 20. Dezember 1976, Nr. 64 und der Auktion Vinchon, Paris 20. Mai 1974, Nr. 8.



1,5:1



551



1,5:1



- 551 *Æ*-Halbcentenionalis, 378/383, Siscia, 1. Offizin; 2,08 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/V/MVLT/X in Kranz. RIC 29 b. R Vorzüglich 25,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 178, München 1993, Nr. 1190 und der Auktion Münzzentrum 76, Köln 1993, Nr. 1296.



2:1



552



2:1



- 552 *A*-Solidus, 388/392, Treveri; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 90 a. R Herrliche Goldpatina, gutes vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 2015; der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 685 und der Auktion Sternberg V, Zürich 1975, Nr. 496.



2:1



553



2:1

- 553 **Magnus Maximus, 383-388.** AV-Solidus, Treveri; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, l. Stern. RIC 76.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich

10.000,--

Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 124; der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 131 und der Auktion NGSA 7, Genf 2012, Nr. 415.



1,5:1



554



1,5:1

- 554 **Eugenius, 392-394.** AR-Siliqua, Lugdunum; 2,10 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 46.

R Herrliche Patina, gutes vorzüglich

1.250,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 884.

Nach dem Tod des Valentinian II. erhob der magister militum Arbogast Eugenius zum Augustus. Eugenius, der eigentlich ein Christ war, wandte sich bald einer römischerfreundlichen Religionspolitik zu; der Altar der Victoria wurde in die Curia zurückgebracht, Tempel wurden wieder geöffnet, religiöse Feste gefeiert und Opfer dargebracht. 394 marschierte Theodosius I. gegen Eugenius, und am 5. September trafen sich die Heere am Frigidus. Arbogast ließ Jupiterstatuen aufstellen, deren Blitze nach Osten gerichtet waren, auf den Standarten der Truppen wurden Bilder des Hercules angebracht. Der Schlachtverlauf war am ersten Tage günstig, die Truppen des Theodosius wurden stark dezimiert. Nach einem vor aller Augen vollzogenen Gebet des Theodosius brachte ein Wetterumschwung am 6. September die Wende, die Truppen des Eugenius wurden vernichtet, er selbst gefangengenommen und getötet, der prominente Senator und Prätorianerpräfekt Virius Nicomachus Flavianus, der lieber sterben wollte, als seine Romanitas aufzugeben, wählte den Freitod. Mit dem Ringen am Frigidus, das den Charakter eines Religionskrieges hatte, setzte sich das Christentum im römischen Reich endgültig durch.



1,5:1



555



1,5:1

- 555 **AR-Siliqua, Lugdunum; 2,10 g.** Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 46.

R Herrliche Patina, gutes sehr schön

500,--



1,5:1



556



1,5:1

- 556 **Arcadius, 383-408.** AV-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1205.

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 364, Fankfurt am Main 2000, Nr. 438.

Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

300,--



1,5:1



557



1,5:1

- 557 **Honorius, 393-423.** AV-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, 1. Stern. RIC 201. **R Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich-stempelfrisch** 400,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 492.



1,5:1



558



1,5:1

- 558 **Constantinus III., 407-411.** AV-Solidus, 407/408, Lugdunum; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. Bastien 241 a (dies Exemplar); RIC 1509. **RR Kl. Henkelspur, sehr schön** 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Ernest Poncet, Auktion Etienne Bourgey, Paris 15./16. März 1926, Nr. 88.

Constantinus III. wurde 407 in Britannien zum Augustus erhoben. Er setzte bald nach Gallien über und dehnte seinen Einfluß auch nach Spanien aus. 409 erlangte Constantinus III. die Anerkennung des Honorius, verlor allerdings Britannien und Spanien. 410 kam es zur Auseinandersetzung mit Honorius, 411 wurde Constantinus III. in seinem Hauptquartier in Arelate belagert und floh, nachdem ein Entsatzheer geschlagen worden war, in eine Kirche und legte den Purpur ab. Der Exkaiser wurde gefangenengenommen und nach Italien gesandt, aber ermordet, bevor er Honorius erreichte. Sein Kopf wurde ab dem 18. September 411 in Ravenna zur Schau gestellt.



559



- 559 **Theodosius II., 408-450.** AV-Solidus, 403/408, Constantinopolis, 1. Offizin; 3,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Victoria auf Globus, 1. Stern. RIC 31. **Sehr schön/vorzüglich** 250,--
 Erworben 1979.



1,5:1



560



1,5:1



- 560 AV-Tremissis, 408/420, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria mit Kranz und Kreuzglobus v. v., r. Stern. RIC 213. **Prachtexemplar. Vorzüglich** 300,--
 Exemplar der Auktion Grün 41, Heidelberg 2004, Nr. 695.



561



- 561 AV-Solidus, 425, Constantinopolis; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Theodosius sitzt v. v. mit Mappa und Kreuzzepter, daneben steht Valentinianus III. mit Mappa und Kreuzzepter. RIC 233. **R Winz. Kratzer, vorzüglich/gutes vorzüglich** 400,--
 Exemplar der Auktion Auctiones 23, Basel 2002, Nr. 645 und der Auktion Giessener Münzhandlung 81, München 1997, Nr. 902.



- 562 *A*-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzgloбус und Zepter, dahinter Stern. RIC 257. 400,--
 Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/Stempelglanz
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 35, Zürich 1994, Nr. 255 (irrtümliches Bild, s. Nr. 249).
- 563 *A*-Solidus, 441/450, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,41 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzgloбус und Zepter, l. Stern. RIC 285. 500,--
 Fast vorzüglich
 Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 228 und der Sammlung Imagines Imperatorum, Auktion Aureo & Calicó 241, Barcelona 2012, Nr. 398.
- 564 *A*-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzgloбус und Zepter, l. Stern. RIC 313. 200,--
 Min. gewellt, sehr schön
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.



- 565 - für Aelia Eudocia. *A*-Tremissis, 430, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz in Kranz. RIC 281. 1.500,--
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 29. Februar 2000, Nr. 443.
 Aelia Eudocia, Tochter eines Atheners Leontius, trug als Anhängerin der alten Religion den Namen Athenais, erst 420 wurde sie getauft. Aelia Pulcheria führte sie ihrem Bruder zu. Sie heiratete 421 Theodosius II. und führte bis 441 weitgehend die Regierung. Danach zog sie sich nach Jerusalem zurück und führte ein religiöses Leben bis zu ihrem Tod 460.



- 566 *A*-Tremissis, 441/450, Constantinopolis; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 335. 1.000,--
R Vorzüglich
 Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1253.



- 567 - für Aelia Pulcheria. *A*-Solidus, 423/429, Constantinopolis; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Victoria steht l. mit Kreuz, dahinter Stern. RIC 226. 5.000,--
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 58, München 1992, Nr. 1008 und der Auktion NFA XXVII, New York 1991, Nr. 227.
 Aelia Pulcheria war die älteste Schwester des Kaisers. Sie übernahm 414 mit 15 Jahren die Regentschaft in Ostrom, nachdem der Prätorianerpräfekt Anthemius und der Eunuch Antiochus entmachteten worden waren.



568



569



568 **Valentinianus III.**, 425-455. *A*-Solidus, 440/455, Rom; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosetten-
diadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger
Schlange. RIC 2014. Gutes sehr schön 400,--

569 **Marcianus**, 450-457. *A*-Solidus, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit
Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.
Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 350,--



1,5:1



570



1,5:1

570 **Leo I.**, 457-474. *A*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit
Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.
Prachtexemplar. Gutes vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Roma Aeterna, Auktion Aureo & Calicó 300, Barcelona 2017, Nr. 236 und der
Sammlung Imagines Imperatorum, Auktion Aureo & Calicó 241, Barcelona 2012, Nr. 403.



1,5:1



571



1,5:1

571 *A*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und
Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.
Prachtexemplar. Winz. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC & Spink Taisei, Zürich 1994, Nr. 788.



1,5:1



572



1,5:1

572 *A*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und
Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 185, München 1995, Nr. 1413.



573



573 **Zeno**, 474-491. *A*-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm,
Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 910. Vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Leu/NAC, Zürich 26. Mai 1993, Nr. 28 und der Auktion Auktionones 12, Basel 1981, Nr. 651.



1,5:1



574



1,5:1

- 574 A-Solidus, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 910. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 185, München 1995, Nr. 1419.



1,5:1



575



1,5:1

- 575 A-Tremissis, Constantinopolis; 1,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 914. Min. gewellt, sehr schön 100,--
Aus der Sammlung Axel Tesmer.

LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

- 576 Lot reichsrömischer Bronzemünzen: Das interessante Lot enthält 11 Sesterze (2x Nero, Nerva mit FISCIVDAICI-Revers, Antoninus I. Pius, Septimius Severus, gelochter Elagabal, Julia Maesa, überarbeitete Orbianus, Gordianus III., Philippus I. Arabs; Volusian. Dazu: Ein As des Trebonianus Gallus und ein Follis des Severus II. 13 Stück. Meist sehr schön 1.250,--
- 577 Bronzemünzen der römischen Republik: Enthalten sind Crawford 25/3; 38/6; 38/7; 41/7 b; 42/4; 56/2; 72/7; 110/2 sowie zwei nicht genau bestimmbare Sextantes. 10 Stück. Meist sehr schön 400,--
- 578 Lot Denare der Kaiserzeit (meist subaerat und/oder zeitgenössische Fälschungen): Augustus/Agrippa; Domitia; Domitilla; Antoninus I. Pius. 4 Stück. Zum Teil selten. Meist mit Mängeln (subaerat o. ä.), sonst schön-sehr schön 300,--
- 579 Gemischtes Lot keltischer, griechischer, römischer und byzantinischer Münzen: Enthalten sind u. a. eine Drachme des Philoxenos, eine Didrachme der römischen Republik sowie ein Sesterz der Julia Domna. 23 Stück. Schön-sehr schön 250,--

VÖLKERWANDERUNG



1,5:1



580



1,5:1

WESTGOTEN

- 580 Theoderich, 419-451. A-Solidus im Namen des Valentinianus III., 439/455, gallische Münzstätte; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Kreuzstab und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC vergl. 3718. Kl. Schürfstelle auf dem Avers, Prägeschwächen, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 301, Frankfurt am Main 1981, Nr. 1197 und der Auktion Peus Nachf. 287, Frankfurt am Main 1975, Nr. 135.
Die Zuweisung ist nicht gesichert.



2:1



581



2:1

- 581 **Egica, 687-702.** *A*-Tremissis, Gerunda; 1,42 g. Kopf v. v. // Kreuz auf drei Stufen. CNV 549; Miles -; Pliego 667. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 2084 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 9055; der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1344 und der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 14.06.2010, Nr. 196.



1,5:1



582



1,5:1

OSTGOTEN

- 582 **Athalarich, 526-534.** *A*-Solidus im Namen des Iustinianus I., 530/539, Ravenna; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild // Victoria steht l. mit Langkreuz, 1. Stern. Hahn, MIB 28 (Rom); Kraus 1; Metlich 36 a. **R Kl. Kratzer auf dem Avers, sonst vorzüglich** 1.500,--
Aus der Sammlung eines Kosmopoliten.
Exemplar der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 462.
Das Stück könnte auch unter Theodahad oder Witigis geprägt worden sein.



1,5:1



583



1,5:1

LANGOBARDEN

- 583 **Anonym. Lombardei.** *A*-Tremissis im Namen des Mauricius Tiberius. Drapierte Büste r. mit Diadem // Victoria v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. Arslan vergl. 13 ff.; Bernareggi S. 155; Grierson/Blackburn vergl. 305 f.; Oddy Class I. **R Vorzüglich** 1.250,--
In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung MS 62.



584



MEROWINGER

- 584 *A*-Tremissis im Namen des Mauricius Tiberius, Valencia, *Münzmeister Gaudolenus*; 1,22 g. Büste r. mit Diadem // Kreuz auf Globus, zu den Seiten V - A. Belfort 6476; Grierson/Blackburn -. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsfehler am Rand, sonst sehr schön 750,--

BYZANTINISCHE MÜNZEN



BYZANZ

- 585 **Anastasius, 491-518.** *A*-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,22 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz. DOC 3 i; Sear 3. Kl. Schürfstelle auf dem Avers, vorzüglich 250,--



- 586 **Anastasius, 491-518.** *A*-Solidus, 507/518, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern. DOC 7 a; Sear 5. Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Dr. Hild 71, Karlsruhe 1996, Nr. 262; der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 838 und der Auktion Giessener Münzhandlung 58, München 1992, Nr. 1014.
- 587 **Iustinus I., 518-527.** *A*-Solidus, 518/519, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern. DOC 1 f; Sear 55. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Grün 47 (Teil III), Heidelberg 2007, Nr. 1686.



- 588 **Iustinianus I., 527-565.** *A*-Solidus, 3. Indiktion (= 539/540), Carthago; 4,48 g. Gepanzerte Büste fast v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus. DOC 277 a; Sear 250. R Vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 560.



- 589 **Iustinus II., 565-578.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 (ohne diese Offizin); Sear 345. **Prachtexemplar.** Stempel frisch 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 42, Osnabrück 1998, Nr. 3109.



590

590 *A*-Solidus zu 22 Siliquae, Antiochia; 4,06 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus. DOC 138; Sear 376.

Von rostigen Stempeln, vorzüglich

300,--



1,5:1

591

1,5:1

591 **Tiberius II. Constantinus**, 578-582. *A*-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 a; Sear 422.

Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--



1,5:1

592

1,5:1

592 *A*-Tremissis, Ravenna; 1,44 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 64; Sear 470.

R Breiter Schrötling, vorzügliches Prachtexemplar

1.000,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Leu Numismatics-NAC, Zürich 26. Mai 1993, Nr. 504.



593

593 **Mauricius Tiberius**, 582-602. *A*-Solidus zu 23 Siliquae, 583/601, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,30 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild, r. Stern//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 7 g; Sear 481.

R Winz. Kratzer, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 12, Leipzig 1996, Nr. 41.



1,5:1

594

1,5:1

594 *A*-Solidus, Jahr 14 (= 595/596), Carthago; 4,43 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 228.1; MIBE Continued 25 b; Sear 549.

R Etwas Belag auf dem Avers, sonst vorzüglich

500,--



1,5:1

595

1,5:1

595 *A*-Tremissis, Ravenna; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r., Kopf l., mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 287; Sear 592.

RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion NAC Autumn Sale, Zürich 26. Oktober 1995, Nr. 805 und der Auktion Leu/NAC, Zürich 26. Mai 1993, Nr. 511.



1,5:1



596



1,5:1

- 596 **Phocas, 602-610.** *A*-Solidus, 603, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,41 g. Konsularbüste v. v. mit Mappa und Kreuz//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 4 (ohne diese Offizin); Sear 623.

RR Vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 576.



597



598



- 597 *A*-Solidus, 603/607, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 c; Sear 618.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Gutes vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion NAC 56, Zürich 2010, Nr. 602 und der Sammlung Malcolm W. Heckmann, Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 1349.

- 598 *A*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 g; Sear 620.

Leichte Prägeschwäche am Rand, Revers mit rostigem Stempel geprägt, min. gewellt, vorzüglich
Erworben am 1. August 1969.

200,--



1,5:1



599



1,5:1

- 599 **Heraclius, 610-641.** *A*-Solidus, 610/613, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 3 b; Sear 731.

Gutes vorzüglich/vorzüglich

300,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Leu Numismatics-NAC, Zürich 26. Mai 1993, Nr. 115.



1,5:1



600



1,5:1

- 600 *A*-Solidus, 610/613, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 4; Sear 732.

R Kl. Korrosionsstelle auf dem Avers, kl. Kratzer, vorzüglich

300,--



1,5:1



601



1,5:1



- 601 *A*-Tremissis, Ravenna; 1,49 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 276; Sear 902.

Kl. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 196, München 1997, Nr. 986.



- 602 - und **Heraclius Constantinus**. *A*-Solidus, 613/618, östliche Münzstätte; 4,52 g. Beider Büsten v. v., darüber Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. Bendall Typ 4; DOC 187 (Alexandria); Hahn, MIB 77 (Cypern); Sear 851 (Jerusalem). **R** Sehr schön 400,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 591.
Zur Zuweisung an eine östliche Militärmünzstätte s. Bendall (RN 159, 2003), S. 316 ff.



- 603 *A*-Solidus (dick), 614/615 (3. Indiktion?), Carthago; 4,50 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf zwei Stufen. DOC 205; Sear 867. **R** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--
- Exemplar der Auktion Peus Nachf. 401, Frankfurt am Main 2010, Nr. 742 und der Auktion NFA 4, Beverly Hills 1977, Nr. 772.



- 604 *A*-Solidus (dick), 637/638 (11. Indiktion), Carthago; 4,36 g. Beider Büsten v. v.//VICTRI-A AVGV (sic!) Kreuz auf zwei Stufen. DOC -, vergl. 227; Hahn 84 b; Sear 867 var. **R** Gutes sehr schön 400,--
- 605 - mit **Heraclius Constantinus** und **Heraclonas**. *A*-Solidus, 632/635, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,44 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 33 e; Sear 758. Fast vorzüglich 200,--
- Exemplar der Auktion Grün 53, Heidelberg 2010, Nr. 473.



- 606 *A*-Solidus, 638/639, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,37 g. Drei Kaiser stehen v.v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 41 b; Sear 767. **Prachtexemplar**. Fast Stempelglanz 400,--
- Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 1480.



- 607 **Constans II.**, 641-668. *A*-Solidus, 647/648, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,49 g. Driapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 11 (ohne diese Offizin); Sear 947. **Winz. Kratzer, sonst vorzüglich** 300,--
- Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 97, München 1999, Nr. 1270.



- 608 AV-Tremissis, 649/655, Syrakus; 1,42 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 171 b; Sear 1099. R Winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Grün 35, Heidelberg 2001, Nr. 518.



- 609 AV-Solidus, 650/651, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,38 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuz-globus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 16 e; Sear 953. Feilspuren am Rand, leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 300,--
Exemplar einer deutschen Privatsammlung, Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 524 und der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 951.



- 610 AV-Solidus, 651/654, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuz-globus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 19 g; Sear 956. Fast vorzüglich/vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion UBS 49, Zürich 2000, Nr. 777.



- 611 - mit Constantinus IV., Heraclius und Tiberius. AV-Solidus, 659/661, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,44 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf Globus zwischen zwei Prinzen. DOC 28 c; Sear 962. Leichte Auflagen, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 1, Stuttgart 1997, Nr. 815.



- 612 Constantinus IV., 668-685, mit Heraclius und Tiberius. AV-Solidus, 681/685, Constantinopolis (Offizin nicht lesbar); 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 10; Sear 1156. R Winz. Kratzer, Prägeschwächen am Rand, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Lanz 97, München 2000, Nr. 1063.



1,5:1



613



1,5:1

- 613 **Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695.** *AV*-Solidus, 687/692, Constantinopolis (Offizin nicht lesbar); 4,44 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC vergl. 5; Sear 1246. Leichte Prägeschwächen am Rand, Felder des Reverses geglättet, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 19, Mannheim 1980, Nr. 213.

300,--



614



- 614 *AV*-Solidus, 687/692, Constantinopolis (Offizin nicht lesbar); 4,20 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC vergl. 5; Sear 1246.

Erworben am 20. November 1969.

Winz. Kratzer, etwas beschnitten, sehr schön

250,--



1,5:1



615



1,5:1

- 615 **Leontius, 695-698.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,48 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 e; Sear 1330.

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1348.

Der Isaurier Leontius hatte unter seinen Vorgängern eine glänzende militärische Karriere gemacht und insbesondere die Araber mehrfach geschlagen. 692 machte jedoch Iustinianus II. Leontius für die Niederlage bei Sebastopolis verantwortlich und ließ ihn einkerkern. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die militärische Lage des Reiches, und 695 wurde Leontius befreit und zum Strategos von Hellas ernannt. Er organisierte mit großer Unterstützung eine Rebellion gegen Iustinianus II. und setzte ihn ab. Nachdem die Araber 697 Karthago einnehmen konnten und die mit der Rückeroberung betrauten Truppen erfolglos blieben, kam es zu einer Revolte, die 698 zur Absetzung des Leontius führte.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Fast Stempelglanz

2.500,--



1,5:1



616



1,5:1

- 616 *AV*-Solidus, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,24 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 g; Sear 1330.

R Winz. Kratzer und leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 349, Frankfurt am Main 1996, Nr. 692.

1.000,--



1,5:1



617



1,5:1

- 617 *AV*-Solidus, Constantinopolis (Offizin nicht lesbar); 4,34 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1; Sear 1330.

R Prägeschwäche, vorzüglich

1.000,--



618 **Tiberius III., 698-705.** *A*-Solidus, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 b; Sear 1360.

Hervorragendes Porträt, etwas rostiger Reversstempel mit kl. Oberflächenverletzungen, sonst vorzüglich

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 75, Solingen-Ohligs 1993, Nr. 1541.

750,--



619 *A*-Solidus, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 (ohne diese Offizin); Sear 1360.

Min. korrodiert, kl. Kratzer, vorzüglich

500,--



620 **Iustinianus II., 2. Regierung 705-711.** *A*-Solidus, 705, Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Draapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz auf drei Stufen und Kreuz auf Globus mit der Aufschrift PAX. DOC 1; Sear 1413. **Prachtexemplar.** RR Avers etwas dezentriert, sonst vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1318; der Auktion Sincona 3, Zürich 2011, Nr. 3393; der Auktion Giessener Münzhandlung 89, München 1998, Nr. 556; der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 929 und der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 736.

Als Iustinianus II., der sich in Cherson im Exil befand, nach Constantinopel geschafft werden sollte, floh er zu den Khazaren und heiratete die Tochter des Khans. Der Khan wollte dennoch einem Wunsch des Tiberius III. nach Auslieferung des Iustinianus II. nachkommen - dieser floh erneut, diesmal zu den Bulgaren, mit deren Unterstützung er 705 den Thron wiedererlangte. 711 revoltierte ein gegen Cherson gesandtes Heer, Iustinianus II. floh nach Kleinasien, fand dort aber keine Unterstützung und wurde gefangen und enthauptet.



621 *A*-Solidus, 705, Constantinopolis; 4,37 g. Büste Christi v. v.//Draapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz auf drei Stufen und Kreuz auf Globus mit der Aufschrift PAX. DOC 1; Sear 1413.

RR Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 185, München 1995, Nr. 1462.



1,5:1



622



1,5:1



- 622 **Iustinianus II., 2. Regierung 705-711 und Tiberius.** A-Solidus, Constantinopolis; 4,45 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen. DOC 2 b; Sear 1415.

Min. beschnitten, leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Sotheby's, London 9./10. April 1992, Nr. 284.



1,5:1



623



1,5:1



- 623 **A-Semissis, Constantinopolis; 2,15 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Kreuz auf Globus.** DOC 4 b; Sear 1418.

RR Graffito auf dem Revers, vorzüglich

1.500,--

Exemplar einer deutschen Privatsammlung, Auktion Peus Nachf. 423, Frankfurt am Main 2018, Nr. 540 und der Auktion Giessener Münzhandlung 62, München 1993, Nr. 699.



1,5:1



624



1,5:1

- 624 **Anastasius II. Artemius, 713-715.** A-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,48 g. Büste v. v. mit Kreuzglobus und Akakia//Kreuz auf drei Stufen. DOC 2 d; Sear 1463.

RR Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

2.500,--

Erworben 2003.

Am 3. Juni 713 wurde Philippicus von Anhängern des Anastasius II. geblendet und ins Exil geschickt. Am folgenden Tag bestieg Anastasius II. den Thron. Zwei an der Absetzung des Philippicus maßgeblich beteiligte Männer, Theodoros Myaces und Georgios Bouraphus, ließ der neue Kaiser kurz darauf ebenfalls blenden und ins Exil schicken. Anastasius II. verstärkte die Befestigungen der Hauptstadt und ging gegen die Bedrohung durch die Araber vor. Die Soldaten einer von ihm in Rhodos stationierten Flotte rebellierten schließlich und zwangen ihn 715 zur Abdankung. 719 versuchte er mit bulgarischer Unterstützung vergeblich, die Macht zurückzugewinnen, und wurde enthauptet.



1,5:1



625



1,5:1

- 625 **Leo III., 717-741.** A-Solidus, 717/720, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Büste v. v. mit Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 2 (ohne diese Offizin); Sear 1503.

R Leichte Prägeschwäche, sonst vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 74, München 1995, Nr. 893.



1,5:1



626



1,5:1

- 626 - und **Constantinus V.** *A*-Solidus, 720, Constantinopolis; 4,36 g. Beiderseits Büste v. v. mit Kreuzglobus und Mappa. DOC 3 a (stempelgleich); Sear 1504.

R Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 738 und der Auktion Kricheldorf 34, Stuttgart 1980, Nr. 657.



1,5:1



627



1,5:1

- 627 **Nicephorus I.**, 802-811, und **Stauracius.** *A*-Solidus, 803/811, Constantinopolis; 4,38 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia. DOC 2 b; Sear 1604.

R Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 90, München 1998, Nr. 1385.



1,5:1



628



1,5:1



1,5:1



629



1,5:1

- 628 **Michael II.**, 820-829, und **Theophilus.** *A*-Solidus, Syrakus; 3,66 g. Büste v. v. mit Kreuz//Büste v. v. mit Kreuzglobus. DOC 14; Sear 1645.

Winz. Auflagen, vorzüglich

300,--

Erworben 1993.

- 629 **Theophilus**, 829-842. *El-Semissis*, 829/830, Syrakus; 1,80 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus. DOC 19; Sear 1676.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 25. Oktober 1996, Nr. 329.



1,5:1



630



1,5:1

- 630 *A*-Solidus, 831/842, Syrakus; 3,78 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuz//Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus. DOC 24; Sear 1670.

Fast vorzüglich

400,--

Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 87, München 1998, Nr. 831 und der Auktion NFA 18, Beverly Hills 1987, Nr. 906.



1,5:1



631



1,5:1

- 631 *A*-Solidus, 831/842, Syrakus; 3,89 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuz//Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus. DOC 24; Sear 1670.

Kl. Auflagen, vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion van der Dussen 23, Maastricht 1995, Nr. 2168.



1,5:1



632



1,5:1



- 632 **Basiliius I., 867-886, und Constantinus.** AV-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,35 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1704. Gutes vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion NAC 56, Zürich 2010, Nr. 712 und der Auktion Tkalec, 7. Mai 2009, Nr. 221.



633



634



- 633 **Constantinus VIII., 1025-1028.** AV-Histamenon, Constantinopolis; 4,34 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Akakia. DOC 1; Sear 1815. R Winz. Kratzer, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 1208.
- 634 **Romanus III., 1028-1034.** AV-Histamenon, Constantinopolis; 4,40 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 d; Sear 1819. R Kl. Schürfstellen auf dem Avers, sonst vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Sammlung Kurt Hainz, Goldmünzen aus drei Jahrhunderten, Auktion Hess-Divo 330, Zürich 2019, Nr. 422 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 11, Basel 1953, Nr. 274.



1,5:1



635



1,5:1

- 635 **Michael IV., 1034-1041.** AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1 e; Sear 1824. Leichte Prägeschwäche, gutes vorzüglich 750,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 29. Februar 2000, Nr. 480.



636



637



- 636 **Constantinus IX., 1042-1055.** AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Christus thront v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1829. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 95.
- 637 AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,37 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Kreuz und

- 







- 638 *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,04 g. Büste Christi v. v.//Draپیerte Büste v. v. mit Krone, Zepter und Kreuzglobus. DOC 5 a; Sear 1832. R Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 639 *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 6; Sear 1833. Min. korrodiert, winz. Schürfstelle auf dem Avers, vorzüglich Exemplar der Auktion Rauch 58, Wien 1996, Nr. 724. 500,--
- 640 **Isaaci I. Comnenus, 1057-1059.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Schwert. DOC 2; Sear 1843. R Leichter Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 49, Mannheim 1996, Nr. 541. 500,--
- 641 **Michael VII., 1071-1078.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,34 g. Büste Christi v. v., l. und r. je eine Kugel//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2 d; Sear 1868. Graffiti auf dem Revers, gutes sehr schön 150,--
 Aus der Sammlung eines Ingenieurs.
 Exemplar der Auktion UBS 49, Zürich 2000, Nr. 816.
- 



- 642 *El*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,03 g. Marienbüste v. v. mit Christusmedaillon//Hüftbilder des Kaiserpaares v. v. mit Kreuz. DOC 4; Sear 1871. Feine Tönung, sehr schön 250,--
 Erworben 2003.
- 643 **Johannes II., 1118-1143.** *El*-Aspron Trachy (Scyphat), 1118/1122, Constantinopolis; 4,35 g. Christus thron v. v.//Kaiser und St. Georg stehen v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 8 b; Sear 1941. Kl. Graffiti auf Avers und Revers, übliche Prägeschwächen, fast vorzüglich Aus der Sammlung eines Ingenieurs. 200,--



644

- 644 **Michael VIII., 1261-1282.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 3,35 g. Maria in Mauerring//Kaiser, unterstützt von St. Michael, kniet r. vor Christus. Bendall, Private Collection 4 (Typ; Sigla 59); DOC vergl. 10; Sear 2242. Beschnitten, übliche Prägeschwächen, sonst vorzüglich 250,--



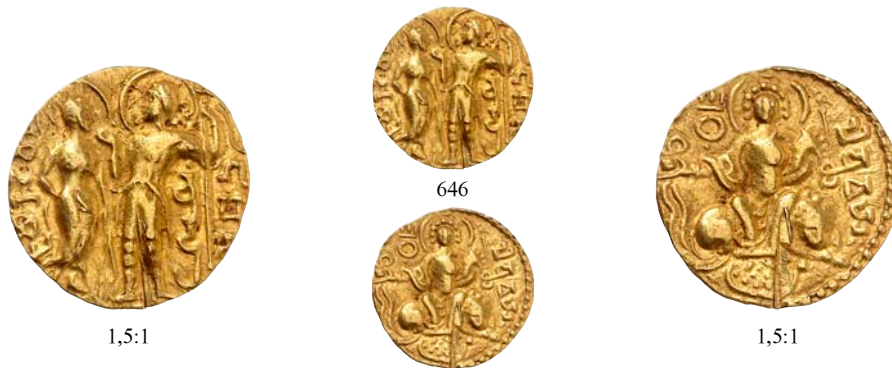
1,5:1

645

1,5:1

- 645 **Andronikos II., 1282-1295.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), Constantinopolis; 4,21 g. Maria in Mauerring//Kaiser kniet vor Christus. DOC -, vergl. 220 ff.; LPC 1; Sear 2326. Min. beschnitten, teils starke Prägeschwächen, sonst vorzüglich 250,--

ORIENTALISCHE MÜNZEN



1,5:1

646

1,5:1

GUPTA IN INDIEN

- 646 **Chandragupta I., 319-335.** *AV*-Stater, King and Queen Type; 7,40 g. Kumaradevi und Chandragupta I. stehen einander gegenüber//Lakshmi sitzt v. v. auf Löwen. Kumar Class I., Variante A.1. Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1713.

EIN LOT ORIENTALISCHER MÜNZEN

- 647 **Kleines Lot Goldmünzen:** Enthalten sind 4 orientalische Goldmünzen, darunter der Abassiden. Dazu ein Toman aus dem Iran (1232 AH). 5 Stück. Teils leicht gewellt, meist sehr schön 400,--
Exemplare der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3286 (Lot).



DIE IN UNSEREM KATALOG 351
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:




ALL LOTS IN OUR AUCTION 351
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 351:

Nr. 149, 415, 564



Der goldrichtige Weg

-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten



Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	23 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	128,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



Musterauftrag für schriftliche Gebote

KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 123456
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to get the lots I tender, I may increase my bids by:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine erworbenen Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Osnabrück München München
 Mühlenplatz Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours of the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 788
 Komplementar: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 23 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	tracce de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Paul Bochmann M. A., Anne Falckenthal M. A.,
Britta-Maria Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische

Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

